

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mkt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mkt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspille für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspille für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 147.

Sonntag, den 27. März

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

**Alleiniges Special-Geschäft
für Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.**

**Neu aufgenommen:
Specialität in Seiden-Band.**

Cie. Lyonnaise.

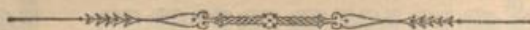
Das Modernste u. Grossartigste

in

**Wolle, Seide, Confection,
Costümen, Unterröcken etc.**

ist eingetroffen.

Wunderbare Pariser Modelle.



NB. Muster in Wolle und Seide zum Vergleich
der vortheilhaften Preise stehen zur Verfügung.

MAURICE ULMO,

5. Webergasse 5.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir gefertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
Hof-Schuhmacher,
 Wilhelmstraße 42.

3902

Den Eingang sämtlicher **Neuheiten** von

Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Mousselin, Batist etc.,

in geschmackvoller, reichhaltiger Auswahl,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

3719

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Carl Krause Nachf.

8. Grosse Burgstrasse 8,

empfiehlt

sämtliche Neuheiten in Pariser und Brüsseler Korsetts

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Alleinverkauf der weltberühmten Marke

P. D. Manufacture Royal Brüssel.

Anfertigung nach Maass.

5115



Großer Ausverkauf.



Wegen Geschäfts-Verlegung werden sämtliche am Lager befindliche fertige

Herren- und Knaben-Garderoben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Bernhard Fuchs,

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Pirsch-Apothek.

NB. Vom 1. Mai c. verlege ich mein Geschäft nach dem Neubau des Herrn **L. D. Jung, Kirchgasse 47.** 5536

Wäsche

eigener Fabrikation,

sowie

nach Maass oder Muster.

Gut sitzende Herren-Hemden,

schön gewaschen, in jeder Halsweite auf Lager.
à 2.50, 3.—, 3.50, 4.— Mf. zc.

Arbeiter-Hemden, Nacht-Hemden in verschiedenen Preisen und Grössen.

Solid gearbeitete Damen-Hemden

in den verschiedensten Formen, schön weit und lang, à 1.20, 1.50, 1.75, 2.— Mf. zc.

Negligé-Jacken, Beinkleider in reicher Auswahl. Nachthemden.

Neue Façons Kinder-Hemden,

für jedes Alter passend, für Erstlinge à 15, 20, 25 Pf., für größere Kinder, je nach der Grösse steigend, à 35, 50, 60, 70, 80 Pf.

Socken und Röschen in allen Grössen.

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3. 5009

Reservefonds Ende 1891: 45,000 Mf.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausbez. Unterstütz. 145,000 Mf.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mf., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mf. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mf. Galt in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschliesslich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstrasse 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271

Gebrüder Reifenberg.

Alle Neuheiten in
Jaquetts, Capes, Umhängen, Promenade-Mänteln,
Staub-Mänteln (wasserdicht), Regen-Mänteln, Kinder-
Mänteln etc. etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

Den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, haben wir unser Lager in fertigen Waaren ganz bedeutend vergrössert und führen wir selbst die billigsten Artikel in guter geschmackvoller Ausarbeitung.

Costüme u. Reitkleider

nach neuesten Modellen.

Anfertigung nach Maass billigst.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre u. 1. Stock.

In Folge rückgängiger Conjunction haben die Preise sämmtlicher Baumwollwaaren und den größten Theil der Leinen-Artikel wesentlich herabgesetzt und bietet sich augenblicklich die günstigste Gelegenheit

Waaren für den täglichen praktischen Hausbedarf

außerordentlich billig zu kaufen.

Elsässer Hemdentuche, Madapolame,

vielfach erprobte und bewährte Qualitäten,

früherer Preis: 35, 40, 45, 55 bis 65 Pf.

jetziger Preis: 28, 35, 40, 45 bis 55 Pf.

Prima Halbleinen,

nur garantirt solide Qualitäten, für Leib- u. Bettwäsche, per Mtr. 38, 45, 50, 60 bis 70 Pf., für Betttücher ohne Naht von 75 Pf. an.

Prima Reinleinen,

beste Münsterländer, Herrnhuter und Viefelder Fabrikate, für Leib- und Bettwäsche, per Meter von 60 Pf. an, in großen Breiten für Betttücher ohne Naht, per Meter von Mk. 1,40 an.

Gesäumte Betttücher ohne Naht,

in Baumwolle und Halbleinen Stück 1,50, 2,—, 2,50 bis 3,25 Mk., in Reinleinen Stück 3,50 4,— bis 5,— Mk.

Mehrere Hundert St. grosse lein. Tischtücher,

Stück 1,00, 1,50, 2,25 bis 3,— Mk.

356

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

Webergasse 8.

Die Wormser Brauerschule,

praktische u. theoretische Lehranstalt mit Versuchsbrauereien etc., beginnt den Sommerkursus am 2. Mai a. c. Nähere Auskunft durch

Die Direction: **Lehmann. Helbig.**

(H. 61450) 366

Damen-Confection!

Jaquets und Capes,

Umhänge und Promenade-Mäntel,

Staub-Mäntel (wasserdicht) und Regen-Mäntel

in neuen grossen Sendungen eingetroffen.

5495

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

Anzeigen in alle Blätter

besorgt zu Originalpreisen ohne Aufschlag

21745

Ernst Vietor, Webergasse 3.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 6. und 7. April 1892.

Hauptgewinn 50,000 M.

3234 Geldgewinne mit 215,000 M.

 $\frac{1}{4}$ 3 M., $\frac{1}{2}$ 1.75, $\frac{1}{4}$ 1 M., $\frac{10}{100}$ 16 M., $\frac{10}{100}$ 9 M.

Liste u. Porto 30 Pf. (Nachn. 20 Pf. extra). Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Leo Joseph,

Bankgeschäft, 314

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämtliche am Lager befindliche Kasten- und Polstermöbel von nur **bester Arbeit** zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,

26. Michelsberg 26.

5454

Kirchgasse 37,
neben dem Nonnenhof.

Sämmtliche Neuheiten

Kirchgasse 37,
neben dem Nonnenhof.

für die

Frühjahrs-Saison,

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten, sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben **ausschließlich zur**

Anfertigung nach Maass

auf's Beste. Eleganter Schnitt. Reelle Bedienung.

J. Bischoff,

Schneidermeister für Civil und Militar,

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

4620

Tapeten.

Spezial-Geschäft.

Grösste Auswahl in Neuheiten.

Elegante Muster. — Effectvolle Colorits

empfiehlt in allen Preislagen. — Reste besonders billigst.

Adolph Wild,

Bahnhofstrasse 16, Ecke der Louisenstrasse.

Mustersendungen bereitwilligst franco.

4847

Verlobungs-, Einladungs- und Visitenkarten,

sowie alle **Druckarbeiten** in Lithographie und Druck werden elegant und billigst angefertigt.

3289

Lithographie und Druckerei Jean Roth,

Römerberg 17 u. Ecke Steingasse u. Schachtstrasse 25.



Confirmanden-Hüte

zu M. 2, M. 2.50, M. 3 und M. 4 empfiehlt, wie bekannt, in schönster Auswahl

5141

Michelsberg 2. **W. Killian,** Michelsberg 2.

Für Radfahrer!

Radfahrer-Socken u. Strümpfe

empfiehlt in nur guter Qualität

H. Conradi, W. Löw,

21. Kirchgasse 21.

5149

Neue Betten schon von 45 M. an bis zu den feinsten Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen bündliche Ratenzahlung abzugeben Adelsfeldstr. 42 **A. Leicher.** 22658

Ausverkauf! Bekanntmachung. Ausverkauf!

Ich beabsichtige meine Lager- und Geschäftsräume umzubauen und der Neuzeit entsprechend einzurichten und bin deshalb gezwungen, von jetzt bis April meine enormen Vorräte in

Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc.

gänzlich auszuverkaufen. Jeder, der Bedarf hat, wolle ja mein reiches Lager, welches in mehreren Etagen des Vorder-, Seiten- und Hinterbaues

Maunergasse 15

ausgestellt ist, besichtigen. Vorräthig sind:

12 Salon-Garnituren mit glatten und gemusterten Plüsch, Friesen und Seidenstoffen bezogen, **Kameltaschen-Garnituren**, **Divan mit Panelbretter**, **Kameltaschen-Sophas**, einzelne **Sophas** und **Sessel**, ca. 50 feine franz. Betten, zum Theil mit Muschel-Aussäßen, ca. 30 gewöhnliche vollst. lach. Betten, einzelne **Nachhaar- und Seegrass-Matrassen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Plumeaux**, ein großer **Posten prima Bettfedern**, **Drelle** und **Barbente**, **Nachhaare**, ca. 70 ein- und zweifür. pol. u. lach. Kleider-, Bücher- und **Spiegelschränke**, 40 **vierschubl. Kommoden**, ca. 50 **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit roth, grau-schwarz und weiß gemustertem Marmor, ca. 200 **Stühle**, als **Eichen- und Nußb.-Speise**, **Barock**, **Nachlehn** und gewöhnliche **Stühle**, ca. 50 **ovale**, **edige** und **Antoinetten-Tische**, 24 **Eichen- und Nußb.-Ausziehtische**, 20 **Herren- u. Damen-Schreibtische u. Bureaux**, 1 eleg. schwarze **Salon-Einrichtung**, 30 **Verticows** mit u. ohne **Aussatz**, 15 **hohe Trumeau-Spiegel**, 150 **Spiegel** in allen Größen u. Holzarten, **Nipp**, **Näh** u. **Blumentische**, 30 einzelne **Sophas**, **Ottomanen**, 5 **Eichen-Vorplatztoiletten**, **Kleiderständer**, **Handtuchhalter**, **Noten-Stage**, 8 vollst. elegante **Schlafzimmer-Einrichtungen** (2 feine Betten, **Spiegelschrank**, **Waschkommode** mit **Marmor** und **Toilette**, 2 **Handtuchhalter**) von 400 Mk. bis 850 Mk., ca. 10 elegante **Speisezimmer-Einrichtungen** (**Büffet**, **Ausziehtisch**, 6 **Stühle**, **Servirtisch**), 350 Mk. bis 850 Mk., 6 feine **Salon-Einrichtungen** (**Garnitur Verticow**, **hoher Spiegel** und **Tisch**) von 500 Mk. bis 1000 Mk. Vollst. elegante **Wohnungs-Einrichtungen**, **Salon**, **Bohn** u. **Speisezimmer**, **Schlafzimmer**, **Küchen-Einrichtungen** u. **Dienerstischzimmer** von 1000 Mk. bis 3000 Mk. Für sämtliche Möbel leiste mehrjährige Garantie und geschieht der Transport für hier und Umgegend frei.

Die Sachen können bei event. Kauf noch bis April stehen bleiben. Bei ganzen Ausstattungen und Einrichtungen extra Preisermäßigung. Kostenaufschläge bereitwilligst gratis.

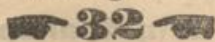
H. Markloff, Maunergasse 15,

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

Haupt-Specialität: Uebernahme von Ausstattungen und Wohnungs-, Hotel- und Pensions-Einrichtungen.

2586

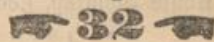
Kirchgasse



Mittelhaus.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse



Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Für **Confirmanden** empfehlen wir:

Taschentücher mit Spitzen von 20 Pf. an.
Taschentücher mit Monogramm von 20 Pf. an.
Kerzentücher von Mk. 1.25 an.
Blüthenkränze, **Myrthenkränze** und **Maiblumenkränze**.
Kerzenkronen und **Kerzenhalter**.
Weisse gestickte Unterröcke v. Mk. 1.25 an.
Gestrickte baumwollene Unterröcke von 75 Pf. an.
Gestickte Kleider, 4 1/2 Meter Volant und 4 1/2 Meter Stiekerei von 5 Mk. an.

Spitzen-Stoffe und **Spitzen-Volants**.
Kleidermull, **Batist**.
Jabots, **Schleifen**, **Rüschen**.
Weisse wollene Tücher.
Schärpenbänder, 15 Ctm. breit, per Meter von 40 Pf. an.
Atlas, **Rips** und **Moiré-Bänder** in allen Breiten und Farben.
Oberhemden, **Vorhemden**, **Kragen** und **Manschetten**.
Cravatten, **Hosenträger**.
Handschuhe, **Strümpfe** etc. 5417

Korsetts von 45 Pf. an bis zu den feinsten.

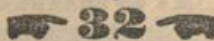
Kirchgasse



Mittelhaus.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse



Mittelhaus.

Telephon No. 188.

Ausverkauf

wegen bevorstehenden Umzug nach Langgasse 36, „Zur Krone“.

Günstigste Gelegenheit

für Confirmations - Geschenke.

Aeusserst billige, bedeutend herabgesetzte Preise.

H. Lieding, Juwelier,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

Ellenbogengasse 15.

5601

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Sonntag, den 27. März, Abends 8 Uhr:

Humoristische Liedertafel

mit Ball

in den Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22,
wzu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und
Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst eingeladen
werden.**Der Vorstand.**Es wird ganz besonders darauf aufmerksam
gemacht, dass der **Eintritt nur gegen Vorzeigung
der Karten** stattfinden kann.

84

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit 3-fachem Einfas v. Mt.	1.80 an,
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne	1.20 „
Mädchen-Rosen mit Stickerei	1.20 „
Weisse gestickte Unterröcke	1.30 „
Flanell-, Piqué- u. Stoff-Röcke	1.25 „
Gestickte Taschentücher	— 20 „
Korsetts in großer Auswahl	— 80 „
sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-	
schuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher etc.	
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei 5386	

M. Junker, „Zum billigen Laden“,
Webergasse 31.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag.

Langgasse 27.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B. J. Ebert, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.Langgasse
53.**Arnold Schellenberg,**Langgasse
53.

Juwelier,

Langgasse 53, nahe dem Kranzplatz,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

**Confirmations- und Gelegenheits-
Geschenken**

in solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Ferner halte mein Atelier für Neuarbeiten zum Um-
fassen von Schmucksachen, sowie Gravirungen aller Art und
Reparaturen bestens empfohlen.

5573

Käse:

Ia Emmenthaler,
Ia Edamer,
Ia Roquefort,
Ia Romadour,
Neuchâtel,
Camembert,
Parmesan,

Goth. Fleischwaaren:

Schinken, gekocht,
Schinken, roh,
Cervelat-Wurst,
Extra Leberwurst,
Zungenwurst,
Sülze,
Salami,

Elb-Caviar, Astrachan.,

ächte Frankfurter Würstchen etc.

empfiehlt

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

1709

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Seebetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher.

22948

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Herren- und Damen-Plätze pro
1. April 1892/93 findet

Sonntag, den 27. März cr., Morgens 10 Uhr,
in der Synagoge, Friedrichstraße 25, statt, wozu
Reflectanten ergebenst einladet 211

Der Vorstand.

Gesellschaft Edelweiss.

Heute Sonntag, den 27. März:

Ausflug nach Sonnenberg

(im Kaiser-Saal, H. Köhler),

wozu wir Freunde und Gönner freundlich einladen. Gemeinsamer Abmarsch
um 2 Uhr vom Theaterplatz.

NB. Besondere Einladungen werden nicht verhandelt.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Sonntag, den 27. d. M.:

Ausflug

nach Diebrich, Hotel Belle vue.

worauf wir nochmals alle eingeladenen Gäste aufrichtig machen. 295
Der Vorstand.

Die Schlußprüfung in der hiesigen Gewerbeschule findet statt:

Die Prüfung in der Sonntagschule den 27. März, Vor-
mittags von 8—12 Uhr,

in der Abendschule den 29. und 30. März, Abends von 8—10 Uhr,
in der Bau- und Kunstgewerbeschule den 30. März, Vormittags
von 8½—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Ausstellung der in dem Schuljahre 1891/92 angefertigten
Zeichnungen, Modellir- und Handfertigkeitsarbeiten findet statt
vom 10.—18. April cr., Vormittags von 9—12 und Nach-
mittags von 2—6 Uhr.

Zum Besuche der Prüfungen und der Ausstellung ladet die
Gewerbetreibenden, insbesondere die Lehrmeister und Eltern der
Schüler, sowie alle Freunde der gewerblichen Bildung geziemend
ein 251

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Bau- und Kunstgewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester beginnt Montag, den 2. Mai cr.
Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit,
sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen kunstgewerblichen
und wissenschaftlichen Kenntnisse anzueignen. Der Unterricht findet
an allen Tagen der Woche Vormittags von 8—12 und Nach-
mittags von 2—6 Uhr statt, doch ist es auch gestattet, nach Ver-
einbarung an einzelnen Kursen Theil zu nehmen. Das Schul-
geld beträgt für das ganze Semester 18 Mark, unbemittelten und
talentirten Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise
erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau
des Gewerbevereins, Wellstr. 34, Vormittags von 10—12
und Nachmittags von 2—4 Uhr, von den Unterzeichneten entgegen-
genommen, sowie jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt. 251

Der Vorsitzende des Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Der Director.

G. Zitelmann.

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden
(Rheinstrasse 54).

Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst. 34 Lehr-
kräfte, u. A. die Herren Professor F. Mannstädt, Kgl.
Capellmeister, Dr. Hugo Riemann, Kgl. Concertmeister
H. Müller, Kgl. Musikdirector Sedlmayr, Kammer-
virtuos O. Brückner, Edmund Uhl.

Honorare, in dritteljährlichen Raten zahlbar, von Mk. 50
bis 300 pr. Jahr incl. Nebenfächer. Beginn des Sommer-
trimesters (Ostern bis Herbst) Montag, den 25. April.

Ausführliche Prospekte und jede Auskunft durch den
Director 5019

Professor Albert Fuchs.

Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M.

Vorschule mit Abend- u. Sonntags-Kursus für Zeichnen u. Modelliren
erweitert durch eine Abend-Fachklasse, in welcher Schreiner,
Schlosser, Tapezire und ähnliche Gewerbetreibende mit specieller
Rücksicht auf ihren Beruf im Zeichnen vorgebildet werden.

Fachschule, umfassend:

Fachklasse I für Schreiner, Schlosser und verwandte Fächer

Director Professor Luthmer.

Fachklasse II für Maler, Lithographen etc.

Maler Heinrich Wetzel.

Fachklasse III für Bildhauer, Keramiker etc.

Bildhauer Friedrich Haumann.

Fachklasse IV für Gießeure, Gold- und Silberarbeiter etc.

Bildhauer Professor W. Wiedemann.

Fachklasse V für Holzschneider. Bildhauer L. Sand.

Die Fachschule verfolgt den Zweck, jungen Kunsthandwerkern
welche ihre Lehre bestanden haben, in den für ihren Beruf nöthigen
Kenntnissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen, Modelliren,
Gießiren und Holzschneiden auszubilden.

Beginn des Sommersemesters.

Für Sonntagskursus: Sonntag, den 24. April.

Für Fachschule und Abendkursus: Montag, den 25. April.

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne sind bei dem Unterzeichneten,
Neue Mainzerstraße 49, zu erhalten. Dasselbst werden Anmeldungen neuer
Schüler, soweit der Platz reicht, unter Vorlage früherer Zeichnungen
am 3. u. 4. April 1892, Vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr,
entgegengenommen. (H. 61797) 367

Der Director. Professor Luthmer.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach
dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld
beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf.
Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1200 Mitglieder und verfügt
über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und An-
meldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Bonecker, Weber-
gasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein C. Bauer, Al.
Donheimerstraße 2, Frau H. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau
Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3,
Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 18, Frau Reul, Karl-
straße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz,
Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau E. Unver-
zagt, Adelsheidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und
bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14. 236

Volz'sche Vorbildungsanstalt, Cassel.

Wissenschaftliche Vorbereitung auf die Einj.-Freiwill. etc. und
Fachschul-Prüfung. Stete Aufsicht; gute u. billige Pension.
H. V. bestanden im 1. Semester unter 62 meiner Schüler 61 die
Fachschul-Prüfung und fanden gleich Anstellung. Zeugnisse
nebst Angabe der Empfehlungen aus hohen Beamtenkreisen durch
L. Volz, Cassel, Wörthstraße 25 A. u. B.
Beginn: Ende April. (H. 6218 k) 364

Eine bisher in der Zeitungsgeschichte Deutschlands noch nicht zu verzeichnende Thatsache hat sich vollzogen: die in Berlin täglich, auf 8 Seiten großen Formats erscheinende liberale

Berliner Morgen-Zeitung

besitzt jetzt, nach kaum 3-jährigem Bestehen,

132.000 Abonnenten!!

Dieser großartige Erfolg beweist, daß die „Berliner Morgen-Zeitung“ die berechtigten Ansprüche an eine volkstümliche, sorgfältig redigirte Zeitung befriedigt — trotz des enorm billigen Abonnementspreises von nur

1 Mark vierteljährlich.

Man abonniert bei jeder Postanstalt oder dem Landbriefträger. Probenummern versendet unentgeltlich der Verlag der Berliner Morgen-Zeitung (Rudolf Mosse) Berlin SW. (A 356/3 B.) 39

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat; vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.

Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl. 50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Moritzstrasse 30.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.

Umzugs halber zu verkaufen:

1 Sopha, ca. 6 Stühle, Kommode, Kellerschrank etc. Näh. 4925
Weißstraße 9, 1.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. H. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann und anderen renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 203

Wegen bevorstehenden Umzug

in mein Haus Kirchgasse 11 verkaufe bis zum 1. April sämtliche auf Lager habenden

Nähmaschinen.

Fahrräder, Wasch- u. Wringmaschinen, Waagen u. Gewichte zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, worauf ich ganz ergebenst aufmerksam mache. 4226

Fr. Becker, Mechaniker, Michelberg 7.

Die Pariser Gummiwaaren-Fabrik

C. Delamotte versendet ausführl. illustr. Preislisten geg. 20 Pf. durch (E. F. a 2856) 388

Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachtsche, Tische, Anrichte und Küchenschränke zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Klügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80—100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York), Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager. Eintausch und Antauf gebrauchter Instrumente. 185

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent. galv.-elektr. Apparat „**Refector**“ zum Selbstgebrauch verlangen. Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns**, Elektro-techniker, Wien, L. Schulerstrasse 18 (E. L. & 547) 393



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose 2.50 Mk.** Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild, Langgasse 3.**

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erscheinende Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

398

„**Dentia**“ tritt augenblicklich jeden

Zahnweh

(F. & 192/3) 39

und ist bei hohen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allen ersichtlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von **Ed. Weyand, F. Moebus, Walter Brettle und J. B. Kappes.**

Wer
an spröder Haut
oder
aufgesprungenen Händen
leidet kaufe nur
Dr. med. Jacobi's
Haut-Crème
à Dose 60 Pfg. mit
Gebrauchsanweisung
zu haben bei:

Zu haben bei:

Walter Brettle,
Willy Graefe,
H. Kneipp, 9. Goldgasse 9,
E. Moebus, Tannusstrasse 25,
M. Rosenbaum,
Louis Schild

in Wiesbaden.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Calceylsäureguttaperchaspflastermull). vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit **Chr. Bartel's** Trockenmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Abtrocknungsmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu.

2710

Hochachtungsvoll

Carl Pfaff, Tünchermeister,
Neurostrasse 13.

Canalpumpen

stets vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,
Hochstraße 21.

3454

Zwei eiserne Bettstellen mit Matratzen, 1 1sthr. und 1 2sthr. **Reiderschrank**, zum Wschlaen. sehr billig abgegeben **Dogheimerstrasse 2, 1 St.**

Linoleum-Fußboden-Glanzlack

ist von allen existirenden Fußbodenlacken der beste, wird steinhart und ist beim Anstreichen geruchlos.

Depôt Tannus-Drogerie W. Brettle,

39. Tannusstrasse 39.

5591

Nusskohlengrus,

vorzüglicher Küchenbrand,

empfehl billigt

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

5137

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellans- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen

4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

I Ofen- und Herdohlen,

I gewasch. Rußohlen,

Ia Anthracit

für amerik. Ofen, sowie I Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt billigt

J. L. Krug,

5. Louisenstraße 5.

3432

Telephon No. 128.

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt

4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Str. über die Stadtwage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 4. Januar 1892.

279

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 Mk.,

gew. Rußohlen I. u. II. Sorte " 23 1/2 "

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 5.**

Biebrich, den 28. Februar 1892

18001

Jos. Clouth.

Silbergrauen Gartenfies,

Ia Qualität, empfiehlt billigt

S. Floersheim, Kohlenhandlung,
Michelsberg 4.

Proben zu Diensten.

5087

Alle Sorten Gartenfies,

als: gelben Seiler Gartenfies, Rheinfies, wie Silbergrauen Gartenfies empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

Wachstuche, Läufer, Vorlagen, Aufleger, Tischdecken, hell und dunkel, prima Linoleum-Vorlagen, alle Arten Ledertuche etc. etc.
empfehlen in reichhaltigster Auswahl

Baumcher & Co.

Königl. Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

4600

Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettuch-Leinen und Halb-Leinen,
Elsäss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

10051

H. Conradi

(W. Löw),
21. Kirchgasse 21.

Corset Monopol



neuestes
Facon.
verleiht eine
vorzügliche
Figur,
sehrdauhaft,
praktischste
Einrichtung
zum Auslösen
der Einlagen,
das Beste der
Corsetbranche.
Vorrätig bei:

21. Kirchgasse 21.

(W. Löw),
21. Kirchgasse 21.

2885

Von einer leistungsfähigen Glacehandschuh-Fabrik habe ich den Detailverkauf übernommen und offerire einen sehr schönen
Damen-Glace-Handschuh, farb., 4-fpf. m. Naupen, 1.60 Mk.

Herren: " " m. Naupen, 2.40 "
Damen: " " weiß, 4-fpf. m. Naupen, 1.70 "
Herren: " " glatt, 1.50 "

H. Conradi (W. Löw),

21. Kirchgasse 21.

4043

Die besten Englisch-Lederhosen kauft man am billigsten im
Geschäft von

A. Gürtelach, 16. Metzgergasse 16.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnhut-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,
Belonenstraße 6, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 74

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-
Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

Mein

Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend für 1892/93

befindet sich zur Zeit in der Bearbeitung.

Dasselbe wird auch dieses Jahr wieder mehrfache Erwei-
terungen und Verbesserungen erfahren. So wird u. A. ein Ver-
zeichnis der Bewohner **Schlackenbads** dem Werke einverleibt werden.
Durch bedeutende Vergrößerung meiner technischen Ein-
richtungen, Ankauf neuer Maschinen, sowie des ganzen
stehenden Sakes für das Werk bin ich in der Lage, dasselbe, wenn
die Bearbeitung des Manuscriptes beendet, viel rascher im Druck herstellen
zu können, als jeither, was dem Inhalte sehr zu Gute kommen
wird. Nachträge und Berichtigungen (die bekanntlich wenig Beachtung
finden) werden daher künftig in meinem Buche auf ein ganz kleines
Maß reducirt bleiben.

Wie in den früheren Jahren darf ich wohl auch diesmal auf die
freundliche Unterstützung der verehrl. Behörden und Bewohner unserer
Stadt rechnen und bitte ich (besonders auch die Herren Hausbesitzer) um
gefl. Anzeige von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen u. s. w.

Schließlich lade ich zur Bestellung des Buches, dessen selb-
stiger billiger Subscriptions-Preis von Mk. 4.50 bestehen
bleibt, sowie zur Benützung des Inseratenhefts ergebenst ein.

Carl Schnegelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

3281

Neeller Ausverkauf.

Da ich meine Lokaltäten per 1. Mai umbauen resp. ver-
größern lasse, so verkaufe ich, um zu räumen, mein enormes
Waarenlager in **Strumpfwaren, Trikotagen, Mann-
facturwaren, weiße u. bunte Wäsche für Damen,
Herren und Kinder, Betten und Bettfedern** stan-
nend billig aus.

Noch nie dagewesene Gelegenheitskäufe,

besonders in **Gardinen, alle Breiten und Dessins, Unter-
jacken, Normalhemden etc., Handtücher, Tischtücher,
Betttücher in Halbleinen, Dowlas und Viber.**

Außerdem gewähre ich, jedoch
nur für die Dauer des Ausverkaufes,

bei sämtlichen Einkäufen über 15 Mk. 5 % Rabatt.

Neeller Ausverkauf.

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

5440

Trauringe

empfeilt billigst

4609

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Wo zu viel Kindersegen. Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk. Mar-
ten Siefta-Verlag Dr. 28, Gotha.

Ziehung: 6. April 1892.

Crêpe, Trauerhüte,

sowie

Crêpe für Kleider

empfehl das

Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft

D. Stein,

Webergasse 3.

22981



E. Hübinger,

Ecke der Häfner- u. Goldgasse 1,

empfehl in grosser Auswahl:

	Filzhüte für Herren	von Mk. 2.50 an.
	Confirmanden-Hüte	" " 1.80 "
	Seidenhüte	" " 5.— "
	Mützen jeder Art	" " 1.— "
	Chapeau-glaques	" " 12.— "
	Cravatten in neuesten Formen.	

Stets Neuheiten.

5088

NB. Strohhutwaschen, Hut-Reparaturen schnell u. billigst.

Für Confirmanden

empfehle mein reich assortirtes Lager in schwarzen u. weissen Cachemires und Fantasie-Stoffen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

×

×

Grosse Auswahl in Neuheiten

wollener und baumwollener

Kleider-Stoffe

für die Frühjahrs-Saison.

5008

In Gardinen, Bettdecken &c.

gefloppt, Pilet, Guipure, jede Anfertigung.

Spitzen-Geschäft

Hiliale: Saalgasse 4/6. **Carl vom Berg, Hof.**

Directer billigster Bezug.

4635

Die beliebtesten

LOOSE

der Frankfurter Pferdemarkt - Lotterie

400 Gewinne im Werthe von 84.000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom (H. 61650) 367 Secretariat des Landwirtschaftl. Vereins in Frankfurt a. M. Zu haben in Wiesbaden bei **Therese Wachter**, Webergasse 36, **Ludwig Becker**, Al. Burgstr. 12, und **F. de Fallois**.

Confirmanden-Anzüge

von 12 bis 35 Mark,

zurückgeschickt von 9 bis 12 Mark.

Außerdem erhält Jeder beim Einkauf auf Verlangen einen schönen Confirmanden-Gut gratis.

Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager in fertigen

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen, sowie einzelne Saccos und Hosen

billiger als bei jeder Concurrenz.

Anfertigung nach Maass bei billigster Preisberechnung.

Ornstein & Schwarz,

37. Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse.

5491

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehl ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Näht-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maass und Muster sofort.

20023

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

1692

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

17510

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Katenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

22943

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderschränke zum Abschlagen von 20 Mk. an,
Kübb.-Kommoden von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an,
Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an,
Küchenschränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an,
Matratzen von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an,
Kissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Buffets, Ausziehtische mit passenden
Stühlen, in Ruhbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, sehr schöne Kameltaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Nisch u. c., ganze Ausstattungen zu
300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 900 Mk. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.



Möbel-, Betten- u. Spiegel-Lager.

Empfehle mein auf's Beste aus-
gestattetes Lager selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel. Vollständige Betten,
sowie einzelne Theile zu bekannt
billigsten Preisen. Große Auswahl
prima staubfreier Daunnen, Bettfedern
und Kopfkissen. Verkaufs- und Lager-
räume im Hinterhaus Weber-
gasse 3, „Zum Ritter“. 4422

Wilh. Egenolf,
Tapezirer und Decorateur.

Gallerie-Leisten,

Rosetten u. Zug-Eicheln

billigst bei

5101

Fr. Kappler,

Nichelsberg 30.

Auferstehungsblume! Rose von Jericho!

Diese hochinteressante (trotz jahrelangen Trockenliegens) im Wasser
frei wieder neu auflebende Blume, deren einzig dastehende Eigenschaften
in No. 94, Seite 4 dieser Zeitung eingehend besprochen wurden, empfehlen
in schöner, frischer, direct von Palästina eingeführter Waare:

1 Expl. 75 Pf.; 3 Expl. 2 Mk.; 5 Expl. 3 Mk.

(Bei Abnahme größerer Posten Preis nach briefl. Uebereinkunft.)

Christus-Dornenkronen aus Jerusalem!

Höchst sauber aus „Christusdornen“ gearbeitet mit 1 Rose von Jericho
das Stück 5 Mk.

(Die Beträge können in deutschen Reichsbriefmarken eingekandt werden
und verstehen sich die Preise einschließlich Porto und Verpackung gegen
Baar.) 4639

Herb & Wulle,

Orticoltori, Neapel.

Gammliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Ardonaplag.

Preisliste gratis.

(A 4040/1 B.

Geschäfts-Verlegung.

Mein bisher Kirchgasse 48 innegehabtes Glas-, Porzellan-
und Lampen-Geschäft befindet sich jetzt

Bahnhofstraße 16.

Das Geschäft wird in gleicher Weise weiter betrieben und werden
nebst Bedarfsartikeln Präsent-Gegenstände empfohlen.
Erbitte geneigten Zuspruch. 5088

Ludwig Holfeld,

Wohn. G. Heisiegel.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten und Bekannten zur Nachricht, daß wir am
hiesigen Orte ein **Länder- und Leder-Geschäft** unter der Firma

Rücker & Nicolai

eröffnet haben und empfehlen wir uns zu allen in unser Fach einschlagen-
den Arbeiten unter couranter und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

Rücker & Nicolai.

Bestellungen werden Querfeldstraße 2 entgegengenommen.

Meine

la graue Emaille-Geschirre,



für welche ich die weitgehendste
Garantie gegen **Abpringen**
der Emaille, sowie voll-
ständige **Sistfreiheit** ge-
währe, erfreuen sich bei vielen
Hausfrauen eines vorzüglichen

Rufes, worüber Tausende von Referenzen zur Ver-
fügung stehen. Ich erlaube mir, solche den geehrten
Hausfrauen wiederholt auf's Wärmste zu empfehlen.

Billigste Preise. Größte Auswahl am Platze.

Couranteste Bedienung.

4989

Conrad Krell,

Saalgasse 38, Hierostraße 1,

Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Empfehlung.



**Wasch- u. Badebütten,
Pflanzen-Rübel, Zuber,
Eimer, Brennen etc.**

werden angefertigt, reparirt und sind stets
in größter Auswahl vorrätzig.

Reichhaltiges Sortiment in allen mög-
lichen **Holz- und Bürstenwaaren**
in bekannt solidester Ausführung zu reellen
Preisen.

Küferei und Holzwaaren-Magazin

Gottfried Broel, Küfer,

4. Ellenbogengasse 4.

5109

Für Gärtner u. Villenbesitzer

liefere ich **Sehtannen** und **Waldstämme** billig und gut. 2876

Fritz Week, Frankenstraße 4.



Schutzmarke.

Elässer Neuheiten

in Boll-Mouffeline, Bajadère, Batist, Zephir, Satin, Lebantine, Flanell, Lawn-tennis- und Fantasie-Stoffen — soeben in größtartigster Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen.

5217

Karl Perrot,

Elässer Zengladen,

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4. Am Salzhaus 4.

Moden-Journale,

sowie alle anderen Zeitschriften und Lieferungswerke liefert pünktlich die

Schulbuchhandlung und Antiquariat

E. Bornemann,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

4998

Rohebstühle

jeder Art, Humpenbretter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten empfiehlt billigt

5270

A. May, Stuhlmacher, S. Mauergasse 8.

Erfergestell

mit 4 Glasplatten zu verkaufen Langgasse 40, 1. 5604

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(4. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Hoheneck streifte ihn mit einem ironischen Blick und nickte fast unmerklich mit dem stolzen Haupte. Dann nahm er seine Tochter an der Hand. „Edel, mein Kind,“ sagte er in kühl verweisendem Tone, „Du solltest doch schon wissen, daß man mit Fremden nicht spricht und von ihnen keinerlei Gefälligkeiten annehmen darf!“ Damit ging er mit ihr davon, ohne dem Eindringling weitere Beachtung zu schenken. Nur Edeltrud sah sich im Fortgehen noch einige Male nach Victor um, der sich im selben Maas darüber erfreute, als er sich über den Baron ärgerte und sich der Rolle schämte, die er vor dem feindlichen Nachbar gespielt hatte. Mit dem in seinen Jahren geradezu niederschmetternden Bewußtsein, in den Augen eines vornehmen, gebildeten Mannes für nicht mehr und nicht weniger als ein — „dummer Junge“ zu gelten, tröstete er sich endlich davon.

Victor hatte die Baronesse Hoheneck in der Folge nicht wieder gesehen. Das Kind kam in das Erziehungsinstitut zurück und verließ dasselbe erst nach dem vollendeten sechzehnten Lebensjahre, just einige Monate, nachdem der junge Doctor der Philosophie seine Heimath verlassen hatte, um sein Reiseleben anzutreten.

Zwei Jahre später — es war im verhängnißvollen Kriegesjahre 1866 — hatte der Sectionsrath im Kriegsministerium, Freiherr v. Hoheneck, eine amtliche Mission am sächsischen Königshofe zu erleben. Seine Tochter begleitete ihn auf der Reise nach Dresden. Dort besuchte der Baron nach Abwicklung seiner Dienstgeschäfte eine entfernte Verwandte, die da eine Wittwenpension verzehrte. Die alte Dame, die ein großes Haus führte, aber sich sehr einsam fühlte, berebete den Cousin, ihr das junge Mädchen als Gesellschafterin zu lassen. Hoheneck trennte sich sehr schwer von dem Kinde, aber schließlich mußte er sich fügen, daß sein eigenes ödes Hauswesen durchaus nicht geeignet sei, den Verkehr der vornehmen Gesellschaft, die ja doch die Welt Edeltrud's sein sollte, zu ersetzen. Zudem wüthete ja in Wien wieder die Cholera, und Hoheneck war in diesen Kriegszeiten amtlich noch, wer weiß wie, in Anspruch genommen. Kurz, er nahm endlich den Vorschlag der Cousine an, der dahin ging, daß Edeltrud den Winter stets in Dresden, die schöne Jahreszeit aber in Giebling, im Vaterhause, verbringen sollte.

Und so war es die ganzen Jahre her geblieben. Da sollte

im Leben der nunmehr fast zweiundzwanzigjährigen Baronesse eine bedeutsame Wendung eintreten:

Die Engel nennen es Himmelsfreund.
Die Teufel nennen es Hölleleib,
Die Menschen nennen es Liebe...

Edel hatte in dem regen Gesellschaftsverkehr, den ihre mütterliche Freundin unterhielt, durch ihre eigenartige zarte, sanftmüthige Schönheit ebenso wie durch ihren hochgebildeten Geist und ihr ganzes ungemein liebliches, herzwinnendes Wesen allgemeine Bewunderung erregt. Es hatten sich ihr auch mehrere vortreffliche Cavaliere mit den ehrenhaftesten Absichten genähert, und Edel's Beschüchterin war oft mit zarten Andeutungen gekommen, die darauf schließen ließen, daß man sie um eine mütterliche Fürsprache gebeten habe, aber Edel hatte noch jedesmal das Haupt geschüttelt und war allen Anspielungen lachend ausgewichen.

Da führte zu Ende des letzten Winters ein junger, durch seine ersten Studien allgemein hochgeachteter Freund des Hauses einen „gewissen Doctor Sommer“ in die Salons der alten Dame ein. Die Auszeichnung, mit der der junge Doctor von seinem Begleiter behandelt wurde, mußte sofort die allgemeine Aufmerksamkeit erregen. Als er aber der Baronesse Hoheneck vorgestellt wurde, empfing ihn diese zum Erstaunen Aller wie einen alten Freund. Edel hatte den gefälligen „Birnenstütker“ sofort wieder erkannt, trotz der dreizehn Jahre, die mittlerweile über jenes kleine Abenteuer ihrer Kindheit hingegangen waren, und trotz des stattlichen Vollbarts, der jetzt dieses hübsche wohlwollende Gesicht schmückte, dessen Züge sie — das wußte sie eigentlich erst jetzt — bisher immer in ihrem Gedächtnisse bewahrt hatte.

Mit der fröhlichen Erinnerung an jene Gartenscene war die Grundlage zu einer immer herzlicher werdenden Annäherung der beiden jungen Leute gegeben, und nichts hinderte ihren unbesangenen Verkehr, denn sie hatten es der Hausfrau wie auf gemeinsame Verabredung verschwiegen, daß die Familien Hoheneck und Sommer zu einander im Verhältniß der Montecchi und der Capuletti standen; warum auch nicht? Edel hatte ja Victor eigentlich nie als zur feindlichen Partei gehörig betrachtet. Er war ja stets abwesend, es war bekannt, daß er sich mit seiner Familie nicht zum Besten vertrat, und überdies hatte die Baronesse ja auch bei

ihrer ersten und bisher einzigen Begegnung mit dem Jüngsten dieser bösen Sommer's den Beweis empfangen, daß er den eingewurzelten Haß seiner Angehörigen nicht im Mindesten theile.

Ihre Sympathien zogen die Weiden mit jeder Zusammenkunft immer inniger zu einander hin, und als die Zeit heranrückte, wo Edel wie alljährlich zu ihrem Vater nach Wien zurückkehren sollte, da kam es zwischen ihnen zur plötzlichen Aussprache. Ohne erst die alte Freundin Edels's einzuweihen, beschloßen sie, der Stärke ihrer Liebe vertrauend, mit Energie an die Verwirklichung ihrer Herzenswünsche zu gehen. Edel reiste ab, beim Vater ohne Säumen das Nothwendige einzuleiten, und Victor folgte ihr einige Tage später nach, um sich die endgiltige Entscheidung zu holen.

Das Mädchen hatte, so lange sie den Herzallerliebsten in der Nähe, den Vater in der Ferne wußte, in dem Standesunterschied und dem Familienzwist, der die Häuser Hohened und Sommer trennte, ganz leicht zu überspringende Hindernisse gesehen. Als sie aber dem Vater gegenübertrat, wieder in der alten Umgebung — in dem einfachen, stillen Landhause, durch dessen Fenster man zwischen den Bäumen die stolze Truvilla da drüben sah, da stand ihr Vertrauen auf die Liebe ihres Papa's keineswegs so unerschütterlich fest wie noch kurz zuvor.

Der erste Tag schien ihr durchaus unlegen, um das, was ihr Herz beschwerte, vorzulegen, und auch am zweiten und dritten Tage war die Laune des Vaters offenbar sehr ungünstig für ihr Vorhaben. Freilich war der Baron auch wirklich weit ernster als gewöhnlich. Er hatte sonst in der Nähe seines Kindes eine glückliche Heiterkeit gezeigt, während diesmal unausgesetzt eine trübe Wolke seine Miene beschattete. Er hatte auf eine diesbezügliche Frage Edels's sein langjähriges Nervenleiden als Grund seiner gedrückten Stimmung angegeben, und die Baroness erfuhr auch von dem alten Kammerdiener, daß der gnädige Herr seit einiger Zeit die Morphiumdosen, mit denen er seine Nachtruhe schon seit Jahren erzwingen mußte, um ein Beträchtliches verstärkt habe. So sah Edel mit banger Sorge in die nächste Zukunft.

Da kam der Sonntag. Sie hatte schon am frühen Morgen von ihrer Jose erfahren, daß der so lange „auswärts gewesene“ Doctor Victor Sommer die Nacht vorher „ganz urplötzlich“ in der Truvilla eingelehrt sei. Und bei der Fahrt nach der Kirche hatte sie auch wirklich das liebe, wohlbekannte Gesicht am Fenster gesehen. Nun durfte sie nicht länger zögern; morgen sollte ja der Geliebte im Hause des Barons vorsprechen und Alles vorbeereitet finden. Sie hatte nun keine Zeit mehr zu verlieren; war auch die Stimmung des Vaters noch so sehr nervös und überreizt — sie mußte jetzt endlich sprechen! . . .

Als das Diner vorüber war und der Baron in seinem bequemen Hautnil die gewohnte Cigarre rauchte, nahm sich Edel endlich ein Herz.

Sie brachte das Gespräch auf die Familie Sommer, zum großen Erstaunen und Mißvergnügen ihres Vaters, der ein erquicklicheres Thema wünschte. Aber Edel kehrte sich nicht an seine Einwendungen. Sie erwähnte, daß Dr. Sommer, „wie es heißt“, zurückgekehrt sei, und daß er sich, einem beglaubigten Gerüchte gemäß, in sehr vortheilhafter Weise von seinen Verwandten unterbreite. Und dann erinnerte sie an die Birnbaumgeschichte und die Rollen, die sie dabei gespielt hatten, um schließlich der Muthmaßung Raum zu geben, daß Victor wohl in der That nichts mit seinen Angehörigen gemein habe.

„Ach was, dann hätte er ja ganz gut fortbleiben können, statt sich mit einem Male wieder da drüben einzunesteln!“ brummte der Baron, indem er mächtige Rauchwolken an die Decke blies. „Uebrigens sehe ich nicht ein, warum wir uns da —“

„Nun, Papa, man kann ja nicht wissen. Vielleicht ist der Aufenthalt Dr. Sommer's nur ein vorübergehender — vielleicht hat er hier nur — nur irgend etwas zu besorgen . . .“

Die eigenthümliche Betonung dieser Worte machte jetzt den freiherrlichen Sectionsrath fassen. Er nahm die Cigarre aus dem Munde und richtete sich im Stuhle auf, die Tochter mit einem fragenden Blick ansehend.

„Weißt Du, Papa, daß — Herr Sommer im vergangenen Winter in Dresden war?“

„In Dres —!“ Hohened warf die Cigarre in den Aschen-

becher und beugte sich über den Tisch zu der Sprecherin, in deren lieblichem Gesichtchen eine mit jeder Secunde stärker werdende Gluth emporstieg. „Ach! Und Du — Du hast ihn dort vielleicht kennen gelernt?“

„Er verkehrte in unserem Hause!“ sagte Edel leise.

Hohened blieb eine Weile stumm. Seine Lippen unter dem weißen Schnurrbart, der den angehenden Fünziger um ein Lustrum älter erscheinen ließ, bebten nervös.

„Damit willst Du wohl Alles gesagt haben?“ meinte er dann, in seiner Stimme lag ein schmerzliches Zittern. „Und ich soll die äußersten Consequenzen daraus ziehen?“

Edel sank dem Vater schluchzend zu Füßen. Hohened wehrte sie unsanft ab.

„Ja — das ist das letzte Argument von Euch Weibern — die Thränen! — Herrgott, ist's denn möglich? Wenn ich das gehört hätte! — Und Ihr habt Euch weiter keine Sorgen gemacht — und nur fest darauf los beschlossen und projectirt! Seine Rückkehr — und Dein früheres Eintreffen, das war also Alles abgekartete Sache?“

„Victor wird morgen vor Dich hintreten und seine Bitten mit den meinigen vereinigen. — Vater, Du wirst ihn kennen lernen! Prüfe ihn ohne Vorurtheil — und Du mußt ihm gut sein! — Vater, laß' mich glücklich werden!“

Hohened preßte die Zähne aufeinander und stand auf, einen Gang durch's Zimmer zu machen.

„Verhängniß! Verhängniß!“ rief er mit leisem, zornigem Lachen. „Sieh's denn geschrieben, daß mir das Volk da drüben Alles rauben soll? Zuerst mein Vermögen — Stück für Stück — und jetzt mein Kind!“

Edel erging sich in einer begeisterten Vertheidigung Victor's, sie wies darauf hin, daß er doch keine Schuld an dem Gasse seines Vaters und der Stiefbrüder trage, ja, daß er ihr selbst gesagt, daß er schon seit jeher, ehe er sie noch gesehen, die blindwüthende Leidenschaft der Seinen als schier unbegreiflich bedauert und sich jeder Theilnahme daran enthalten habe. Und dann beschwor sie den Baron beim Andenken an ihre Mutter, sie nicht im Leid vergehen zu lassen, sondern ihr in liebender Vater zu sein, von dem sie hoffen durfte, daß er ihr das Glück ihres Lebens nicht verkümmern werde. Und ihre Thränen sagten mehr als ihre Worte.

Der Appell an die dahingegangene Mutter seines Kindes erschütterte den Baron tief. Er erinnerte sich der Worte, mit welchen ihm die Sterbende das Töchterchen an's Herz gelegt hatte — und er wurde weich. Zudem kannte er Edel zu gut, um nicht zu wissen, daß sich ihre Seele irren könne und daß eine Liebe, die in ihrem Herzen Wurzel gefaßt hatte, unausrotbar sei. Und hatte seine Gattin nicht auch einen schweren Kampf durchlämpft, ehe sie dem Edelmann die Hand reichen durfte, von dem es bekannt war, daß er seinem Ruin entgegenging!

Er näherte sich dem Kinde und legte ihm die Hände auf's Haupt.

„Man wird uns da drüben schmähen, man wird überall mit Fingern auf uns deuten, denn sie werden uns die niedrigsten Beweggründe unterstellen, Kind! Aber sei es drum! — Wenn ich wirklich Dein Glück begründen kann — ich will mich drein fügen.“

Edel umschlang seinen Hals und weinte Freudenthränen an seiner Brust. Er löste sie sanft los, hielt sie bei den Händen und sah ihr mit Wehmuth in's Gesicht.

„Edel — höre mich an! Er mag morgen kommen — und er soll mich nicht allzuhart finden, aber — noch kann ich nicht meine unbedingte Einwilligung geben. Ich muß ihn prüfen — eben weil ich es Deiner armen Mutter auf dem Totenbette gelobt habe, über Dein Glück zu wachen. Und eine Prüfungsfrist wird mich auch darüber klar werden lassen, ob nicht noch andere Gründe, als ich sie heute nennen könnte, mich zwingen würden, Euch zu trennen!“

Edel war zu glücklich über die Güte des Vaters, als daß sie jetzt über seine letzteren, so eigenthümlich geheimnißvoll betonten Worte nachgedacht hätte. — — — — —

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.



Feuerwehr.

Die Inspection der Personal-Ausrüstungen der Saug-
spritzen-Abth. II, Herren E. Neugebauer und D. Adermann,
Heiter-Abth. II, Herren L. Stahl und Ph. Schmidt, soll
Montag, den 28. März cr., Abends 8 Uhr, stattfinden. Hierzu
haben sich die Mannschaften dieser Abtheilungen in Uniform
und mit Ausrüstung im Wählsaal des Rathhauses pünktlich
einzufinden. Die Mitglieder des Ausschusses wollen sich
ebenfalls dafelbst einfinden.

Wiesbaden, den 25. März 1892. Der Branddirector, Scheurer.

Bekanntmachung.

Montag, den 28., und Mittwoch, den
30. März cr., Vormittags 10 u. Nach-
mittags 2 Uhr anfangend,

sollen im Auftrage des Concursverwalters Herr
Rechtsanwalt Dr. Bergas die zur Concursmasse
des V. Henning hier gehörigen Waaren in dem
bisherigen Geschäftslokal

Mengasse 9 (Bazar),

bestehend in

Küchen- u. Haushaltungs-Gegenständen, Spiel-
u. Galanteriewaaren aller Art, sowie die ge-
samte Ladeneinrichtung

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Ladeneinrichtung kommt am ersten Tage
präcis 12 Uhr zum Ausgebot. 344

Wiesbaden, den 23. März 1892.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Stammholz-Versteigerung.

Dienstag, 5. April l. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, kommen im Gattenheimer Gemeindevwald, in den
Districten Krummenthal, Mönchbrunnen, Rißel-
rech und Bezenkammer:

65 Eichen-Stämme von 178,87 Festmtr.,

1 Buchen-Stamm von 48 Festmtr.

zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß im District Bezenkammer nur 1. Qualität
Holz liegt.

Zusammenkunft am Geisgarten.

Gattenheim, 14. März 1892. 422

Der Bürgermeister.

Henz.

Stamm- u. Pfahlholz-Versteigerung.

Dienstag, den 29. März l. J., Vormittags 9 Uhr,
kommen im District Lindenfeetanne des Rüsselsheimer
Gemeindevwaldes zur Versteigerung:

a) 234 Kiefern-Stämme von 23—64 Cmt. Durchmesser,
5—16 Mtr. Länge = 179,29 Cbmt.,

b) 362 Mtr. Kiefern-Pfahlholz, 1,75 Mtr. lang.

Zusammenkunft auf der Hohenwart- und Häuserfeeseife
am Holzschlag.

Rüsselsheim, am 19. März 1892.

Großhl. Bürgermeisterei Rüsselsheim.

Sittmann. 422

Für Arbeiter!

Alle Sorten gebr. Herren- u.
Frauenkleider, neue Arbeits-
kleider zu staunend bill. Preisen. S. Landau, Wegberg. 31.

Gartenmöbel,

eine große Anzahl, als: Eis, Tische, Stühle, Bänke,
ferner 12 Waschkommoden, noch neu, div. weingrüne
Fässer, Traubenbütte, Liniemaschine, eine Farben-
mühle, 4 sehr gut erhaltene Söbelbänke, sowie eine
große Parthie Seemuscheln, für Garteneinfassungen
passend, versteigere ich zufolge Auftrags morgen

Montag, den 28. März c.,

Morgens 11 Uhr

anfangend, im Auktionshose

8. Mianergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Willh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich
unter coulantem Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführen
werde, nehme jeder Zeit entgegen; auch können Gegenstände zum
Mitversteigern täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt
werden. 377

Küfer-Handwerkszeug,

complet, ausgehauchtes Fackholz, ca. 1 Klafter Eich-Auhholz,
Facklarren und sonstige zum Küfergeschäft nöthigen Utzn.
Allen versteigere ich wegen Krankheit des Eigenthümers, Herrn
Wittlich, Küfermeister hier, in dessen Werkstätte

Hochstätte 24

morgen Montag, den 28. März cr.,
Nachmittags 3 Uhr

anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 377

Wilhelm Klotz,

Auctionator und Taxator.

Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue
gleichzeitig.

Unentbehrl. für Verandas
und Gärten, à Mk. 2, 2.50
und Mk. 3, mit Verlängerung
oder Armlehnen, beste Qual.,
Mk. 4.

Post-Versandt. 5341



J. Keul, 12.

Ellenbogen-
gasse

12,

Grosses Galanterie- und
Spielwaaren-Magazin.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polster-
möbel zu verkaufen, als: Vollst. polirte, lackirte und eiserne Betten, ein-
zelne Sprungrahmen, Koffhaars, Seegrass- und Strohmatten, Chaise-
longues, Schlafsofas, Canapes, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten
Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige
Tische, Spiegel, Fenstergallerien u. dgl.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhard, Tapeziter, Webergasse 54.

Fränkischer Kurier Nürnberg.

Gegründet 1833.

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste
Zeitung des ganzen nördl. Bayern.Wöchentl. 13 grosse Ausgaben
mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraph. Spezialdienst u.

Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und
Handelszeitung.Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.
Spannende Erzählungen.Insertions-Organ aller-
ersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu
Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen.

Für Landwirthe.

Hiermit theile ich meiner werthen Kundschaft mit, daß feinste
prima seidensame, deutsche und ewige

Kleesaat,

Saattwicken, Erbsen und Linen eingetroffen sind.

Durch frühzeitige, vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage,
sowohl in der Qualität als mit dem Preise meine werthen Ab-
nehmer zur größten Zufriedenheit bedienen zu können.

Philipp Nagel, Neugasse 4.

Bom 1. April ab befindet sich mein Geschäft

Neugasse 2,

nahe der Friedrichstraße.

Behrens'scher Vinoleum- Fußboden-Glanzlack

aus der Karlsruher Lackfabrik von G. Behrens in
Karlsruhe ist der einzige Bodenanstrich, der den hohen
Glanz und die Trockenkraft der Spirituslacks mit
der Dauerhaftigkeit der Oellacks verbindet. Die große Zahl
der geringwerthigen Nachahmungen, welche man zurückweisen
wolle, bestätigen das von Tausenden von Abnehmern aus-
gesprochene Lob.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei. 5257

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Ja Qual. Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf.,
Kalbsentele per Pfd. 66 Pf.
empfiehlt

H. Mondel, Neuggasse 35.

5533

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweibier. Bei Abnahme
von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Acht und Weinberg
leiste ich Garantie. 5581

Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14.

empfiehlt gut bürgerlichen Mittagstisch zu 50—80 Pf. und höher.
NB. Das Vereinsfächchen mit Instrument ist für einige Tage in der
Woche zu besetzen.

Achtungsvoll J. Burkhardt.

Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert. 22188

Altdeutsche Bier-Stube.

Heute: Großes Frei-Concert. 23330

Felsenkeller, Taunusstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 20990

Zum weissen Lamm,

14. Martstraße 14.

Heute: Großes Frei-Concert. 5056

Einem geehrten Publikum mache die erg. Anzeige, daß die
neuerbauten Keller-Lokalitäten von jetzt ab alle Tage
geöffnet sind.Die Räumlichkeiten sind gut ventilirt, mit Dampf-
heizung und electrischer Beleuchtung versehen.

Billard und Regeltbahn.

Für gute Getränke, kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit ist bestens Sorge getragen.

Biebrich. 5556

H. Diefenbach,

Branerei „Zum Taunus“.

„Brindisi extra superior“ ital. Rothwein

per 1/2-Liter-Flasche 80 Pf. ohne Glas
bei 10 Flaschen 75 „ „ „directer Import durch J. C. Bürgener, Weinhandlung, hier,
Hellmundstrasse 35.Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. H. Fresenius
chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein be-
funden.

„Ärztlich empfohlen.“

Nur für die Aechtheit des Weines leiste ich Garantie, deren
Flaschen mein ges. geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Kapsel
mit meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

Meinr. Eifert, Neugasse 24,
A. Franz, Wörthstrasse 10,
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1,
Friedr. Kitz, Taunusstr. 42,
Kühn & Glasenapp, Taunus-
strasse 9.Carl Menzel, Lahustr. 1,
A. Mosbach, Delaspeestr. 5,
A. Schüler, Adlerstr. 12,
Carl Ummering, Steingasse 15,
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Specialität

in Rhein- und Pfälzer Weinen, sowie alle aus-
ländische Weine empfiehlt die Weinhandlung

Jos. Schäfer,

34. Dogheimerstraße 34. 4570

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantirt
rein, empfiehltGeorg Mades,
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Neuggasse 37.

Kartoffeln werden alle Sorten geliefert. Kartoffeln per Stumpf
30 bis 44 Pf.; Aepfel versch. Sorten; Ähring 8 Pf.; Sauerkraut
8 Pf.; Gurken 4 u. 5 Pf.; frische Eier 5 Pf.; Marmeladen von
20 bis 26 Pf. 4658

Die Flaschenbier-Handlung

von

Ph. Weyerhäuser,

Webergasse 51, Part.,

empfiehlt den geehrten Herrschaften, sowie werther Kundenschaft das so sehr beliebte Bier der **Bräuerei-Gesellschaft Wiesbaden**

in ganzen Flaschen à 18 Pf. und
halben do. à 10
21 " do. für Mt. 2.—

frei in's Haus geliefert. Für Wiederverkäufer billiger.

Empfehle ferner Flaschenbier der **Kronen-Bräuerei**, Original-Füllung in halben Literflaschen à 12 Pf., resp. 15 Pf. Garantie reine Flaschenpülung und pünktliche Bedienung. 4805

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle
noch besonders

ffst. Haushaltungs-Kaffee,

No. 12

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pro Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und dementsprechend sehr preiswerthe Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 5523

Vorzügliche Cervelatwurst,

per Pfund Mk. 1.60,

empfiehlt im Ganzen wie im Ausschnitt 4863

Ph. Schweissguth,

Röderstraße 23.

Frankfurter Würstchen,

täglich frisch, 15 und 20 Pf.,

Pariser Kopfsalat 18 Pf.

empfiehlt

5506

K. Erb, Nerostraße 12.

Buchweizenmehl per Pfd. 25 Pf.

Buchweizengröße

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.



Malzextract u. Caramellen

von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Dankschreiben. Ihr

Malz-Extract und Caramellen,

Schutzmarke „Huste Nicht“

haben mich von höchst langwieriger und lästiger Heiserkeit mit starkem Auswurf in kurzer Zeit befreit. Anders vorher angewandte Mittel halfen nicht. — Minna Alberti, Rittergutsbesitzerin. Alt-Trachsen. Flaschen à Mk. 1, 1.75 und 2.50; Beutel à 30 und 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei August Engel. Königl. Hoflieferant. 21348

Seit 1874

vorzüglich bewährt und beliebt:

Wucherer's

Gummi-Brust-Bonbons

pr. Carton 40 Pf.

in Apotheken, bei Georg Blücher Nachf., Max Rosenbaum und A. Schirg. Hoflieferant.

Billige Bezugsquelle für Conserven.

		bei 10 Dof.
2-Pfd.-Dose	Meher Erbsen 60 Pf.,	55 Pf.,
2 "	do. mitteldick 75 "	70 "
2 "	do. fein 1.— "	95 "
2 "	do. sehr fein 130 "	120 "
2 "	Schnittbohnen 44 "	42 "
2 "	Prinzeßbohnen 80 "	74 "
2 "	Champignons Ia Qual. 160 Pf.,	150 "

Sämmtliche Gemüse stehen auch in 1-Pfd.-Dosen, einzelne Sorten in 1/2, 3, 4 u. 5-Pfd.-Dosen zu Diensten.

Früchte in Dosen und Gläsern billigt. 4653

Adolf Wirth,

Cafe der Rheinstraße und Kirchgasse.

Getrocknetes Obst!

Pflaumen à 18, 30, 40, 50, 60, 75 und 85 Pf.,
Apfelringe und Apfelschnitzen,
Birnspalten, Bräneln,
Aprikosen, Kirschen u. j. w.
empfiehlt 5550

J. Rapp, Goldgasse 2.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Bergstraße werden in einer nach rationalen Grundsätzen angelegten Ställe vorschriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Ruhwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 85 Pf. von 8 Liter an in's Haus geliefert. 2246

Webergasse 37:

Blumenkohl, Endivien, Kopfsalat, Petersilien
stets frisch. 4659

1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., 1. Qual. Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf., sowie Lenden u. Rostbraten, im Ganzen u. Ausschnitt per Pfd. 60 Pf., fortwährend zu haben bei Marx, Metzger, 10. Mauergasse 10.

**Karl Preusser,**

vormals J. Schmidt.

Kerstraße 10,

1 Minute vom Hochbrunnen.

Größtes Lager. Fahrstühle zu verkaufen und zu vermieten, mit u. ohne Bedienung. Kinderwagen Verkauf u. Miete. Alle Reparaturen u. Aufziehen v. Gummiringen billigt. Begründet 1872. 2994

„Specialität.“**Nochherde**

für Hotel- und Privatküchen, eigene Construction, beste Systeme.

Wärmeschränke, Bratspieße, Roste &c.

empfehlen unter Garantie billigt

2540

J. Hohlwein,

Herd- und Ofenfabrik, Kunst- und Gusschlosserei, Selenenstraße 23.

Lager Wurmbach'scher Regulir-Ofen, schwarzer sowohl, wie solche hochfein in eingebrannten Farben.

Verzinktes Drahtgeflecht,

verzinkten Eisendraht, Stahl-Stachelzaundraht, verzinkte Krampen und Drahtspanner,

alle Feld- u. Gartengeräthe

empfehlen in bester Waare zu billigen Preisen

5393

Hermann Weygandt,

Eisenwaarenhandlung,

Kellertstraße 5.

Samenhandlung**Heinrich Schindling**

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,

empfehlen

sämmtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die hier meistens gangbarsten Samenforten vorräthig verpackt. 5159

Wunderhöhle.

Warmes Frühstück und Abendessen zu billigen Preisen, sehr gutes Rheinisches Bier (2/10 Liter), direct vom Faß, à 12 Pf. bei zuvorkommender Bedienung. 5639

Selbstverfertigte**Hand- und Reise-Koffer**

in großer Auswahl,

Schulranzen und Taschen, Plaidriemen &c. empfiehlt

F. Lammert, Sattler,

Nehrgasse 37.

NB. Reparaturen prompt und billig.

5151

Für Confirmanden:

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein lein. Einfügen, 2.50, 3.— Mk.,

Kragen, neue Facons, von 25 Pf. an,

Manchetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,

Cravatten, das Neueste und Eleganteste,

Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,

Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,

Taschentücher mit gestickten Namen v. 20 Pf. an,

Hemden mit Spitzen für Mädchen von 80 Pf. an,

Unterröcke, elegante und einfache, von 1 Mk. an,

Korsetten in großer Auswahl,

Spizentäschentücher von 30 Pf. an,

Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von 30 Pf. an,

Seidene Bänder in allen Farben,

Umhängetücher, weiß und crème,

empfehlen in

größter Auswahl**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14,

Ecke Schützenhofstraße.

5021

Einf. Krankenwagenbillig zu verkaufen oder zu vermieten
Ellenbogengasse 6.

5494

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** für die **Frühjahrs-Saison**
deutschen, englischen und französischen Fabrikats
 beehren sich ergebenst anzuzeigen und empfehlen dieselben zur

Anfertigung nach Maass

auf's Beste.

Eleganter Schnitt.

Beste Verarbeitung.

Reelle Bedienung.

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

230

Allgem. Kranken-Verein. E. H. Wiesbaden.

Zum Director unseres Vereins wurde in der General-
 Versammlung vom 18. d. M. Herr **Georg Steinhauer**
 dahier, Römerberg 8, gewählt.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, gefl. hiervon Notiz zu nehmen
 und bemerken hierbei, daß Herr **Steinhauer** die Funktionen
 des Vereins-Directors mit dem heutigen Tage übernommen hat.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

73

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“. Gejellige Zusammenkunft

mit Tanz **Samstag, den 27. März a. e., Nach-**
mittags 3 1/2 Uhr ab, im Saale zur Stadt Wiesbaden
 in **Mosbach**. Hierzu werden alle Kollegen, Freunde und
 Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.

412

Der Vorstand.

Specialität eleganter Knaben-Garderobe

vom kleinsten Knaben an bis zur Herren-Größe.

Zur herannahenden Saison erlauben wir uns, unser
 reichhaltig assortirtes Lager

feiner und solid gearbeiteter

Knaben-Garderobe

ganz ergebenst zu empfehlen.

Bei Anfertigung nach Maass bietet unser großes Stoff-
 lager in guten reinwollenen Fabrikaten des In- und Aus-
 landes stets alle Neuheiten der Saison.

Auswahlsendungen per Post franco.

C. L. Walter & Söhne,
 Frankfurt a. Main,
 13. Zeil 13, 1. Etage.

(E. F. à 3070) 393

Hochelegante Salongarnitur,

neueste Fac. in Seide, Gobelin und Plüsch, 1 Salonteppeich, 1 Bauern-
 tischchen, 1 Spiegel, 1 Gardine, Bilder, Alles noch neu, Umzugs halber
 preisw. zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag

3282

Modes.

Charlotte Schilkowski, Schwalbacher-
 straße 37, 1.

Elegante Modell-Hüte.

Sämtliche Neuheiten der Saison, als: Blumen,
 Federn, Spitzen, Band, sowie eine große Auswahl
Strohhüte ist eingetroffen.

5613

Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas,
 gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stöcken

à Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und
 gasse, Spielwaaren-Magazin.
 Firma und No. 12 bitte zu beachten.

5340

Gänzlicher Ausverkauf des Möbelmagazins

43. Tannusstraße 43.

Nur noch bis zum 1. April.

Umzugs halber verkaufe die noch auf Lager habenden **Polster-**
und Kastenmöbel, Spiegel und Betten zu außerge-
 wöhnlich billigen Preisen.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch
 und Kameltaschen, Ottomanen, Sessel, Stühle und
 dergl. mehr.

Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling,

NB. Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft **Moritz-**
straße 44.

5344

Schaufenster-Gestelle

in Nickel, Messing und bronzirt

fabrizirt

2943

Louis Becker,

Römerberg 6.

Wegzugs halber zu verkaufen eine noch fast neue **Aufb.-Schlaf-**
studen-Einrichtung, photographische Apparate für Liebhaber, ein fl.
Giesbrand, ein **Sorghet**. Näh. Goethestraße 30, 3. Et. 1.

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
pro 100 Stück

Liefert

22959

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Sandlung,
Bahnhofstraße 10.

Fast neues Bicycleette zu verkaufen Rheinstraße 7, P.,
zw. 2-4 Uhr.

Verschiedenes

Ich wohne jetzt
Adolphstrasse 7, 1. 5305
Sprechstunden von 3-4 Uhr Nachm.
Dr. Böhmer.

H. Gant, Geschlechts-, Frauen-Leiden.
Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.
Pariser Schule. 10-jährige Praxis.

R. Zentner,

pract. Zahnarzt,
Marktstraße 27, 1,
Sirsch-Apothek.

3324

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,
schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Wohne jetzt

Rheinstraße 74.

Musikdirector Zerlett.

Sprechstunden 1/3-1/4 Uhr. 5448

Mein Baubüro befindet sich von heute
ab Adolphstraße 6, Parterre.

K. Schultze,

Architect.

5595

Mainzer Botte und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohrheimerstraße 20. 13051

Alleinige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft
gratis. 22953

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.



Red-Star-Line. 17997

Antwerpen-Amerika.

Meiniger Agent W. Bickel, Langgasse 5.

Hall-Type-Writer.

Wer sich für die „Hall“-Schreibmaschine (das beste aller
Systeme, Preis 125 Mark) interessiert, erhält jede gewünschte Auskunft,
event. unter Vorführung des Apparates, durch E. Deutsch, Friedrich-
straße 18, 2, einzigen Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich die Kocherei für die
Zukunft fortbetreibe und halte mich bestens empfohlen.

Kochfrau Schlosser, Wwe., Herrnmühlgasse 1, 1.

Aux amis de la langue française!

Soirées littéraires! Näh. Buchhandl. Nürtershäuser, Wilhelmstr. 10.

Muckerhöhle.

Vereins-Total einige Abende frei. 5640

Badhaus „Zur goldenen Kette“,
Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Empfehle mich zum Aufpolieren und Mattieren von Möbeln jeder
Art bestens. 2497

Karl Bopp, Schreiner, Castellstraße 5, 3.

Alle Sorten Rohrstühle werden gut gestrichen, neue Körbe und
Reparaturen werden billig besorgt Langgasse 23, Stb. 2 St. B. Petru.

Empfehle mich zur Uebernahme von Umzügen (auch nach auswärts)
unter Garantie bestens. 2498

Karl Bopp, Schreiner, Castellstraße 5, 3.

Umzüge per Federrolle werden übernommen Kell-
straße 10, Seitenb.

Umzüge mittels Federrolle werden unter Garantie billig besorgt.
H. Fischer, Viebricherstraße 15. 4563

Theodor Hoffmann, Tapezирer,

Römerberg 13

empfehlte sich als junger Anfänger zu allen in sein Fach einschlagenden
Arbeiten bei billiger und sauberer Ausführung, in und außer dem Hause.

Stannend billig

werden alle Tapezirerarbeiten geliefert. Ein Stück
Tapet aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit,
sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen
in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt. 4585

Heinrich Bühl,

Tapezирer und Decorateur,

17. Hermannstraße 17.

Ein tüchtiger Tapezирer empfiehlt sich, sofort u. schnell zu allen
Arbeiten in und außer dem Hause. Viehstraße 23.

Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten

werden prompt und billigt ausgeführt. 20585

Karl Emmel, Neugasse 12.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950

L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Dofen, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156

W. Mack, Ellenbogenstraße 10, 1.

Modes Françaises.

Für die Frühjahr- und Sommer-Saison beehre ich mich meinen
geehrten Damen bekannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das
Modeschick anbelangen, Güte, Saubere u. s. w., in und außer dem
Hause annehme bei mäßigen Preisen. Gute und prompte Bedienung
wird zugesichert. Judith Pernet, Häfnergasse 3, 1.

Costüme aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt.
Näh. Rheinstraße 56, 3 Tr. 4913

Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode billig
gearbeitet Schwalbacherstraße 51, 2 St. 4608

Costüme, Jaquetts und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 4256

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnenstraße 1, 2. Etage.

Für Damen.

Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden angefertigt, sowie alte
billig modernisiert Wellrigstraße 7, 1 St., bei H. Meyer. 4675

Eine durchaus perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften in und außer dem Hause. Goldgasse 5, 2 St.

Strohhüte

werden zum Waschen und Färbieren angenommen.

M. Jsselbacher,

Marktstraße 6.

5574

Eine Näherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause
Dohheimerstraße 11, Eingang 13, Mariarhe.
Decken werden geschneidert Adlerstr. 8, H. 1 St. 14. Diefenbach. 5581

A. Hirsch-Dienstbach,
Schmiededern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,
Grabenstraße 2, 3. 5146

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**. Nidelsb. 2. 4901
Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

W. SPINDLER

Waschanstalt
für Tüll-, Mull- und
Cretonne-Gardinen,
sowie für ächte Spitzen etc.
Appretur „auf Neu“.
WIESBADEN,
6. Langgasse 6. 3669

Färberei.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich hiermit den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.
(2 Blatt 1 Mt.) Frau **Hess**, Dranienstraße 12, Stb. Part.
Proben stets zur Ansicht. Eigene Bleiche und Trockenhalle. 2988

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei,
mittels Spannrahmen nach neuestem System. 5424
Dr. Noll-Mussong, Dranienstraße 25.

Es wird Wäsche zu übernehmen gesucht. Gute
langjähr. Empfehlungen stehen
zu Diensten. Näh. Karlsstraße 38, Hinterh. Part. und Albrechtsstraße 14
bei **Montpellier**. 5395

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem
Haufe. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 156

Nach fast 7-jähriger praktischer Ausbildung in der Anwendung des
gesamten **Wasserheilverfahrens** und der **Massage** (6 Jahre als
Badefrau in der **Kuranstalt Dietenmühle** unter Leitung des Herrn
Dr. Marc und 1½ Jahr in gleicher Stellung in der **Kuranstalt**
Kerthol unt. Leitung des Herrn **Dr. Lehr** u. gestützt auf die Zeugn.
genannter Herren Aerzte, habe ich mich hier selbst als Badefrau u. Masseuse
niedergel. u. empfi. mich geehrten Damen u. d. wohlw. Empfchl. d. Herren
Aerzte angelegentl. Hochachtungsvoll **B. Trapp, Massenle, Saalg. 30.**

Eine geübte **Friseurin** sucht Kunden. Adlerstr. 59, Stb. 1 St. h.

Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten
empfiehlt sich 5582

Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtner,
Obere Frankfurtstraße.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man
bei Herrn **E. Stritter**, Kirchgasse 33, machen zu wollen, wo
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Confirmations-Geschenke

empfehl

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Geschäftsgründung 1833.

5571



Karl Fischbach,

Langgasse 8,

zunächst der Marktstraße,

empfiehlt das

Neueste in Sonnenschirmen.

Größte Auswahl. Anfertigen nach
Bestellung. Reparieren schnell. Ueber-
ziehen in allen möglichen Mätern,
Farben und Preisen. 5572

Nachdruck verboten.

Johann Amos Comenius!

Zur Feier der dreihundertsten Wiederkehr seines Geburtstages
(28. März 1592).

Von **Adelheid Weber.**

(Schluß.)

Während dieser harten Zeit schrieb er in dem Asyl, das
der Herr von Zerotin den Brüdern gewährte, christliche Trost-
schriften, unter welchen „Labyrinth der Welt und Paradies des
Herzens“ seine Lebensanschauung in der mustergerichtigsten Form
darstellt. Aus seinem Asyl vertrieben, ging er nach mancherlei
Verfahren auf die Güter des Freiherrn Sadomsky von Sloupen
an den Elbquellen, und von dort vertrieben (1628) als Prediger
der Brüdergemeinde, nach Lissa in Polen, wo er, häufige Unter-
brechungen durch lange Reisen abgerechnet, ständig bis zur Zer-
störung der Stadt im Jahre 1636 blieb und die dortige Latein-
schule leitete. Und hier in dem großen Schmerze über das Loos
des Vaterlandes, ergriff ihn der Gedanke, dem Verfall desselben
dadurch abzuhelfen, daß er „durch die schleunigste Errichtung von
Schulen, welche mit guten Lehrbüchern und einer lichtvollen Lehr-
methode ausgestattet wären, der Jugend und damit der künftigen
Generation zur Hilfe kommen und sie mit Wissenschaft, Sittlichkeit
und Frömmigkeit ausrüsten müsse.“ Aus diesem Gedanken heraus
entstand sein großes und bahnbrechendes pädagogisches Hauptwerk,
die „Didactica magna“, große Unterrichtslehre, oder die Kunst,
Alles alles zu lehren.“ Er schrieb sie, da er vorzüglich an sein
Vaterland dachte, in böhmischer Sprache 1632, übersetzte sie aber
später in's Lateinische, um sie den weitesten Kreisen zugänglich
zu machen.

Dieses Werk hat den Grund zu der ganzen neueren Pädag-
gogik gelegt. Es legt die Grundzüge der vernünftigen Erziehung
dar, die schon vom ersten Lebenstage an beginnt und bis zum
sechsten Jahre der Mutter überlassen bleiben soll, der Comenius
auch heute noch beachtenswerthe Regeln über die Körperpflege des
Kindes, wie über Erweckung und Heranbildung des Gedächtnisses,
Gemüthes und Verstandes giebt. Vom sechsten bis zwölften
Jahre soll dann jedes Kind ohne Unterschied des Standes und

Geschlechtes die Volksschule besuchen, eine Forderung, die Comenius zuerst aufgestellt, begründet und mit sehr lichtvollen Auseinandersetzungen begleitet hat. Seine Forderung an die Lehrmethode gipfelt in den Sätzen, daß jeder Unterricht stufenweise vom Leichteren zum Schwereren, vom Nahen zum Entfernten, vom Allgemeinen zum Besonderen vorzuschreiten habe, daß nichts vergeblich, d. h. ohne Anwendung auf erreichbare Zwecke gelehrt werde und daß aller Lehrstoff auf die sinnliche Anschauung basirt werde, eine Forderung, die Comenius in allen seinen Unterrichtswerken auf das peinlichste selbst befolgt und mit der er eine ganz neue Lehrmethode eingeführt hat, auf welcher unser ganzes Unterrichtsweisen ruht. Im Jahre 1631 erschien des Comenius „Janna linguarum“, d. h. Sprachenpforte, welche die Methodenlosigkeit des Sprachunterrichtes beseitigt, bei der die Meisten, die sich den Wissenschaften hingeben, alt bei den Vokabeln werden ohne je zu einem richtigen, sachlichen Verständniß der alten Schriftsteller oder zum Besitz der Sprachen selbst zu gelangen. Dieses Buch wurde in kurzer Frist in zwölf europäische und asiatische Sprachen übersetzt und machte seinen Verfasser zum weltberühmten Manne. Auch dieses Werk verbindet auf wahrhaft geniale Weise den Anschauungs- mit dem Sprachunterricht und lehrt die Dinge zugleich mit den Worten kennen. Bald nachher schrieb Comenius als Vorstufe dazu „Der Vorhof der erschlossenen Sprachenpforte“ für die Anfänger. Ein Beispiel aus diesem Werkchen veranschaulicht die Methode des Verfassers am besten. Er theilt den lateinischen Lehrstoff so ein, daß er einen dem Kinde bekannten, durch Bilder veranschaulichten Gegenstand von zwei Stufen aus betrachtet. Die erste Stufe hat die Form eines Gespräches, die zweite die der Fabel.

A. Warum weinst Du? (in lateinischer Uebersetzung).

B. Ich habe mir die Finger verbrannt.

A. Wie?

B. Ich wollte mir diesen Apfel im Feuer braten, und eine Kohle fiel mir auf die Hand.

A. Die Kohle brennt nicht. Es war Blut.

II. f. w.

Die Fabel beginnt: „Ein glühender Funke wurde durch die Kraft der Flamme emporgehoben u.“

Heutzutage genügt weder die sprachliche, noch die sachliche Seite der Janna mehr unserm gesteigerten Wissen, aber die Verbindung dieser zwei Seiten ist noch heute vorbildlich und unübertroffen.

Zu dieser selben Zeit reifte in Comenius die Idee zu seiner Pansophie, welche er, wie schon erwähnt, zum Zielpunkte seines Strebens machte. Er war jetzt ein berühmter Mann geworden. Die Glaubensgemeinde ernannte ihn 1632 zu ihrem Senior; Schweden erließ einen Ruf an ihn, das Schulwesen nach seinen Grundsätzen umzugestalten. Er aber stellte sein Ziel höher; er überlegte, um sie der ganzen Welt zu Gute kommen zu lassen, seine Didactica magna in das Lateinische und ging dann an das Werk, die Zusammenstellung der menschlichen Gesamtwissenschaften zu einem Gemeingut der ganzen Menschheit zu machen. Um dieses gewaltige Unternehmen fördern zu können, bedurfte er der Mitarbeiter, und um sie zu besolden, der Gönner, welche das Geld dazu hergaben. Mit den ersteren hat er viel Mißgeschick gehabt, die letzteren zu finden, gelang ihm. Er folgte zuerst einem Ruf nach England, dessen Parlament ihm Unterstützung versprach, aber ein Bürgerkrieg vereitelte alle seine Hoffnungen. Da lud ihn der reiche Kaufherr Ludwig von Geer ein, zu ihm nach Schweden zu kommen, um bei ihm seinen Studien obzuliegen. Auch die Mittel zur Unterhaltung einiger Gelehrten gewährte ihm Herr von Geer, der während seines ganzen Lebens sein freigebiger und verständnisvoller Beschützer blieb.

Im Sommer 1642 reiste Comenius mit Einwilligung seiner Gemeinde nach Schweden und wurde von Geer sehr freundlich empfangen und dem klugen Kanzler Orenstierna vorgestellt, der ihm seine Unterstützung zusagte, ihm aber die Bedingung stellte, daß er zuerst seine pädagogischen Arbeiten vollende. Sehr ungern willigte Comenius ein und nahm vorderhand seinen Aufenthalt in der damals zu Schweden gehörigen Stadt Elbing (1642). Ludwig von Geer sandte ihm Geld, aber da er kein festes Gehalt gewährte, sondern nach seinem Ermessen zahlte, so blieb Comenius in einer peinlichen Abhängigkeit von seinem Gönner, die durch gelegentliche Mißlichkeiten mit dem zwar großmüthigen, aber

nicht immer einsichtsvollen, oft sehr ungeduligen Manne zu Zeiten sehr quälend wurde. Als im Jahre 1647 die Unterstützungen ganz ausblieben, brach selbst der geduldige Comenius in laute Klagen aus, daß er sich mit Bettelerei befassen müsse und lieber sterben möchte, als betteln, wiewohl er es nur thue für seine Mitarbeiter und seine Arbeiten und für sich selbst nichts von dem geschenkten Gute begehre. Im folgenden Jahre traf ihn ein bitterer Kummer. Ungeachtet seiner nahen Beziehungen zu dem mächtigen Kanzler Orenstierna verwandte dieser sich im westfälischen Frieden nicht für die böhmischen Brüder; diese wurden von dem Religionsfrieden ausgeschlossen und ihnen damit jede Hoffnung der Heimkehr in die geliebte Heimath abgeschnitten. Die rührendsten Bitten von Comenius fruchteten nichts. So folgte er denn 1650 dem Rufe des Fürsten von Macoci nach Ungarn, wo die böhmischen Brüder eine Freistadt gefunden hatten, und richtete in Paal eine Musterschule nach seinen Grundsätzen ein, der er als werthvollste Gabe sein populärstes Werk, den „Orbis pictus“ (die Welt in Bildern) gab.

Es ist eine Art von Fibel, welche neben jedem Buchstaben das „Bildniß des Thieres, dessen Stimme derselbe Buchstabe ausdrückt,“ in naturwüchsigen Holzschnitten hinsetzt. Ein Beispiel möge auch diese Methode veranschaulichen.

Abbildung:

der Krähe	Cornix cornicatur die Krähe krächzet	á á	A a
des Lammes	Agnus balat das Schaf blöket	bé bé é	B b
der Heuschrecke	Cicada stridet der Heuschreck zischet	ci ci	C c
des Säuglings	Infans ejulat das Kind wimmert	é é é	E e

Dieser Orbis pictus mit seinen unscheinbaren Holzschnitten, mit dem Götze noch gespielt, und an dem Herder sich begeistert hat, ist der Anfangspunkt unserer heutigen Anschauungslehre geworden und kann an Volksthümlichkeit sich nur mit Robinsow Crusoe vergleichen.

Im Jahre 1654 kehrte Comenius nach Lissa zurück; am 28. April 1656 wurde die unglückliche Stadt von den Polen eingeäschert. Mit ihr verbrannte, wie schon erwähnt, die vierzigjährige Arbeit des greisen Comenius an seiner Pansophie. Nach und nach griff der fünfundsiebzehnjährige wieder zum Wanderstabe und ging nach Amsterdam, wohin ihn der Sohn seines mittlerweile verstorbenen Gönners, Herr Lorenz von Geer, rief. Auch hier sorgte er unausgesetzt für seine Glaubensgenossen, denen er sehr bedeutende Unterstützungen erwirkte, ohne für sich selbst je das Geringste zu beanspruchen. Sein Leben klingt nun wie ein wehmüthiger, aber harmonischer Accord leise aus. Bis an sein Ende ununterbrochen thätig, verfaßte er noch zahlreiche didaktische und humane Schriften. Die schönste und idealste „Allgemeine Betrachtung über die Verbesserung der menschlichen Dinge“ fordert, daß die Menschen sich über ihr Partei-Interesse stellen, sich zur Verbesserung der menschlichen Dinge miteinander beraten und einander helfen, nie aber den Andern zwingen sollen, ihre Meinung (auch in Glaubenssachen) zu theilen.

Aus dieser Schrift soll die große Londoner Freimaurer-Loge 1717 ihre grundlegenden Artikel gezogen haben. Mehr und mehr wandte sich nun Comenius von den irdischen Dingen ab zu „dem Einen, was noth thut,“ alle seine humanen und priesterlichen Schriften durchzieht derselbe Gedanke der heiteren und milden Geringschätzung des Irdischen und der Hoffnung auf Vereinigung mit Gott.

Mitten in seinen pansophischen Arbeiten überraschte ihn am 15. November 1671 der Tod. Sterbend nahm er seinem Sohne Daniel, sowie seinem Mitarbeiter Nigrinus das Versprechen ab, seine pansophischen Arbeiten zu ordnen und zu veröffentlichen; doch ist das letztere nie geschehen und er ist hier in der That „der Mann der Sehnsucht“ geblieben. Die Geschichte der Philosophie hat von seinen pansophischen Arbeiten kaum Akt genommen, während die Geschichte des Unterrichtswesens eine neue Epoche von ihm badirt. So ist er doch auf diesem Gebiete der Mann der That, und sein Leben dennoch kein verfehltes, sondern ein segensreiches gewesen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

Herren-Mode-Magazin W. Wegner,

zunächst der
Gde Große Burg- und Wilhelmstraße, 42 a. Wilhelmstraße 42 a, Gde Große Burg- und Wilhelmstraße.
Große Auswahl geschmackvoller Herren-Mode- und Bedarfs-Artikel in guter und besser Waare zu billigen festen Preisen. 5661

Aug. Herrmann,

Inhaber: Carl Scherzinger,

Dampf-Färberei u. chemische Wasch-Anstalt

Wiesbaden, Emserstrasse 4,

empfehlte sich im

Färben und Reinigen

jeder Art Damen- u. Herren-Garderoben,
Möbelstoffen, Federn, Handschuhen, Spitzen.

Färben und Pressen von Plüsch und Sammet.

Gardinen

werden in Weiss gereinigt, Crème und Ecoré gefärbt und
auf Neu appetitirt.

Gründliches Reinigen von Teppichen u. Läufern
jeder Art und Grösse. 5648

Rasche und billigste Bedienung.

Wegen Krankheit wird das

Cigarren-Geschäft

Georg Fuhrländer,

Webergasse 22,

aufgelöst. Alle Waarenvorräthe, darunter ff. Meerschaum-Waaren,
Pfeifen, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu
den einfachsten, werden unterm Einkaufspreis einem

Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgelegt. Dasselbe ist die vollständige Laden-
Einrichtung zu verkaufen. 4122

Sieb- und Drahtflechterei

empfehlte

5645

Carl Döring, Goldgasse 16/18.

Zur Saison!!!

Sämmtliche Oelfarben, Leinöl (roh u. gekocht),
Terpentin, Stahlspäne, Wachs, Spiritus- u. Vern-
steinanstrichbodenlacke, Pinsel etc. empfehle die Material- und
Farbwaarenhandlung 5637

A. Cratz,

Inh.: Dr. C. Cratz,

Pangasse 29.

Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Oelfarben,

fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfehle billigt 5655

Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Plakate: „Woblierte Zimmer“, auch aufgezo-
gen, vorrätig im Verlag, Pangasse 27. *

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. Charles Clark, Drahtteil-
künstler mit Salto-Mortale (das Großartigste und Vollendetste, was auf
diesem Gebiete existirt; der Einzige des ganzen Continents, der diese
Arbeit ausführt). Mr. Charles Francois, Jongleur mit dress.
Tauben und Katakomben. (Ohne Konkurrenz.) Herr H. Ernesty, Ver-
wandlungskünstler. (Ueberraschend.) Fräulein Clara Löffler, Balzer-
und Lieberjägerin. Mr. Torlay, Caricaturen-Schnellzeichner. (Ur-
komisch.) Weiteres Aufstehen der Herren Gebr. Schwarz, Grottest-
Quettisten und der Miss M. Palmer und Mrst. Huberty,
Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Masche, Wilhelm-
straße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz,
Kirchgasse 50. 338

Zur bevorstehenden Saatzeit

empfehle in frischer, bester Waare Gemüse-, Land-
wirthschaftliche und Blumenamen, liefere nur
hochfeimende, seidefreie Klee- und Grasamen-
Mischungen für Rasen- und Wiesenanlagen
in bewährt zweckentsprechender Zusammensetzung. Preis-
verzeichnisse auf Verlangen gratis. 5274

Julius Praetorius,

Samen-Handlung, etablirt 1861,

26. Kirchgasse 26.

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerfaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Gde Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Prima Saathafer

ist preiswürdig abzugeben.

5662

S. J. Meyer,
Kirchgasse 20.

Zur Gartenanlage

1a engl. Röhrgas à 20 und 25 M. per Centner.

A. Siebeneck & Co., Mannheim,

oder Friedrichstraße 6, 1, hier. 5649

Getrocknete Aprikosen,

sehr feine Compot-Frucht.

4124

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Chalottenwiebeln, zum Stechen wie zum Verbrauch, hat abzugeben
Gärtner **Claudi**, Al. Dogheimerstraße 5.

Verkäufe

Schöne Gärtnerei, 2 Treibhäuser und Wohnhaus, in guter Lage, mit 8-10,000 Mk. Ausz. sof. zu verk. **H. P. G. Rück**, Dogheimerstr. 80a.
Ein gut gehendes Milchgeschäft zu verk. **Nab. Tagbl.-Verlag**, 5851
Lehrstraße 2 **Reiffeder**. Tannen u. Betten. Bill. Preis. 2204
Nüßernoten um, der Dalks des Preises a. verk. **Ellenbogen**, 8. 3457

Ausverkauf wegen Krankheit.

Bei Frau **Martini**, Mauerstraße 17, sind sehr schöne neue und gebrauchte Möbel zu verkaufen: Vollständige Betten, Kuchbaum u. Tannen, mit und ohne Sprungrahmen, Koffhaas- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, neu und gebraucht, zu sehr billigen Preisen; auch eine Garnitur, Sophas und Chaiselongues in Plüsch und Damast, in Kuchbaum und Tannen ein- und zweithürige Kleiderschränke, auch Kleiderschränke, runde, ovale u. viereckige Tische, alle Sorten Stühle, Nähtische, Verticows, Schreibtische, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Spiegel, Bilder, Kleiderbügel, kleinere Reale, Rotenständer, Vorhänge, Gallerien, Montreux, Uhren, Glas u. dergl.
Auch kann Frau **Martini** Auskunft geben über einen Jungen, welcher unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen will. 5010

Wegen Platzmangel 1 vollständiges Bett mit Sprungrahmen, 1 runder Tisch, 1 Teppich, 1 Regulator u. Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 37, Sinterh. 1. 5289

Billig zu verkaufen sind: Ein vollständiges Bett mit hohem Haupt, 1 Kamelstaden-Sopha und 4 kleine Sessel, 1 Sopha und 4 kleine Sessel, mit rothem Plüsch bezogen, 1 Divan mit Moquet und Plüschfassung.
Seidenstraße 26, Sinterhaus. 5559

Nüßern. 17, 8. 1 St., 3. v. 4. Betten, neu, à 55, 65, 85, 100 Mk., Strohsäcke 5.50 Mk., Matratzen 12 Mk., Deckbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk., Ein großes vollständiges Kinderbett (gebraucht) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23, Seitenb.** 5600

N. Sprungfeder-Matratze, 1.90 l., 110 br., abg. **Michelsb. 9, 2. l.** 5208
Drei neue Plüsch-Garnituren (Moquet) billig zu verkaufen
Saalstraße 16. 4477

Einbühr. Kleider- u. Kleiderschränke z. v. **Adelshausstr. 44.** 5872
Kleiderschränke v. 14 Mk. an z. h. **Hermannstr. 12, 1. St.** 23521

Rheinstraße 46

ein Kleiderschrank, so gut wie neu, ein vollst. Bett, Sprungrahmen, Koffhaasmatratze zu verkaufen. 5611

Ein großer gut erhaltener Eisschrank, von **Bender**, Sonnenberg, für 80 Mk. gefertigt, preiswerth zu verkaufen **Göhrstraße 40, 3.**

Gut erh. Kinderwagen zu v. **Dogheimerstraße 11, Eing. 13, 3.** 5627

Breit.

in bestem Zustande, ein- und zweithürig, abzugeben **Adolphstraße 12, Parterre.** 5620

Ein guter Zweisp.-Wagen, ein Zweisp.-Wagen u. Landcar zu verk. **Steingasse 32, 1.** 865

Eine leichte Federrolle z. verk. **Hellmundstraße 37.**

Ein neuer Kleiderkasten zu verkaufen **Wollstraße 22.** 5884

Zwei gebrauchte Einpanner-Werdegelächter billig zu verkaufen bei **H. Jung**, Langgasse 89.

Wollstraße 21 ist ein neuer Saucpflaster zu verk. 4784

Ein neuer Messer- oder Milchwagen preiswerth zu verkaufen **Nab. beim Wagner Kipp**, Fontbrunnenstraße 5. 24139

Ein gebrauchter Messer- oder Milchwagen zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 5578

Ein Tapezier-Karren zu verkaufen beim **Wagner Kirschner**, Hochstraße 26. 5462

Dachrad (25 Mk.) zu verkaufen **Karstraße 18.**

Eine gebrauchte Korkmaschine zu verkaufen **Adelshausstraße 33.**

Eine kleinere Hobelbank und ein Damentisch sind zu verkaufen **Adolphs-Allee 4, 3. St.** 5616

Ein gemauert. Beerd zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 1427

Ein Bügelofen m. Stählen, 1 vollständiges Bett m. Sprungrahmen, mehrere Koffhaasmatratzen, 1 Tisch mit Marmorplatte billig zu verk. **Webergasse 46.** 5290

Drei kleine Ofen billig zu verkaufen **Köberstraße 35.** 3741

Brachwolle schöne Vogelbette zu verk. **Nab. im Tagbl.-Verlag.** 5411

Packfässer billig zu haben. **Führer**, Ellenbogenstraße 2. 5621

Neue Versandtässer von 14 bis 50 Liter abzugeben **Adlerstraße 33.**

Preis geleerte Weinfässer, 1/2 u. 1/4 St., z. v. **Rheinstr. 89, 3.** 20988

Sechs höhl. Dinstenb. st., 1 höhl. Silberregen zu verkaufen b. **Gärtner Claudi**, Al. Dogheimerstraße 5, P. r.

Zwei Brand Backsteine (Feldbrand und Mantelofen) zu verkaufen.
E. Stritter, Kirchstraße 44.

Für Gärtner!

Treibweihen zum Pflanzen, das Schönste bis jetzt, abzugeben.
Mühl. Dogheimerstraße 60.

Grummet und Widur zu verkaufen **Adelshausstraße 71.** 4708

Ein jg. gutes Pferd, für jed. Zweck brauchb., preisw. zu verkaufen
Kellerstraße 16, Sinterh.

Zwei deutsche Doggen, 9 M. alt, edeler pränt. Abz., verkauft
Best. Mainz, Kaiserstraße 7. (Mainz 1224) 40

Ein tiefschwarzer großer Neufundl. Hund, Brachieremplar, der schönste am Plage, Pferde für eine Villa, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, **Nab. im Tagbl.-Verlag.** 4765

Sarner Säbne u. Weibchen zu verk. **Mauerstraße 8, 2. Tr. r.** 4686

Verschiedene exot. Vögel billig zu verk. **Friedrichstraße 6, 1. l.** 5619

Mehrwürmer zu verkaufen. **Nab. Schwalbacherstraße 11.** 5814

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Privat-Unterricht. **Nab. Frankenstraße 19, 1. St.** 18908

Französisch, Englisch gründlich gelehrt (à 1.50) **Webergasse 18.**

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht in Englisch u. Französisch zu mäßigem Preise. **Offert. u. H. A. 12 a. d. Tagbl.-Verlag** erbeten.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, erteilt englischen Unterricht zu mäßigem Preise. **Nab. im Tagbl.-Verlag.** 2048

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. **Nab. Moritzstraße 12, 2. St.**

Français par une femme diplômée à Paris. **Louisenplatz 3, Part.**

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichen für talentierte Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17063

H. Bouffier, acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchstraße).

Clavier, Violin, Gesang und Theoretisch-Unterricht in und auch außer dem Hause. Billigste Unterrichtspreise. Vorzügliche Meisungen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franko durch den Director **H. Becker**. 1488

Eine junge Dame erteilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. **Nab. im Tagbl.-Verlag.** 2604

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Wirkung im Ensemble (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch**, **Friedrichstraße 13, 2.** — (Seite 18.)

Orbl. Clavier-Unterricht v. **St. 30 St. Nab. Tagbl. Verl.** 1752

Kinder-Turnschule.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Sommersemester für den Turnunterricht der Knaben und Mädchen abh. am 1. April d. J. eröffne. **West. Anfr. erbeten**

Rob. Seib, staatl. gepr. Turnlehrer, Hermannstraße 10, 2. St. 5112

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, **Langgasse 3**, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an. **Erfolg garantiert.**

Charlotte Schilkowski, **Schwalbacherstraße 37, 1.**

An meinem **Buz-Aurins** können noch einige Damen Theil nehmen. 5614

Gründlicher Zither-Unterricht wird erteilt. Näh. M. Glöckner, Hirschgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. I. 2553

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluss 119. 22879

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Verkauf und Verleihung von Villen, Geschäftslökalen und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Verhandlungen werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 2588

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgärten u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 386

Den geehrten Herrschaften Wiesbadens u. Umgebung empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art das

Hypotheken- u. Immo.-Geschäft von Herm. Abel, Inspector,

Villa Kraut, Sonnenbergerstraße zwischen 17 und 19.

Lom 1. April: Taunusstraße 38, 2. Etage.

NB. Die bisherige Vertretung der Lebens-Versicherungs-Verein „Wasserschutz“ behalte nach wie vor bei. Beste Referenzen. 4645

Immobilien- u. J. MEIER, Estate & Agentur, Taunusstr. 18. Haus-Agentur

Immobilien zu verkaufen.

Schöne Villa in gesunder Lage, nahe dem Wald, 12 Zimmer und Zubehör, auch für zwei Familien passend, mit schönem Garten für 55,000 Mk. (10,000 Mk. unter der Taxe) zu verkaufen durch **Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 387

Villa Partstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Villa, Ein Haus, Mitte der Stadt, gute Geschäftslage, in welchem schon seit Jahrzehnten ein äußerst rentables Geschäft mit reeller solider Kundschaft betrieben wird, in Familien-Verhältnisse halber unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. unter Chiffre N. 13. 79 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5508

Meine schöne Villa nächst d. Rindl, 8 gr. Zimmer, sehr modern gebaut, Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht zum Verkauf. Bedingungen constant. Auskunft nur bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a. 387

Brachtw. Villa, Sonnenbergerstr., 3 herrschaftl. Wohn., preisw. zu verkaufen. 387

Villa mit großem Garten, Weisbergstr., billig zu verkaufen. Imand, Taunusstraße 10. 387

Haus, Albrechtstraße, verkaufe Villa, Ch. Falker, Nerostraße 40. 387

Zu verkaufen große Villa, 20 Zimmer, nahe Bier- nader u. Frankfurtstr., für Pension passend. Imand, Taunusstraße 10. 387

Villa Nerostraße 16 zu verkaufen oder zu vermieten. Nerothal 43a zu verkaufen oder die Bel-Grage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 387

Landhaus, Emserstraße, mit großen Neben- u. Sintergärten, zum Anbau vortheil. mit 12-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Imand, Taunusstraße 10. 387

Sehr rentables Haus, gute Lage, mit langjähriger Metzgerei, zu verkaufen, event. Metzgerei zu vermieten. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag. 4906

Herrschaftliches Besitzthum Diezhafterstraße 12, hoch- faulen. Näh. durch E. Weitz, Diezelsberg 25. 4906

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 35. 18322

Nachw. rentbl. Hotel und Gastwirtschaft mit herrl. Garten, direct am Bahnhof einer verkehrsreichen Stadt Hessens, am Rhein, für 115,000 Mk., mit 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. — **Aus- wärtige gute Metzgerei** mit schönem Haus wegen Zurückzieh. für 22,000 Mk. — **Desgleichen** für 16,000 zu verkaufen ein alt- renommt. **hohes Kolonialwaaren-Geschäft** mit Vorräthen, für 50,000 Mk. **Flotte Bäckerei** für 22,000 Mk., mit einigen Tausend Mk. Anzahl. zu verkaufen durch die Immo.-Agentur von Jos. Imand, Taunusstraße 10. 387

Villen-Bauplatz

vordere Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Selbstreservanten er- halten Auskunft unt. Chiffre W. X. 182 im Tagbl.-Verlag.

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Koch- brunnenplatz 1. 18943

Baupläze in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. der Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14005

Es ist ein schöner Bauplatz, 30 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3301

Platz, 1/2 Morgen, an der Waldstraße (Bauquartier), die Ruthe 45 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4400

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit 3-4000 Mk. Anzahlung u. weiteren Abzahlungen suche ein rent. Haus zu kaufen. Preis: bis 40,000 Mk. Besondere Lage w. nicht verl. Angebote unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Capital bis zu 70 % der Taxe, je nach Lage des Hauses und Höhe des Betrags zu 4-4 1/2 %, auf Wunsch einmalige Zinszahlung jährlich durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 841

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. i. J. Höhe zu 4 1/4 und 4 1/2 % auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. **M. Litz,** Mauergasse 12. 3806

Restaufschilling v. 5-6000 Mk. zu kaufen gei. Näh. Tagbl.-Verl. 3806

20,000 Mk. 40-50,000 Mk. u. 60-70,000 Mk. a. 1. Hyp., jow. 15-18,000 u. 20-24,000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. **M. Litz,** Mauerg. 12. 3806

30,000 Mk. zu 4 % geg. 1. Hypothek auszul. 4767

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 70-100,000 Mk. — 50-56,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4 1/4 und 40-45,000 Mk. à 4 1/2 % (bis 70 % d. Taxe), sowie 28-30,000 Mk. à 4 % gegen 1. Hypothek, auch nach 1/2 Beleihung auf 2. Hypothek à 4 1/2 % am 1. April zu verleihen. Nachweis dieser Capitalien durch **Lud. Winkler, Taunusstraße 27.** Sichere Spreizzeit bis 9 Uhr Morgens und von 11-3 Uhr Nachmittags. 5588

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unter- händler verboten. Zinsfuß nach Uebereinf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

20-25,000 Mk. auf 2. Hypothek gegen genügende Sicherheit zu 5 % bei pünktlicher Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter M. P. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Restaufschilling v. 45,000 Mk. à 4 1/2 % zu verk. Maier verboten. Offerten unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1500 bis 2000 Mk. werden gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag. 5615

60,000 Mk., ohne Maier, auf October zu leihen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Auf ein Stadtgut suche zur 1. Stelle 33-36,000 Mk. bei 66,000 Mk. Taxe zu 4 1/2 %. **Hermann Friedrich,** Hypotheken-Geschäft, Quersstr. 2, 1.

Mk. 120,000 bis 130,000

Hypotheken-Capital, 45 % der Taxe, prima Objekt in erster Lage, zu 4 % per 15. April oder später gesucht. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5128

Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Heute Sonntag besonders reichhaltige Speisenkarte in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Portionen. Mittagstisch von 1 Wrt. an, im Abonnement billiger.
Wiesbadener und Münchener Bier.

A. Dienstbach.

Nestle's Kindermehl!
Rademann's Kindermehl!
Kufeke's Kindermehl!

Luts frisch bei

5549

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Holländ. Bratbücklinge,
" Kieler Bücklinge,
" " Sprotten

bei

5541

Fr. Strasburger,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Kanoldt's Tamarinden Likör

Erfrischender, abführender Fruchtlükör.

Keine Medicin.

Vorbeugungsmittel gegen alle durch Verstopfung und deren Folgen entstehende Leiden, mild und reizlos für Magen und Darm, den Appetit und die Verdauung anregend und fördernd von angenehmem Geschmack.
Preis pro Flasche (160 gr) M. 1.— mit ausführlichem Prospect. Vorrätig in nachbenannten Niederlagen:

In Wiesbaden bei Kühn & Glasenapp,
Ed. Böhm, Adolphstr. 7, u. Th. Hendrich.

Der Centner

holsteinischer Käse

Holländer..... M. 24.—

Gamer..... M. 30.—

Limburger □... M. 23.—

ab hier gegen Nachnahme.

Julius Werner, Remmünster i. G.

Proben M. 3.40, M. 3.80, M. 3.30

pro 10 Pfund Pohecolli franco.

Nur reelle Sorten!

Zeitungs-Watfultur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Nur
50 Pfg.

pro Vierteljahr

kostet die alle 14 Tage erscheinende

Deutsche
Moden-Zeitung.

Mit vierteljährlich 3 großen Schnitt-
musterbeilagen und buntem Modestid
nur 80 Pfg.

Sie ist bei aller Reichhaltigkeit die
billigste

Moden-Zeitung
der Welt.

Zu beziehen durch alle Buchhandlgn. und
Postamt. (Zugs.-Kat. Nr. 1643.)

Probennummern gratis durch
Aug. Polich, Leipzig.

(La. 1365) 40

KL. Lager neue u. alte **Violinen** von 4 M. an,
Bogen, alle Bestandtheile und **Saiten** für Saiten-Instrumente,
sehr rentabel, unter Selbstkostenpreis wegen Geschäftsaufgabe zu verk.
einzel. m. 30—40 % **Rabatt.** Preislist. gratis. (H. 62198) 367
Fr. Seip. Bodenheim.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 5669

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Zum Anstrich der Fußböden
empfehle:

Oelfarben in allen Nüancen, zum Anstrich fertig,
Leinölfirnis, nicht nachklebend u. rasch trocknend,
Pinself in grosser Auswahl,
ferner Parquetbodenwachs, gelb und weiss,
sowie ächte französ. Stahlspäne
zu den billigsten Tagespreisen.

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

5658

Prima Portland-Cement,
Prima Singer Cementkalk

empfehle zu den billigsten Tagespreisen

5659

Eduard Weygandt,

Material- und Farbwaaren.

Münsterhöhle.

Empfehle meinen vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch
zu 50 Pf. und höher. 5646

Cäcilien-Verein.

Montag Abend: **Probe.** Damen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Herren 8 Uhr. 232

Gesellschaft „Floria“.

Heute Sonntag Nachmittag:

Ausflug

nach dem Saalbau „Friedrichs-Salle“, Mainzerstraße 74, wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Roller'scher Stenographen-Verein Wiesbaden.

Mittwoch, den 30. März, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im Nebensaal der Restauration „Zur Stadt Karlsruhe“, Kirchgasse 30, ein

Vortrag

über: „Den Nutzen der Stenographie“ statt.
Referent: Herr **Carl Brunk** aus Mainz, Lehrer der Stenographie.

Um zahlreichen Besuch aller Interessenten wird gebeten.
Eintritt frei!

Bezirks-Beamtenverein.

Samstag, den 2. April c., Abends 8 Uhr, im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse:

Regelmäßige Monatsversammlung.**Tagesordnung:**

1. Besprechung über die wirtschaftlichen Bestrebungen.
2. Geselligkeit.

Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten. Beamte (Mitglieder) sind willkommen. 317

Der Vorstand.

Ich fordere Diejenigen, welche noch einen Anspruch an den Nachlaß des dahier verstorbenen Consuls Herrn

Joh. Gg. Schepeler

haben, hiermit auf, ihre Rechnungen bei mir einzureichen.

Wiesbaden, 25. März 1892. 412

Der Testamentsvollstrecker:

Dr. Herz,

Justizrath.

Knaben-

Institut

und

Handels-

schule

Mittenberg

am Main.

Gegründet 1867.

Vollständig sechskursige Real- und Handelslehranstalt. Allgemeine Ausbildung für das bürgerliche Leben, besondere Vorbildung für den kaufmännischen Beruf, sowie für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Bisher vorzügliche Erfolge. Die Zöglinge des Pensionats genießen sorgfältige Ueberwachung und Nachhilfe. Prospekte durch

H. Trotter, Direktor.

(Man.-No. 5822) 388

Transportable Zithertische zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Verlag. 5692

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung

erscheint in Morgen- und Abend-Ausgabe (wöchentlich 12 Mal).

Das Blatt bringt

dem Leser:

unverwundbares Eintreten für Kaiser und Reich, conservative Tendenz, zuverlässigste politische Information, erschöpfende Beleuchtung aller wirtschaftlichen und sozialen Interessen, ausführliche Parlamentsberichte, reichhalt. Feuilleton, prompte Personennachrichten, Theaterberichte, alles Wissenswerthe aus Stadt und Land, Wissenschaft u. Kunst, Verkehr und Handel, eine Sonntagsbeilage für Belletristik, Vaterlandsgeschichte und Landwirthschaft, Verlosungstabelle u. A.

dem Inserenten:

einen ausgedehnten Leserkreis in den besten Gesellschaftsklassen, sorgfältigste typographische Ausstattung auf gutem Papier, pünktliche Erfüllung aller Aufträge, angemessene Bedingungen für laufende Anzeigen.

Preis:

40 Pf. für die fünfgespaltene Beitzelle.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Berlin: durch die Post 3. Mt. incl. Bestellungsgebühr.
Berlin: Zeitungsdepot 7,50 Mt. excl. Bestellungsgebühr.
Deutsch. Reich u. Oesterreich-Ungarn: 7,50 Mt. excl. Bestellungsgebühr.
Uebrig. Ausland mit entsprechendem Postaufschlag.

Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellung kann durch jede Postanstalt und jeden Zeitungsdepot erfolgen. Inseratenaufträge durch jede Annoncen-Expedition und die Expedition der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.

Berlin S.W. 43, Wilhelmstraße No. 32.

Unterzeichnete empfiehlt eine große Auswahl schöner Gipsfiguren Das Repariren und Anstreichen derselben wird billigst besorgt.
Frau **Josef Caspari Wwe.**, Schwalbacherstraße 22.

Kaufgesuche

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kauft zu höchsten Preisen **H. Kaltwasser**, Wellischstraße 5, Part. 3296

Möblien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen auch zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbel, höchst. Preise Karl Ney Jr., Schachtstraße 9.

Gartenhäuschen zu kaufen gesucht. Nah. im Tagbl.-Verlag. 5624

Früh gel. Champagner-Flaschen zu kaufen gesucht Emmerstraße 10.

**Kaufe**

jedes Quantum

nebenstehender Pflanzen (grün und gestreift). 5656

G. Wieser,
Gandelsgärtner,
Blatterstraße 64.

Miethgesuche**Per sofort oder 1. Mai**

suche eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern und Garten. Benutzung im Preise von ca. 2200 Mk. und per 1. September oder früher

eine Wohnung von mindestens 6 Zimmern im Preise von 1500-2000 Mk. 5631

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Gesucht wird ab 15. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Zubehör, wenn möglich Balkon, Gartenbenutzung und Badeeinrichtung. Offerten unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag. 5363

Etage von 5-6 Räumen und Zubehör per 1. Mai zu mieten gesucht. Schriftl. Offerten unter **T. B. 51** an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine kleine freundliche Wohnung, 2-3 Zimmer, in der oberen Friedrichstraße oder deren Nähe auf 1. Juli gesucht. Offerten verschlossen unter **T. A. 18** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein junger Mann f. bei gebild. Familie ein einfaches Zimmer, eventl. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **F. J. 111** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per 1. April anderweitig zu vermieten. 23733

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Märenstraße 2 ist das Entree mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4567

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23380

Schulstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Im Hotel z. Adler

Ist ein Laden (seitlich Seilstr.) per 1. Juli zu vermieten. 5484
Wegen Geschäfts-Verlegung ist mein Laden vom 1. Mai c. ab preiswerth zu vermieten. 5560

Bernhard Fuchs,
Marktstraße 34.

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neuban Gde Steingasse und Schachtstraße. 2582

Schöner Laden,

geht mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484
Meichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Wohnungen.

Marktstraße 17 eine Arbeiter-Wohnung zu vermieten.
Adelheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badz. u. zum 1. April z. verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1942

Adolphsallee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Badz., Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Beich. Adolphsallee 49, Part. 1941

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. 2. Et. I. 5177

Dohheimerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Villa Emserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Mieter abzugeben. 4011

Göthestraße 38, in ruhigem Hause, sind zwei freundl. Wohnungen in der 2. und 3. Etage von je 3 Zimmern, 1-2 Mansarden und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. Et. 4487

Humboldtstr. 3a hoheleg. 1. Etage, 6-7 Z., reichl. Zub. m. Garten zu verm. 4918

Jahnstraße ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör nebst Lagerraum, für Werkstatt geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Marktstraße 33, 2 r. 5564

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2463

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Philippbergstraße 12, 1 Et., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Rheinstraße 20 ist der 2. Et., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüro Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1748

Taunusstraße 19, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5266

Waismühlstr., Landhausw. v. 3 Zimmern, Balk., Küche, Mans. u. Gart., v. 1. Mai bis 1. Oct. f. nur 200 Mk. abzug. N. i. Tagbl.-Verlag. 5488

Wörthstraße 8, Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4196

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen preiswürdig per 1. April zu vermieten Gde der Vertram- und Kleine Dohheimerstraße. 3559

Am Marktplatz, 4. Et., schönes Logis, 5 Zimmer, gr. Vorplatz, Balkon und Zubehör für 500 Mk. zu vermieten. Näheres Neubauerstraße 4.

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage) zu vermieten Neuban Gde Steingasse und Schachtstraße. 2578
Zweite Etage-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten in der Villa Waismühlstraße 27. 5500
Schöne ruhige Wohnung in bester Lage, dicht an der Wilhelmstraße, von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Badzimmer, Hintertreppe, Kofenaufgang, Balkon, Gärtchen, v. 1. Juli od. fr. zu verm. Auch kann die Wohnung v. 1. Mai b. 16. Sept. möbl. abgegeben. w. d. zu erfr. i. Tagbl.-Verl. 5514

In Schierstein

Ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage), best. aus 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör und Mitbenutzung eines schönen Gartens sofort oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 105, daselbst. 5181

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5055

Adelheidstraße 6, nahe der Langgasse, ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 5610

Adolphsallee 10, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

Albrechtstraße 4, 5. 2. ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 5240
Beichstraße 6, 2. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 5590

Bücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 4971
Dohheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2435

Dohheimerstraße 11, Eing. 13, 3 Tr., möbl. Z. an e. Herrn z. verm. 4928
Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2430

Frankenstraße 6, 2. ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4622
Friedrichstraße 29, 3 Et., möbl. Zimmer z. 14 Mk. z. verm. 5350

Friedrichstraße 40, 1 l., möbl. Zimmer zu verm. 5209
Goldgasse 17 kein möbl. Z. zu verm. Näh. Wellrigstraße 11, Laden. 5497

Goldgasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5497
Gustav-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 337

Germannstraße 13, 2 r., m. Zim. an e. Ladnerin o. dergl. zu v. 4999
Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5535

Kirchgasse 20 möbl. Zimmer a. best. Herrn z. verm. N. Sattlerei. 5014
Kirchgasse 29, 1. Et., großes gut möbl. Zimmer, auch

Mauerstraße 16, 1 Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4782
Mörthstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 2-6 Uhr. 3974

Mörthstraße 33, 8 Et., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5283
Neugasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, sind möblierte und ein unmöbliertes Zimmer abzugeben.

Oranienstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5180

Oranienstraße 23, Mittelbau 1 Et., ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5528

Rheinstraße 45, 2 links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5621
Schwalbacherstraße 23, Neubau 1 Et., Allee- und ein freundl. möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 19, 2. 4949

Schwalbacherstraße 30, 2 Et., Allee- und ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 1788

Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5517
Walramstraße 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. 5547

Wilhelmstraße 14, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464
Wörthstr. 7, zw. Dohz. u. Rheinstr. 1. Et. 1 m. Z. a. e. anst. H. z. v. 5295

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 14886
Zwei möblierte Zimmer einzeln zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4 Cigarrenladen. 3999

Reizendes Zimmer m. Cabinet, in schönster Lage, ist mit Möbel abzugeben Herdthal 59.

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044
Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 5218

Möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten Paulbrunnstr. 3, 2. Et. I. 5551
Ein einfaches möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 13, Hth. 3.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Hth. 5519
Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, Laden. 5278

Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Jahnstraße 2, 2 r. 4874

Möbl. Zimmer zu verm. (Sonnen- und Garten. Auf Wunsch Pens. Kapellenstr. 3, 1. 5510
Ein Herr f. Theil an e. schön möbl. Z. haben Michelsberg 30, 2. 5143

Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten
Kirchgasse 14, im Metzgerladen. 1836
Gut möbl. Parterrezimmer mit separat. Eingang sofort zu vermieten
Nerostraße 29, Part. 5418
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Möder-
straße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen.
Ein möbl. Zimmer z. 1. April zu verm. Römerberg 12, 2. Etage. 5586
G. möbl. Parterrezimmer sogleich zu verm. Römerberg 34. 3413
M. möbl. Zimmer, nach der Straße, mit Kost zu verm. Saalgaße 22.
Ein solider j. Mann kann Theil an einem einfach möblierten Zimmer mit
2 Betten haben. Näh. Schulberg 11, 1 r. 5845
Einfach möbl. Zimmer an ein bess. Mädchen zu verm. Weststr. 10, 1. Et.
Gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Weststr.
straße 22, 1. Et. 4995
Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne
Pension, zu vermieten. Näh. Weststr. 33, Part. 3467
Gut möbliertes Zimmer zu verm. Weststr. 43, 3. 4853
Ein schön möbliertes Parterrezimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf
1. April an 1-2 Herren bill. z. verm. Weststr. 2a, Metzgerl. 4812
Ein schön möbliertes Parterrezimmer, sep. Eingang und volle Pension
an 1-2 Genußgästen auf 1. April billig zu vermieten. Näh. West-
str. 2a, Metzgerladen. 4813
M. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Mansarde mit 2 Fe. 4106
Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein
Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134
Zwei schöne Mansard., eine mit Bett, die andere ohne Bett,
billig zu vermieten. Näh. Karlsruherstr. 33, Speereiladen.
Schön möbl. Mansarden z. verm. Schwalbacherstr. 14, Thüringer Hof.
Ein Frontzimmer nebst kleiner Mansarde möbliert oder unmöbliert zu
vermieten Saalgaße 16. 4607
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 50, Part.
Zwei anständige Leute erhalten Kost u. Logis bei Scherf, Bleichstraße 11.
Zwei Arbeiter erhalten schönes Logis Ellenbogenstraße 7, 1. Et. 5530
Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Selenenstraße 5.
Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis M. Kirchgasse 3, 1. Et. 5629
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 5552

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, auch
Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5064
Friedrichstraße 2, Ecke Wilhelmstraße, 2-3 neu
hergerichtete unmöbl. Zimmer
mit separat. Eingang zu vermieten. Näh. im Geladen. 5380
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten.
Kirchgasse 33, 1. Et. 2490
Freundl. leer. Z. an einzelne Person zu verm. Bleichstraße 23, 1. L. 4612
Part.-Zimmer leer od. möbl. zu vermieten Möderstr. 20, Part. 5606
Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, D. 2. 5273

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Römerberg 8 Stallung und Remise zu vermieten.
Merikstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116
Weinkeller, 35-40 Stck halt., mit Backraum, zu verm.
Schlichterstr. 14, nahe der Nicolassstraße. 1062

Fremden-Pension

Pension. In gebild. Familie, Selenenstraße 4, sind zwei schön möbl.
Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Fremden-Verzeichniss vom 26. März 1892.

Adler.		Bienenmühle.		Hotel Hoppel.		Römerbad.		Klipstein, Ing. Petersburg
Maercker, Halle		Eloesser, Kfm. Berlin		Meyer, St. Goarshausen		Karmjanski, m. Fam. Schrimm		Grosse, m. Fr. Heidelberg
Roth, Rittergutsb. Trebnitz		Einhorn.		Goldene Kette.		Ettinger, Fr. Kowna		Hotel Victoria.
Woyneke, Kfm. Cöln		Wolf, Kfm. Frankfurt		v. Vollmar, m. Fr. München		Genseburg, Fr. Kowna		Eckert, m. Fr. Jugenheim
Douglas, Kfm. Cöln		Naaf, Kfm. Cöln		Behel, Schriftsteller. Berlin		Rose.		Hotel Vogel.
Levinger, Kfm. Pforzheim		Neter, Kfm. Gernsbach		Curant, Lindenhof.		Hurselius, Richt. Schweden		Behrenz, Kfm. Leipzig
Hotel Block.		Sauer, Kfm. Elberfeld		Schwarz, Schleusingen		Thomson, m. Cour. London		Hotel Weins.
Rente-Linden, Amsterdam		Schmidt, Kfm. Jörgenthal		Nassauer Hof.		Gause, m. Fr. Berlin		von Szykowska, Fr. m.
v. d. Kemp, Fr. Amsterdam		Eisenbahn-Hotel.		Mohrhol, Hannover		Taunhäuser.		Tocht. Darmstadt
Sievers, Graf. Livland		Borberg, Kfm. Elberfeld		Nonnenhof.		Hencks, Kfm. Iserlehn		Böhm, Weinb. Oberlahnstein
Zwei Bücke.		Heim, Kfm. Laufenselden		Garnier, Kfm. Paris		Lutz, Kunsth. Hamburg		In Privathäusern.
Betzler, Maier. Cöln		Bohmann, Kfm. Eisenberg		Dickmann, Kfm. Düsseldorf		Krauss, m. S. Gumbinnen		Hotel Pension Quisiana.
Glinischer Hof.		Koch, Kfm. Düsseldorf		Schlessinger, Kfm. Berlin		Wielsen. London		Roser, Prof. Marburg
Imhoff, Kfm. Cöln		Zum Erbprinz.		Cohn, Kfm. Berlin		Dreyfuss, Kfm. Karlsruhe		Leigh, Rent. London
Hotel Dusch.		Hornemann, Kfm. Cöln		Pfälzer Hof.		Höhm. Göttingen		Leigh, 2 Fr. Rent. London
Effertz, Kfm. Cleve		Filzinger, Kfm. Frankfurt		Prinz, Fabrikbes. Erfurt		Heine, Prof. Göttingen		Wertheim. Paris
Deutsches Reich.		Hoos, Herborn		Schäfer, Kfm. Flacht		Taunus-Hotel.		Villa Margaretha.
Neumann, Kfm. Berlin		Sieger, Kfm. Grosskailbach		Rhein-Hotel.		Klacker, Fabrikbes. Cöln		Näglcr, Fr. Gera
Englischer Hof.		Garned, Kfm. Frankfurt		Kah, Kfm. Nizza		Meyer, Kfm. Mannheim		d. de la Poer Beresford,
Auerbach, Cöln		Grüner Wald.		Gebhardt, m. Fr. Leipzig		Hahn, Rent. Frankfurt		m. Fr. Irland
Schmutz, m. Fr. Zürich		Rubens, Kfm. Cöln		Weisses Ross.		Strenberg, Fbrkbs. Aachen		Park-Villa.
Nadler, m. Fam. Mülhausen		Graf, Kfm. Cassel		Bracke, m. Fr. Braunschweig		Sauer, Rent. Fraulautern		Albrecht, m. Fr. Königsberg
				Dilg, m. Fr. Milwaukee		Birnbaum, m. Fr. Hamburg		

Pension für junge Mädchen.

In einem kl. Familien-Pensionat finden junge Mädchen freundl.
Aufnahme, wo sie in allen Arbeiten für das praktische Leben
gründlich ausgebildet werden, wie:

Gliden, Stopfen, Sticken, Maschinennähen, Wäschezuschnitten,
Kleidermachen, Putzmachen, Blumenmachen.

Anleitung im Hauswesen: Behandlung der Wäsche, Bügeln,
Kochen und Backen.

Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern.

Clavier- und Gesangs-Unterricht.

Angenehmes Familienleben. — Eintritt jederzeit.

Alles Nähere durch

23194

Hrl. Grosse,
Emserstraße 49.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

8 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartensir. 10 u. 14.
Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension Cradé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
Zimmer mit Pension zu verm. 4868

Zwei Schüler der höheren Lehranstalten finden zu Ostern gute
Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung Moritzstraße 4, 3. Et. 4246

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

23116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen
mit u. ohne Pension. 1602

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl.
Hause. Denselben können von den Söhnen des Hauses, welche die
oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten beaufsichtigt
werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4873

Gute Pension für Damen in seiner Familie für 4-5 Mk. täglich.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 5353

Fremden-Pension.

Pension voor 2 pers. Holl. tafel, Balcon, zonzijde. Inlichtingen
te bevr. onder „Pension“ postlagernd.

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie.
Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Schüler-Pension.

Zwei Schüler, welche hier eine höhere Schule besuchen sollen, finden
in der Familie eines Philologen liebevolle Aufnahme. Zugleich können
dieselben neben sorgfältiger Uebersetzung der Schularbeiten auf Wunsch
Nachhilfsstunden in allen Fächern erhalten. Preis nach Uebereinkunft.
Gefl. Offerten erbeten unt. V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Schüler finden freundliche Aufnahme und gute Pension per
Mon. 60 Mk. Gefl. Offerten unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag

„Miesbacher Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Erscheint **12** mal in der Woche.

Abend-Ausgabe.

12,000 Abonnenten

in den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und hüchste Leseriall aller Blätter Miesbadens und Massaus,

daher anerkannt erfolgreichstes Anzeigen-Blatt Miesbadens und der Umgebung.

Keine andere Tageszeitung in Miesbaden, oder in Massau überhaupt, zählt auch nur halb so viele Abonnenten, als das „Miesbacher Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: **1** Mark **50** Pfennig für das Vierteljahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Vierteljahr beliebe man zu machen in Miesbaden in dem Verlag, Taugstraße 27, sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren zuverlässig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter. Den sonstigen Verlegern wird das „Miesbacher Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

Das „Miesbacher Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billigkeit der ungewöhnlichen Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und interessanten Gestaltung seines Nachrichteninhalts.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Miesbacher Tagblatt“:

Wand-Kalender, Taschensfahrpläne, Rechtsbuch, Zweytliches Hausbuch.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

Kirchgasse

32

Mittelhaus.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse

32

Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Baumwollene Galleriefransen in weiss und crème, 15, 20, 25 Ctm. lang, per Meter von **85 Pf.** an.

Wollene Galleriefransen in diversen Farben, 15, 20, 25 Ctm. lang, per Meter von **85 Pf.** an.

Rouleauxfransen in weiss und crème, per Meter von **10 Pf.** an.

Marquisenfransen, crème und grau, per Meter von **12 Pf.** an.

Teppichfransen per Meter von **8 Pf.** an.

Teppicheinfassband in schwarz und farbig.

Tapissieriefansen in allen Farben und Breiten, per Meter von **20 Pf.** an.

Tapissierieborden in allen Farben und Breiten, per Meter von **10 Pf.** an.

Tapissieriekordel in allen Farbenstellungen.

Leinene Rouleauxkordel in allen Farben, per Stück von **40 Meter 75 Pf.**

Wollene Meublekordel in schwarz und farbig.

Wollene Meublekimpfen in schwarz und farbig.

Gardinenhalter in weiss und crème, per Paar von **10 Pf.** an.

Wollene Gardinenhalter in allen Farben.

Wollene Meublequasten in allen Farben.

Gardinenspitzen in weiss und crème.

Gehäkelte Spitzen und Einsätze in weiss und crème, Handarbeit, per Meter von **60 Pf.** an.

Filet-, Guipure-Spitzen und Einsätze, Handarbeit, per Meter von **25 Pf.** an.

Congressborden in all. Breit., p. Mtr. v. **20 Pf.** an.

Congressstoffe in crème und weiss, **110 Ctm.** breit, per Meter von **35 Pf.** an.

Beinringe und Messingringe in allen Grössen.

Kirchgasse

32

Mittelhaus.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse

32

Mittelhaus.

Telephon 188.

5660

Bäcker-Genossenschaft.

Zu unserer am

Dienstag, den 29. März cr.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Saale der „Stadt Frankfurt“

stattfindenden

General-Versammlung

laden wir unsere Mitglieder hiermit freundlichst ein und bitten um recht zahlreiche Betheiligung. 412

Der Vorstand.

Für Confirmanden.

Handschuhe, selbstverfertigte (für Haltbarkeit wird garantirt), von Mk. 1.50 bis Mk. 3, **Hüte** (weich und steif) von Mk. 1.50 bis Mk. 3.50, sowie große Auswahl in **Cravatten**, **Sofenträgern**, **Stragen** und **Manchetten** zu äußerst billigen Preisen bei 5699

Friedrich Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Großer Spiegel, Uhr, Porzellan und verschiedene Bilder zu verkaufen Feldstraße 1, 1. 5681

Von 6 Uhr ab empfiehlt in und außer dem Hause

Zungen-Ragouts

5690

Carl Weygandt, Koch,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen **1886er**

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à **60 Pf.** per Flasche ohne Glas als **vorzüglichen** Tischwein. Ferner empfehle als feinere und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Laubenheimer	M. 0.80	Geisenheimer	M. 1.40
Deidesheimer	" 0.90	Müdesheimer	" 1.60
Erbacher	" 1.—	Rauenthaler	" 1.90
Riersteiner	" 1.10	Rauenth. Berg	" 2.40
Sohheimer	" 1.30		u. f. w. u. f. w.

Bei Mehrabnahme Rabatt. Wein in Gebinden liefere jedes Quantum, auch nach auswärt.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung und Delicatessengeschäft. 4175

Neueste Auflage!

Pierer's Conversations-Lexikon, 7 Bände, w. noch weiter bez. werden können, sowie ein **Robert-Gewehr** m. schwarz. Schaft, Nadelbeislag u. Gravirung, gg. neu, z. halb. Kostendr. **Wörthstraße 10, Eb.**

Total-Ausverkauf.

Da das Ladenlokal **Langgasse 16** bis **1. April** a. c. geräumt sein muß, werden die aus der Concursmasse **Grieser** übrig gebliebenen

Juwelen, Gold-, Silber-Waaren

und

Uhren,

um vollständig zu räumen, weit unter dem Einkaufspreis ausverkauft.

Beste Gelegenheit für **Confirmationsgeschenke.**

Eine **Versteigerung** oder **Verlängerung** des **Ausverkaufs** findet nicht statt.

Möbel-Ausstattungen

in

geschmackvoller Ausführung,

sowie

einzelne Betten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Tische, Stühle etc.

liefert in nur guten Waaren auf bequemste Theilzahlungen zu billigsten

Cassapreisen

5691

S. Halpert, Webergasse 31, I. Et.

Der gesündeste Wein.

vorzüglich schmeckend, billig und von überraschender Wirkung gegen Magenleiden, ist **Seidelbeerwein** von **E. Vollrath & Co., Nürnberg**, regelmäßig controlirt durch die kgl. bair. Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Erlangen, von der Weinbau-Versuchsanstalt Würzburg als Ersatz für Bordeaux anerkannt, von den Autoritäten des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.

Süß M. 1.— }
Herb „ — 90 } per 2/3-Liter-Flasche.

In Wiesbaden zu haben bei Hrn. Apotheker **Max Rosenbaum**, „Germania-Droguerie“, Marktstraße 23. 5683

Eine große **Decimalwaage**, 500 Kg. Tragkraft, zu verkaufen **Al. Dogheimerstraße 5.**

Stellberger's Fußbodenglanzlack

besten — im Gebrauch billigster,
Lacke, Farben und Pinsel,
Wiener Parquetboden-Wichse,
weiß und gelb, billigstes und bestes Fabrikat,
Stahlspäne in allen Stärken
empfiehlt

Haunschild's Droguerie,

Inh. Jul. Herm. Haack,

Rheinstraße 23, neben der Hauptpost. 5472

Küchenschrank, ovaler Sophatisch, 4-sch. 1. Klubb-Kommode,
Regulator mit Schlagwerk, neu billig zu verl. **Karlstraße 38, Gth.**

Großes Lager

in Filz- und Seidenhüten, in allen Farben und neuesten
Facon, **Confirmandenhüten** (weich und steif) von den
geringsten bis hochfeinsten, **Mützen, Schirmen** und **Hosen-**
trägern empfiehlt zu sehr billigen Preisen 5705

Peter Schmidt,
4. Saalgasse 4.

Salvator-Bier

aus der

Zacherl'schen Brauerei

in

München.

Ausschank per Glas 20 Pf.

im

5679

Restaurant Zinserling,

31. Kirchgasse 31.

Bürger-Schützenhalle.

(Unter den Eichen.)

Heute Sonntag, den 27. März,
Mittags 2 Uhr beginnend,

bei schönem Wetter:

Eröffnungs-Garten-Concert

(Musik: Mitglieder der 80er Capelle).

Für ein gutes Glas Lagerbier (Kronen-Brauerei),
sowie alle möglichen warme und kalte Speisen ist, wie be-
kannt, aufmerksamst gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein verehrliches Publikum
freundlichst ein 5696

Carl Riess,

Restaurateur zur Bürger-Schützenhalle.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Heute Sonntag Mittag:

244

Gesellige Zusammenkunft
in der Bürger-Schützenhalle.

Der Vorstand.

Comptoir-Abschluß

billig zu verkaufen Marktstraße 14, Laden.

Für Confirmanden empfiehlt in großer Auswahl:

Hemden, Hosen, Strümpfe, Corsetten, Unterröcke, Hosenträger, Taschen-
tücher, Handschuhe, Kragen, Schlipse, Manschetten u. zc., 5700

zu den billigsten Tagespreisen
Webergasse 44. K. Ries, Webergasse 44.

Eine größere Partie zur Verfügung gestellte **Drantsäfte** u. **Prakt**
wird freihändig verkauft durch **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 23.
Weißbinderdrakt (geklüft) das Pfd. 10 Pf., Stifte (alle Sorten, gemischt)
das Pfd. 7 Pf., diverse Stifte in Packeten zu Fabrikpreisen, Kammsweide
(Tapeziererstifte, blau) das Pfd. 20 Pf.

Conservirte Gemüse:

Erbsen 2-Pfd.-Dose à 75 Pf., Mk. 1.— u. Mk. 1.60,
Bohnen „ „ „ 43 Pf., 55 Pf. und 65 Pf.

Reelle Qualitäten u. reelle Packung.

J. Rapp, Goldgasse 2. 5719

Fabrik-Depot von Obst- und Gemüse-Conserven.

Ein guter Kinderwagen billig zu verkaufen.

C. Meister, Philippsbergstraße 41, 3. St.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Geschäftshaus mit Laden und Werkstätten, Mitte der Stadt,
zu verkaufen durch 5717

Ernst Heerlein,

Hellmundstraße 62, 2.

Capitalanlage.

Rechtliches Etagenhaus in better Lage zu verkaufen. Offerten unter
D. T. 375 an den Tagbl.-Verlag erb.

Haus, für Kutscher oder Fuhrleute, preiswürdig zu verkaufen
durch 5718

Ernst Heerlein,

Agentur, Hellmundstraße 62, 2.

Ein kleines Gut

mit ca. 50 Morgen Wiesen, Acker und Weinberg, herrschaftl.
Wohnhaus in schönster Lage am Rhein sofort zu verkaufen 5710

Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus, für Bäckerei passend, mit 4—5000 Mk. Anzahlung zu kaufen
gesucht. Offerten unter **E. H. 8** postlagernd hier.

Miethgesuche

Wohnungsgeuch!

Zum 1. October wird von zwei ruhigen Leuten eine Parterre-Wohnung,
6 Zimmer mit Zubehör, in der unteren Rhein-, Nicolas- oder Wilhelm-
straße gesucht. Offerten unter **G. H. 32** hauptpostlagernd erbeten.

Geucht für October

eine Wohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör, wünschlich am Walde
gelegen. Offerten mit Preisangabe u. **L. H. 347** an d. Tagbl.-Verl.

Zum 1. April wird eine einfach möblierte Wohnung,
Zubehör, in gesunder Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitte
unter **S. H. 105** an den Tagbl.-Verlag. 5688

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten in Mitte der Stadt
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **T. E. 106** an
den Tagbl.-Verlag.

Geucht

drei fein möblierte Zimmer in guter Lage. Nur schriftliche Offerten abzu-
geben Sonnenbergerstraße 17, Parterre rechts.

Ein älterer Herr sucht zwei elegant möblierte Zimmer, Wohn- od. Schlafzimmer, in gesunder Lage, Hochparterre oder 1. Stock, wohnlich in der Nähe des Theaters od. des Kurhauses, nebst Frühstück, am 1. April beziehbar, zu monatl. 50—60 Mk. Offerten unter **K. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Schwalbach. Gesucht drei einfach möblierte oder unmöblierte Zimmer m. Küche oder Kocheinrichtung für 3—6 Monate. Offerten mit Preisang. unter **W. E. 109** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Gangbare Wirthschaft z. 1. Juli an eine gute Brauerei oder tücht. Wirth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5682

Kirchgasse 51 schöner Laden

mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. In demselben wird seit langen Jahren eine **Wegerei** mit bestem Erfolg betrieben. Derselbe eignet sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Näh. 1. Etage hoch links. 5647

Laden Webergasse 3 für April u. Mai billig zu verm. 3554

Victor'sche Anstalt.

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Schöner Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage Viebrichs z. 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5666

Wohnungen.

Geisbergstraße 12 (Neubau) Wohn. z. verm. Näh. Nerostr. 12, 2. 5650

Möblierte Zimmer.

Dohheimerstraße 11 großes Salonzimmer, Bel-Etage, fein möblirt, auf 1. April zu vermieten. 5594

Hellmundstraße 46, 2. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Sermannstraße 12, 1. St., möbl. Z. m. g. Pension von 40 Mk. an.

Kirchgasse 2b, 2. St., ger. sch. möbl. Z. mit 1—2 Betten z. v. 5686

Kirchgasse 42 ein möbl. Zimmer zu verm.

Nicolassstr. Ecke Herrngartenstr. 2. Bel-Et. r., 2. eleg. möbl. Zim. z. verm.

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnstraße 3, 2. St. r.

Zwei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, auch getheilt, oder mit zwei Betten Hellmundstraße 43, 1. St. l.

Ans. junger Mann erh. Zimmer m. Pension Gäßnerg. 5, 1.

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Gäßnergasse 7, **Haberstock.**

Ein reines. Herr f. a. ein. möbl. Zimmer theilnehmen

Marktstraße 12, Hth. 4. St.

Ein hell. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. Meßgasse 27.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27, 1. 5685

Möbl. Zimmer zu verm. Sedanstraße 8, Part.

Schön möblierte **Manfard** billig zu vermieten Römerberg 13.

Zwei jg. ans. Leute erhält. Kost u. Logis Bleichstraße 35, Hth. Dachl.

Ans. Arbeiter erhält Kost und Logis Al. Dohheimerstraße 2.

Ans. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Ellenbogengasse 8, Hth. 2. St.

Zum 1. April Kost u. Logis gut u. billig Kirchgasse 2b, 4. Tr.

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Meßgasse 27.

Zwei Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 4, Hth. 2. St. l.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnstraße 10 zwei ineinandergeh. Mans. zu verm. 5672

Ein leeres Dachstübchen zu vermieten. Näh. Adlerstraße 40, im Laden.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Für ein Flaschenbier-Geschäft
ein oder zwei Keller zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag 5663

Fremden-Pension

Für eine junge Dame,

Reconvallescentin, welche auf 4—6 Wochen zur Kur nach Wiesbaden soll, wird daselbst Aufnahme in guter Familie gesucht, wo sie zugleich mit dem Schutze der Hausfrau die Annehmlichkeiten des Wadellebens genießen kann. Gest. Offerten mit Preisangabe für Wohnung und voll. Pension erb. man an **Hermann Beck, Freiburg i. S., Silbermannstraße 4**, zu senden. (Hf. 31971 a) 367

Tannusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße, große schöne Süd-zimmer mit Pension von 4 Mk. an.

Verpachtungen

Zwei gute Wirthschaften in Viebrich zu verpachten.

A. L. Fink, Friedrichstraße 9.
Ein Garten im Dambachtal ist zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5100

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., vor
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einkassnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Französl. Bonne sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.
Für ein Kurz-, Passament-, Weiß- und Wollw.-Geschäft wird
eine gewandte

Verkäuferin

gesucht. Off. m. Gehaltsang. u. **P. P. 73** a. d. Tagbl.-Verl. 4898

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin, die im Garniren bewandert ist, an-
sofort gesucht. Offerten unter **V. D. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Modes.

Ich suche junge Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre. 5522

Zu Otiern können einige **Otto Loeb**, Wilhelmstraße 38.

Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei

eintreten. 4656

Victor'sche Anstalt, Emserstraße 34.
Lehrmädchen gesucht. **G. Krauter**, Damen-Schneider, 5152

Lehrmädchen aus anständ. Familie kann das Kleidermachen gründlich
unentgeltlich erlernen Langgasse 3, 2.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.
Gr. Burgstraße 14. 4340

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Delaspestraße 6, 2.

Wohlerzog jung. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen
Kengasse 12, 2. 4162

Anständige Mädchen können das Kleidermachen erlernen.
Näh. Al. Kirchgasse 2.

Ans. Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erlernen Kirchofsq. 2, 2.

Eine ältere selbstständige Näglerin gesucht Karlsstraße 38, Hth. Part. Von
10 Uhr Morgens an zu erfragen.

Wasch- u. Küchenmädchen g. hohen Lohn f. **Ritter's B.**, Webergasse 15.

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 19, Part. 5512

Zum 1. April ein fleißiges reinliches Monatsmädchen für
den ganzen Tag gesucht. Näheres Rheinstraße 11, Seitenb

1. St., Morgens von 9—12 Uhr.

Monatsmädchen gesucht Bleichstraße 19, 1.

Eine Monatsfrau gesucht Wörthstraße 16.

Eine unabh. Monatsfr. od. Mädch. gei. Näh. Göttestr. 34, P. 5651

Eine Monatsfrau gesucht Dohheimerstraße 30, 1. St. 5715

Eine Frau, die schon in feineren Häusern gewohnt hat und diese Arbeit gut
versteht, kann sich melden Elisabethstraße 1, Part.

Nicolassstraße 1 tüchtige zuverlässige Frau auf gleich gesucht.

Mädchen für Nachm. zu einem Kinde gesucht Saalgasse 30, Part.

Ein junges Mädchen wird Tags über gesucht. Näh. Selenenstraße 9.

Eine Frau zum Milchtragen bis zum 1. April, von 6 bis 10 Uhr, ge-
sucht. Näh. Nerostraße 14 bei Herrn **Ottmüller**.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gleich
gesucht Karlsstraße 14, 3.

Jemand zum Bedragen gesucht Albrechtstraße 27.

Solides braves Mädchen kann gegen Verrichtung von Arbeiten während
der Saison das Kochen gründlich erlernen. Näh. Nerostr. 37, Part.

Tüchtige Restaurations-Köchin

gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Nur Zuverlässige wollen sich per-
sönlich melden Gr. Dieke 56, Mainz. 5596

Herrschafstöchlin, perfect, mit guten Zeugnissen

auf abich genau. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 5638

Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschafst-
häuser sucht gegen hohen Lohn

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht mehrere feinsbürg. Köchinnen, eine Haushälterin in

Pension, welche die Küche versteht, mehrere Alleinmädchen

bei gutem Geh., eine Köchin in Pension, ein älteres perf.

Mädchen zu einer Dame, ein Zimmermädchen, welches perf.

bügelst, eine Köchin nach Holland, ein Hausmädchen für

u. Mainz Küchenmädchen, Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Perf. Köchin in herrschaftl. Haus bei Victoria-Bureau, Nerostr. 5.
 Ges. eine Herrschaftsköchin (30 Mt.), zwei f. vgl. Köchinnen
 (20-25 Mt.), ein anst. Fräulein zum Serviren in seines
 Weinrestaurant, ein bef. Hausmädchen nach Mainz, ein
 Hausmädchen ins Rheingau, ein junges Zimmermädchen in
 Hotel, eine Restaurationsköchin (40 Mt.), sechs bürgerliche
 Köchinnen (18-20 Mt.), ein geübtes Mädchen, welches
 bürgerl. kocht, nach Mainz, ein Kinderfräulein nach Gms,
 ein einfaches Kindermädchen zu drei gr. Kindern.

Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.

Mehrere Köchinnen für Herrschaftshäuser, Hotels und
 Restaurants, Kaffeekechinnen, feine flotte Kellnerinnen,
 Mädchen als solche allein, für hier und außerhalb, ein
 Mädchen neben den Chef, kräftige Küchenmädchen u. Mädchen v. Lande
 gegen hohen Lohn bei d. Grünberg's Bür. Goldgasse 21, Laden.
 Ein hartes fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 4408
 Ein hartes fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 5, Gelladen. 5172
 Dienstmädchen und Weibchen gesucht Wellstrasse 10. 5392
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Walfmühlstraße 22. 5431

Ein braves zuverlässiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, in eine
 kleine Familie gesucht. Näh. Esenbogen-
 gasse 12. 5546

Feldstraße 15 wird ein Mädchen gesucht das waschen kann. 5525
 Gehirte 35 wird ein reinliches Mädchen gesucht.
 G. br. Landmädchen bei gutem Lohn bei Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3.

Gesucht

ein reinliches Küchenmädchen und ein Hausmädchen 5606

Gesucht ein anständiges solides Mädchen für Küche und
 Hausarbeit Adelsbaidstraße 77, 3 I.

Ein reinliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht. Näh.
 Dranienstraße 6, 1 St. 1. 5583

Launusstraße 5, 2. Etage, wird ein Mädchen, das
 gut kocht und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht.

Ein Mädchen f. Küche u. Hausarb. bei Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3.
 Ein fräutiges Dienstmädchen gesucht Nicolassstraße 16.

Ein solides älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen
 kann, findet per 1. April Stellung Friedrichstraße 16, 1.
 Gute Zeugnisse Bedingung. 5642

Gesucht ein Zimmermädchen, welches serviren und nähen
 kann. Näh. Querstraße 3, 1, Vormittags von 9 bis
 11 1/2 Uhr. 5583

Gesucht zur Stütze der Hausfrau (aufs Land) ein geb. Mädchen
 das selbstständig kocht. Familienanschluss, gutes Ge-
 halt. Beste Empf. Bedingung. Offerten unter A. C. 45 an den
 Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April ein zuverlässiges Kindermädchen nach Diebrich.
 Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5310

Zwei gesunde Ammen gesucht bei

Gebamme Reich, Webergasse 39.

Ein Mädchen, welches kochen kann, für die Küche gesucht
 Langstraße 12.

Ein ordentl. Mädch. von 14-16 J. wird von der Cigarettenfabrik
 Webergasse 15, 1. Et., per sofort gesucht.

Eine geübte Person zur Führung eines kleinen Haushaltes sofort gesucht.
 Zu melden Jannstraße 3, 2 I. 1-3 Nachm.

Ein br. Mädchen gesucht Langgasse 2.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden sofort Stellung.
 Näh. zu erfragen v. 1 bis 3 Uhr bei Fräulein
 Kiehm, Bärenstr. 1, Ecke der Sämergasse.

Tücht. brav. Mädch. zur einz. Dame bei Friedrichstraße 25, Stb. 3. St.
 Eine zuverlässige ältere Person bis zum 1. April zur Führung eines
 bürgerlichen Haushaltes gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1. I.

Ältere Person, im Kochen erf., für ruhigen Haushalt gesucht.
 Näh. Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.

Nach Mainz ein tücht. Mädchen gegen guten Lohn gesucht,
 welches die bürgerliche Küche gut versteht. Näh. Mainz,
 Gr. Langgasse 2, 1. St. 5740

Braves, williges Mädchen wird gesucht Schulgasse 11.

Gesucht Hotelzimmermädchen, Hotelköchinnen, Beisöchinnen,
 Kaffeekechinnen u. Küchenmädchen. B. Germania, Sämerg. 5.

Ges. eine Kellnerin, sechs tücht. Mädchen d. Eichhorn, Verrnühlsb. 3.
 Gesucht eine zweifelhafte Amme oder die 3-4 Monate gestillt hat. Näh.
 Schlichterstraße 14, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine geprüfte franzö. Lehrerin, welche mehrere Jahre in Frankreich thätig,
 auch im Deutschen perfect ist, sucht Stelle. Gest. Offerten an
 Fr. Schirmann, Gartenstraße 14.

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15

(gegründet 1871, Inhaber Will. Löh),

empfiehlt und placirt Hotel- und Herrschafts-Personal aller
 Branchen. 22654

Eine perfecte Kammerjungfer, eine französische Bonne, eine
 Erzieherin, Französin, spricht kein deutsch, eine anspruchsvolle
 Gesellschaftlerin, für Damen, gut empf., eine Engländerin,
 10-jähr. Zeugnisse, empf. Bür. Germania, Sämergasse 5.

Verkäuferin, d. engl. Sprache mächtig, sucht Stelle, am
 liebsten in einem Confections-Geschäft. Off.
 u. B. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildet, gefest. Fräulein m. flotter Handschrift,
 wünscht Stelle als Buchhalterin, Cassirerin,
 Büffeldame, oder ähnlich. Offert. unt. L. E. 99
 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Bäckerin f. Beschäftigung, am 1. in e. Bäckerei. Römerb. 35, Dahl
 Fleiß. Waschfrau f. Beschäftig. Hermannstraße 12, 1 St.

Eine Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Michaelsberg 9a, Hth.
 mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung als Stundenfrau,
 kann kochen. Nachfrage per Postkarte.

Frau Wengel, Heidstraße 19, Hth. Dachst.

Eine tücht. Hotelhausk. empf. Bür. Germania, Sämerg. 5.
 Köchin perf. f. Ausküst., hier oder ausw. Moritzstraße 48, Weber.

Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln, sowie in jeder Hausarbeit nicht
 unerfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Weisbergstraße 10, 1 St.

Zwei von der Herrschaft empfohlene Mädchen, Hausmädchen u. Köchin,
 welche im 4. u. 6. Jahre zusammen das waren, such. weg. Abreise der
 Herrschaft Stelle z. 15. April. Näh. Villa „Brühl“ in Mosbach.

Ein Fräulein, tuchtig in der Küche, Haushalt,
 Sandarb., f. Stelle zum 15. Mai.
 Offerten unter W. D. 97 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen mit g. Zeugn., welches
 gut nähen und frükken
 kann, sucht Stellung, auch auswärts. Heidstraße 1, 1 St. 1.

Ein junges tüchtiges Mädchen, perfect im Kochen, Bügeln
 Nähen und Serviren, sucht passende Stellung, entweder
 als Stütze oder in u. f. Haushalt. Näh. Walfmühlstraße 12, 2 rechts.

Eine ältere Person sucht Stellung zu Kindern. Nerostrasse 35, Kronpr.

Ein älteres Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erf-
 fahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft anderweitig Stel-
 lung. Zu erfragen von 10-5 Uhr Rheinstraße 70.

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zur Führung des
 Haushaltes bei einem älteren
 Herrn od. als Reisebegleiterin. Off. u. A. A. 1 a d. Tagbl.-Verl. erb.

Das gebildetes Mädchen

aus guter Familie, im Kleidermachen und allen Handarbeiten bewandert
 und im Stande, die Schularbeiten der Kinder in den Elementarächern
 zu beaufsichtigen, sucht entsprechende Stelle. Familienanschluss
 erwünscht. Gest. Offerten sub H. 7739 an Rudolf Mosse.

Frankfurt a. M. (V. ept. 2043) 40

G. Herrschaftszimmermädchen, pr. Empf. v. ihrer Herrschaft u.
 c. perf. Köchin f. Stellung. Bür. Germania, Sämerg. 5.

Ein Mädchen aus anst. Familie, im Kochen u. allen Haus-
 arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in
 best. Hause. Ginge auch aufs Land. Am liebsten in ein Pfarrhaus.

Näh. Stiftstraße 13a, Gartenb. 1 St.
 Brav. tücht. Mädch. m. best. Empf. f. St. Friedrichstraße 25, Stb. 3. St.

Zwei nette junge Mädchen, im Nähen u. Bügeln bewandert,
 suchen Hausmädchenstellen. (Gute Zeugnisse.)

Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen
 allein oder Hausmädchen. Näh. bei Frau Kübler, Friedrichstr. 36.

Tücht. Alleinmädch., i. Koch. erf. (2. u. 3-jähr. Zeug.), f. a.
 1. April u. spät. Stellung. Näh. Victoria-Bür., Nerostr. 5.

Mädchen für gutbrgl. Küche, mit 4-jährigen Zeugn., empf.
 Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein Mädch. vom Lande, welches Küche u. Hausarb. versteht, sucht Stelle
 Näh. Adlerstraße 13, Hth. 1 St.

Ein besseres Mädchen, welches hier noch nicht gedient, sucht
 Stelle als feineres Hausmädchen oder in einer kl. Familie.
 Frankfurterstraße 12.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Offene Stellen jed. Art bringt stets in
 größter Anzahl die
 „Deutsche Batangen-Post“ in Göttingen
 a. N. Probe-Nr. gratis. (Stg. 280/1) 37

Reisender

gesucht. (Man.-No. 3922) 125
 Chocoladefabrik Richard Seibmann, Dresden.

Für ein Uhren- u. Goldwaaren-Geschäft wird ein cantions-
 fähiger junger solider Mann als Reisender für Land-
 kundenschaft gesucht. Gest. Off. unter „Vertrauensposten 99“
 an den Tagbl.-Verlag. 4899

Bücher- u. Zeitschriften-Colportenre

od. Persönlichkeiten, die sich zum Betriebe besserer Literatur eignen, werden gesucht. Schriftliche Anmeldungen unter W. M. 178 durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 5061

Tüchtige Schreiner

gesucht. 5706
Wilh. Gall Wwe., Biebrich a. Rh.

Ein tüchtiger Wagner gesucht Heleneustraße 3.

Tüchtiger Wagen-Ladner, sowie ein Lehrling gesucht Bleichstr. 1. 4423

Ladner-Gehülfen sucht sofort 5878
H. Winterwerb, Ladner, Lehrstraße 12.

Ein Tapezierer,

im Polsterfach gewandt, für dauernde Beschäftigung gesucht. 5511

E. Thilo, in Weiburg an der Lahn.

Junger Tapeziergehülfe sofort gesucht.

Franz Hild, Tapezierer und Decorateur, Feldstraße 20. 5738

Maler sucht Ludwig Dranienstraße 4.

Tüchtige Tüncher gesucht 5618

Weißbinder, Gipsarbeiter gesucht. Schlichterstraße 14.

Bilse & Bühlmann, Hellmundstraße 21.

Tüchtige Tünchergehülfen gesucht Kirchstraße 37.

Tünchergehülfe gesucht Steingasse 12.

Tünchergehülfe gesucht bei W. Noll, Hermannstraße 26.

Tünchergehülfen gesucht Bertramstraße 11.

Für Schuhmacher!

Ein Maschinenstapper, sowie ein Mädchen für Handarbeiten finden gegen

gute Bezahlung dauernde Stellung. Strauss, Langgasse 29. 5558

Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Langgasse 23, Sib. 5556

Ein Schneidiergehülfe findet dauernde Beschäftigung. Näh. Adler- 5544

straße 47.

Tüchtiger Schneider-Gehülfe gesucht Nerostraße 15, Bart. 5876

Ein Schneidiergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 5450

Für Schneider!

Ein zuverlässiger Schneider findet auf Reparaturen

dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz. 5577

Tüchtiger Schneider gesucht. G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

Ein Wochenschneider und Sitzplatz gesucht Kirchstraße 37, Sib.

Drei Schneidiergehülfen

sofort gesucht (Maßarbeit) bei 5737

Schneidermeister Schäfer, in Eddersheim bei Flörsheim.

Tüchtige Restaurationskellner, ein jg. Kupferpuher und ein Junge als

Ausläufer sofort gesucht d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Lab.

Gesucht ein junger Kellner und ein Kellnerlehrling.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Auf eine ländliche Besorgung wird zum 1. April ein tüch-

tiger zuverlässiger Gärtner gesucht. Zu erfragen

Neugasse 15, im Laden.

Kräftige Gartenarbeiter gesucht.

F. Scheiter, Handelskärntner, Schiersteinerweg.

Ein Gärtner und ein Arbeiter gesucht bei J. Gotthardt, im Aufamm.

Für d. Augenheilanstalt f. Arme

wird ein geübter Krankenwärter gesucht. Nur Solche wollen sich

melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9. 305

W. Hensch, Verwalter.

Für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft suche ich einen

Lehrling mit guter Schulbildung, von achtbaren Eltern. 4439

J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Für mein Manufactur-Geschäft suche pr. Ostern einen Lehrling mit

guten Schulkenntnissen, aus besserer Familie, gegen sofortige Vergütung.

E. M. Tendlau. 2046

Lehrling mit guter Schulbildung kann die Kaufmannschaft erlernen.

Offerten unter H. E. 104 an den Tagbl.-Verlag. 5117

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. 4628

H. Rabinowicz, 20. Taunusstraße 20.

Für meine Eisenwaarenhandlung suche ich einen mit der nötigen

Schulbildung versehenen Lehrling. 3161

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Lehrling gesucht

von hiesigem Engros- u. Detail-Geschäft. Gelegenh. z. Ausbild. i. allen Bureau-Arbeiten. Näh. Tagbl.-Verl. 5622

Ein Uhrmacher-Lehrling für ein besseres Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4624

Uhrmacherlehrling sucht 4392

J. Diefenbach, Dranienstraße 1. 3294

Einen Lehrling sucht P. J. Fliegen, Kupferschmied.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt

zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2332

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Ein Schreinerlehrling gesucht. 5608

Theodor Zeiger, Dranienstraße 16.

Schreinerlehrling

gesucht von H. Walther, Kirchhofstraße 10. 5708

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 6285

von ordentlichen Eltern gegen

geacht. 5656

Chr. Maxaner, Jalousienfabrik.

Ein Küferlehrling gesucht Adlerstraße 33.

Küferlehrling gesucht. F. Sauer, Nerostraße 32. 4500

gesucht. Näh. im Tagbl.- 5467

Verlag.

Ein kräftiger Junge kann die Wagnererei erlernen Heleneustraße 8.

Ein kräftiger Lehrling von hier wird an Ostern gesucht. 4398

Hermann Hirnbaum, Dachdecker,

Jahnstraße 3.

Dachdeckerlehrling gegen freie Kost und Logis ge-

sucht bei 5020

Wilh. Wagner, Dachdeckermeister, Dranienstr. 27, Sib.

Lehrling gesucht von 2989

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hofvergolder,

Taunusstraße 10.

Lehrling

gesucht. 4807

Gustav Gottschalk, Posamentier,

25. Kirchstraße 25.

Eine Junge in die Lehre gesucht. 4355

H. Schütz, Posamentier,

Ellendogengasse 7.

Lehrling

gesucht bei Wilh. Victor, Posamentier. 4564

Sattlerlehrling gel. J. Mayerhofer, Sattler, Kirchstraße 29. 5148

Sattlerlehrling gesucht bei 4647

Gg. Zuckmeyer, Herrnhühlgasse 3.

Sattlerlehrling gesucht bei H. Jung, Langgasse 39.

Tapezierer-Lehrling 5178

gesucht. K. Riepert, Tapezierer, Adolphstraße 3.

Ein Tapeziererlehrling auf Ostern gesucht. 1880

Wilhelm Jung, Webergasse 42

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen

Nerostraße 36. 18948

Ein Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen. 4212

Georg Hoffmann, Tapezierer,

Webergasse 39.

Tapeziererlehrling gegen Vergütung gesucht. 5081

Louis Best, Louisenstr. 5. 4634

gesucht. K. Riedert, Adolphstr. 3. 3918

Tapeziererlehrling gesucht. C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ein Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei 5675

Jon. Bindhardt, Louisenstraße 31, Bart.

Tapeziererlehrling gesucht Philippebergstraße 27. 5689

Malerlehrling gegen Vergütung gesucht. 5697

Louis Gollé, Schulberg 15.

Ein Lehrling kann eintreten bei 5702

F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95.

E. brav. Junge kann unt. günst. Bedingungen das

Ladner- 4351

geschäft gründlich erlernen Lehrstr. 12 und Nerostr. 20,

Karl Winterwerb, Ladner. 4351

Ein Ladner-Lehrling gesucht Wauergasse 12.

Ein braver Junge kann die Buchbinderlei erlernen. 5264

Fr. Metterich, Kirchstraße 18.

Ein braver Junge kann die **Buchbinderei** erlernen bei

F. W. Christfreund,

Buchbinder, Kirchgasse 49. 5322

Ein ordentlicher Junge kann die **Buchbinderei** erlernen

M. Leist, Kirchgasse 42. 5731

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von

Philipp Minor. 3298

Schuhmacher-Lehrling gesucht. G. Lang, Balramstraße 37.

Für ein feines Herren-Schneidergeschäft wird sofort ein **Lehrling**

mit schöner Handschrift gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich

sehr wohl praktisch als auch kaufmännisch auszubilden. Offerten unter

S. G. 8 an den Tagbl.-Verlag. 3954

Schneiderlehrling gesucht bei W. Schlüter, Hellmündstraße 37.

Lehrling gesucht. Schneider Herrgen, Sedanstraße 5. 5636

Schneiderlehrling gesucht. L. Mondorf, Delenenstraße 18. 5738

Ein braver Junge

kann das Herren- u. Damen-Griffieren erlernen bei

G. Habermeyer, Kirchgasse 19. 4815

Reisnerlehrling für Hotel 1. Ranges sucht Ritter's Bureau.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerer-

lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgelehrter. 4531

Einen Gärtnerlehrling sucht J. J. Engelmann, Franz-Abstr. 8. 3097

Gärtnerlehrling gesucht Blatterstraße 64. 5496

Ein Lehrling und ein Lehrling f. m. Gärtnererei und Blumen-

geschäft gesucht. Ferd. Fischer, Wilhelmstraße 12.

Ein durchaus zuverlässiger Diener

wird in ein fein bürgerliches Privathaus gesucht. Solche, die etwas

von Gartenarbeit verstehen, erhalten den Vorzug. Näh. im Tagbl.-

Verlag. 5670

Ein **Saubschürche** wird sof. gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 11, P. 5315

Ein **junger Saubschürche** auf 1. April gesucht bei 5502

Wies. Rheinstraße 51.

Junger gewandter Saubschürche für Hotel gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ge sucht zum 4. April ein **Saubschürche**, der jede Gartenarbeit

gründlich versteht. Gute Zeugnisse Bedingung. Nero-

bergstraße (Grubweg) 19. 5714

Züchtiger junger Mann

als Kucherpücker gesucht per sofort 5528

Junger **Bursche** gesucht Bierhandlung Jahnstraße 5.

Ein **herrschastlicher Aufwärter** mit guten Zeugnissen gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 5678

Fuhrer gesucht Adolphsallee 40. 5325

Ein **reinlicher zuverlässiger Aecht** sofort gesucht Schlacht-

hausstraße 1b, 2 St. 5714

Züchtiger Aecht gesucht Karlsrufer 36, 5ths. 3888

Einen Schweizer sucht

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmann, verh., längere Jahre als Comptoirist in einer

Groß-Bräuerei thätig gewesen, sucht, gest. auf

gute Zeugnisse, Stellung als Buchhalter, Verwalter oder Reisender.

Gest. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag.

Volontair.

Ein **junger Mann** sucht Stelle als Volontair, am liebsten in einem

Papier-Engros-Geschäft. Gest. Offerten unter D. B. 79 an den

Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **hiesiger junger Mann** aus guter Familie,

flotter deutscher franz. und engl. Correspondent, wünscht sich zum Kauf-

mann auszubilden und sucht dementsprechende Beschäftigung auf einem

kaufmännischen Bureau am Plage. Gest. Offerten beliebe man sub

A. B. 2 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 5222

Für einen jungen Mann von 16 Jahren, im Besitz des

Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, wird zu Dieren eine **Lehr-**

stelle in einem kaufmännischen Geschäft gesucht, am liebsten

in einer Weinhandlung, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich

gründl. auszubilden. Gest. Off. sub D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **cautionsfähiger verheiratheter junger Mann**

sucht Stelle als Kassierer oder einen sonstigen Vertrauens-

posten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5213

Ein **junger Mann** (militär.) wünscht als Schreiber oder ähnliche

Stelle. Offerten unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **zuverl. Schlosser** f. St. als Majchinenf. Näh. i. Tagbl.-Verl. 5616

Ein **zuverlässiger Bausteinbrenner** übernimmt eine Fabrik; derselbe

hat gute Atteste u. liefert auf Wunsch die Steine auf die Höhe. Näh.

bei Anton Licht, Kassel a. Rh.

Ein **Schreiner** mit langjährigen Zeugnissen sucht Beschäftigung in einer

Fabrik oder sonst größerem Geschäft. Dohheimerstraße 50, 2.

Sehr befähigter älterer Oberkellner sucht

Stellung als solcher, bevorzugt selbstständige

Geschäftsführung in Hotels, Hotel-Pension

oder f. Restaurant, ohne od. mit eigener

Rechn. Gedieg. Sprachkenntn. Auch erw. Maitre d'hotel

Stelle in sein. Privathause. Gest. Offerten unt. O. E. 102

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Portier, solid, tüchtig, mit Sprachkenntnissen, f. Dienst. Waiter always

to be had Goldgasse 21, H. Arend.

Diener wünscht Stellung

als Krankenpfleger, am liebsten zu einem einzelnen Herrn.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 5608

Bericht über die Preise für Naturalien und

andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 20. bis incl. 26. März.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Roggen . . . p. 100 Agr.	15	13 90	Eine Taube	1	50
Hafer . . . " 100 "	15	13 90	Ein Hahn	2 50	1 50
Stroh . . . " 100 "	6 40	4 40	Ein Huhn	3	1 60
Gerst. . . . " 100 "	7 50	6	Ein Feldhuhn		
II. Viehmarkt.			Mal p. Agr.	3 60	3
Fette Ochsen:			Secht " "	2 60	2
I. Qual. p. 50 Agr.	70	68	Bachfische	70	50
II. " 50 " "	66	64	IV. Brod und Mehl.		
Fette Kühe:			Schwarzbrod:		
I. Qual. p. 50 " "	60	58	Langbrod p. 0,5 Agr.	18	16
II. " 50 " "	57	55	" " " " " "	18	16
Fette Schweine p. "	1 14	1 6	Rundbrod " 0,5 Agr.	68	53
Lamm " "	1 30	1 10	" " " " " "	59	53
Kälber	1 30	1 10	Weißbrod:		
III. Pflanzensamenmarkt.			a. 1 Kaiserweiz	3	3
Butter p. Agr.	2 40	2 10	b. 1 Milchbrotchen	3	3
Eier p. 25 Stück	1 50	1 25	Weizenmehl:		
Handläse " 100 "	8	7	No. 0 . . . p. 100 Agr.	39	39
Handrillse " 100 "	5 50	3	" I . . . " 100 "	37	35
Ch.-Kartoffeln 100 Agr.	10	7 50	" II . . . " 100 "	35	33
Kartoffeln . . . p. Kilo	12	9	Koggenmehl:		
Wibeln p. 50 Agr.	9	8	No. 0 . . . p. 100 Agr.	35 50	34
Wibeln p. 50 Agr.	9	8	" I . . . " 100 "	32 50	31 50
Hummerohr p. Stück	50	35	V. Fleisch.		
Kopfsalat	20	15	Ochsenfleisch:		
Gurken			p. d. Kente . . . p. Agr.	1 52	1 44
Gr. Bohnen . . . p. Agr.			Bauchfleisch	1 40	1 32
Wirsing p. Agr.	40	35	Ant- u. Rindfleisch	1 36	1 12
Weikraut	24	20	Schweinefleisch	1 40	1 40
Weikraut . . . p. 50 Agr.			Kalbsteisch	1 44	1 40
Rotkraut p. Agr.	24	20	Gammelfleisch	1 44	1 40
Gelbe Rüben	16	14	Schafffleisch	1 20	1 20
Neue gelbe Rüben			Darrfleisch	1 60	1 60
Weisse Rüben	12	10	Solberrfleisch	1 40	1 40
Kohlraabi (ob.-erd.)	15	12	Schinken	2	1 84
Kohlraabi	10	8	Speck (geräuchert)	1 84	1 80
Erbsen p. 0,5 Lit.			Schweinefleisch	1 60	1 40
Himbeeren			Nierenfett	1	80
Trauben p. Agr.			Schwartenmagen:		
Äpfel	80	24	frisch	2	1 60
Birnen	70	24	geräuchert	2	1 80
Zweitschen			Bratwurst	1 80	1 60
Kallnüsse p. 100 Stück	80	50	Fleischwurst	1 60	1 40
Kastanien p. Agr.	50	30	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Gans			frisch p. Agr.	96	86
Eine Ente	3 80	3	geräuchert	2	1 80

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 19. März: dem Kaufmann Carl Merg e. S., Carl Friedrich.

21. März: dem Glacienbierhändler Georg Appel e. S., Luise.

23. März: dem Metallbrechgehilfen Hermann Schöler e. S., Carl.

Paul Hermann. 24. März: dem Schriftfeger Heinrich Dörz e. S.,

Herrmann Hermann; dem Hausdiener Philipp Emrich e. S., August.

Philipp Wilhelm.

Aufgehoben: Verwitweter Fabencearbeiter Wilhelm Heinrich David.

Ramel hier und Anna Margarethe Catharine Rosader hier.

Gestorben: 24. März: Johanna Catharine, geb. Schud, Ehefrau des

Kellners Heinrich Decker, 28 J. 3 M. 24 T.; Königl. Stations-Vor-

steher a. D. Philipp Seyberth, 55 J. 3 M. 6 T.; Magdalena, geb.

Schaaß, Wittwe des Colportage-Buchhändlers Jacob Magin, 41 J.

21 T.; Ernst, S. des Antichers Wilhelm Bernhardt, 1 J. 8 M. 5 T.;

Emil Alfred Friedrich, S. des Meßgers August Lendle, 9 M. 15 T.

25. März: Unverheiratheter Cassirer am Allgemeinen Vorschuß- und

Sparcassen-Verein Moriz Adolf Port, 36 J. 2 M. 27 T.; Caroline

Mathilde, geb. Julius, Ehefrau des Rentners Johann Heinrich Christian

Koch, 75 J. 2 M. 18 T.; Schuhmacher Franz Barth, 64 J. 10 M.

14 T.; Goldschmied und Juwelier Alexander Roß aus Nordhausen

am Harz, 61 J. 9 M.

Sonntag, den 27. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Carmen.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Gesellschaft Floria. Nachm. Ausflug.
Männer-Gesangverein Alte Union. Mittags: Gef. lge Zusammenkunft in der Bürger-Schützenhalle.
Gärtner-Verein Hedera. Nachm.: Gefellige Zusammenkunft in Mosbach (Stadt Wiesbaden).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 Uhr: Humor. Liedertafel.
Gesellschaft Fraternitas. Nachm.: Ausflug nach Diebrich.
Gesellschaft Edelweiß. Nachm.: Ausflug nach Sonnenberg.
Altisraelitische Cultusgemeinde. Morgens 10 Uhr: Verpachtung der Synagogenplätze.
Ruderschiff Wiesbaden. Tourenfahrt.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 8 Uhr: Frei-Prüfung für Arbeitsloie. — Nachm. 3 Uhr: Freie Vereinigung. Jugendabtheilung: Spiele, Gesang, Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 1/2 8 Uhr: Ansprache: gefelliger Abend.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 28. März.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die bezähmte Widerspänstige.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kath. Lese-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Cafino. Abends 7 Uhr: Musik-Declam. Ausführung.
Eurn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Bücher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bücher-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Freier-Verein. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. (Hof. Hoppel, Schillerpl.)
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Lehrer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Gasiten-Verein. Abends: Probe. (7 1/2 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren).
Christlicher Verein junger Männer. Abends: Gefellige Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Melbeselle bei Frau Doneder, Webergasse 58. Rassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 28. März.

Versteigerung von Gartenmöbeln u. im Auctionshofe Mauergasse 8, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 17.)
Versteigerung von Küfer-Handwerkzeug im Hause Hochstraße 24, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 17.)
Versteigerung von Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Spielwaren u. im Laden Neugasse 9, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 17.)
Verpachtung der Oberjosbacher Waldhage im Rathhause daselbst, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 25.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Mühlgasse 13, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 147, S. 41.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	755.8	753.0	750.7	753.2
Thermometer (Celsius) .	0.0	+12.5	+5.9	+6.1
Dampfspannung (Millimeter) .	3.9	5.1	4.8	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	47	69	67
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.O.	S.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	völl.	völl.	völl.	—
	heiter.	heiter.	heiter.	—

Nachts Neif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

28. März: Meist trüb, ziemlich milde, stichweise Niederschläge, frischer bis harter Wind. 29. März: Vielach trübe und regnerisch, ziemlich milde, lebhafter Wind.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 27. März. 74. Vorstellung. 119. Vorstellung im Abonnement.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Personen:

Carmen	Herr Bernhardt.
Don José, Sergeant	Herr Müller.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Kuffert.
Junica, Lieutenant	Herr Alig.
Moralès, Sergeant	Herr Alig.
Micaëla, ein Bauerntöchter	Herr Alig.
Killas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Alig.
Dancatro } Schmuggler {	Herr Alig.
Remendado }	Herr Alig.
Fransquita } Zigeunermädchen {	Herr Alig.
Mercédès }	Herr Alig.

* * * Carmen Herr Alig.
vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von Hrl A. Balbo und werden ausgeführt von B. von Kornaghi, Hrl. Schrader, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Montag, 28. März. 75. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Erste Gastdarstellung des K. K. Hofburgschauspielers und Regisseurs Herrn Ernst Hartmann von Wien.

Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare.

Personen:

Baptista, ein Edelmann	Herr Friedrich.
Katharina, } seine Töchter {	Hrl. Santen.
Bianca, }	Hrl. Rau.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Grobeger.
Lucentio, sein Sohn	Herr Rodius.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	* * *
Gremio, } Bianca's Freier {	Herr Bethge.
Hortensio, }	Herr Neumann.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Rudolph.
Grumio, }	Herr Grete.
Curtis, } Petruchio's Diener {	Herr Dornow.
Nathanael, }	Herr Berg.
Joseph, }	Herr Thiel.
Philipp, }	Herr Thiel.
Biondello, }	Herr Geisenhofer.
Bromio, ein Schauspieler	Herr Brünning.
Ein Schneider	Herr Hofst.
Ein Diener der Baptista	Herr Schott.
* * * Petruchio	Herr Ernst Hartmann.

Gavotte.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

1. Gavotte Louis XIII. } ausgeführt vom Ballet-Perfonale.
2. Finale

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Dienstag, den 29. März:

Cavalleria rusticana. Flotte Bursche.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 27. März, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Praeludium und Fuge von J. S. Bach und Choral von Abert, für Orchester bearbeitet Abert.
2. Chaconne und Rigaudon aus „Aline“ Monsigny. (1729—1817.)
3. Zum ersten Male: „Im Sommer“, Concert-Ouverture W. Mühlfeld.
4. Symphonie No. 5, in C-moll Beethoven.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: „Faust.“ Montag: „Wenn Frauen weinen.“ „Der Schimmel.“ „Guten Morgen Herr Fischer.“ „Ballet.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Lohengrin.“ Schauspielhaus. Sonntag: Nachm. 3 1/2 Uhr: „Raub der Sabinerinnen.“ Abends 7 Uhr: „Fall Clemenceau.“

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. März.

40. Jahrgang. 1892.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise läßt Frau Privatier Breitschuck hier

**nächsten Dienstag, den 29. März cr., Morgens 9¹/₂ und
Nachmittags 2¹/₂ Uhr**

anfangend, in ihrer Wohnung

21. Stiftstraße 21, 2. Etage,

die aus 5 Zimmern, Küche u. bestehende noch wenig gebrauchte, gut erhaltene Wohnungseinrichtung, bestehend aus
eine moderne Salon-Garnitur mit roth. Plüschbezug, einz. Sophas, 1 Diplomaten- und 1 Damenschreibtisch,
Kommoden, Consolen, Kleider- und Weißzeugschränke, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, 3 vollständ. Betten,
Wasch-Kommoden und Tische, Stühle, Nachttische, Salonspiegel in Ruß.-Rahmen mit Trümcour, Gänge, Tisch- und
Hurlampen, Pendules, Regulator, Blumen- und Servirtisch, Kleiderständer, Oelgemälde und andere Bilder, Bett-
und Heizzeug, große und kleine gute Brüsseler Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Glas, Krystall, Porzellan, worunter
Servicen, Küchenschrank und -Gant, Petroleumherd, sehr gutes schönes Küchens- und Kochgeschirr, sonstige ver-
schiedene Hauseinrichtungsgegenstände,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Freihandverkauf findet nicht statt. Auch können die
Gegenstände, welche kurze Zeit in Gebrauch und sehr gut erhalten sind, erst am Tage vor Beginn der Auktion besichtigt
werden, weil solche noch bis dahin benutzt werden. 377

Wilhelm Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Mauerstraße 8.

Langgasse 13. **Bonteiller & Koch,** Langgasse 13.

Durch Masseneinkauf sind wir in der Lage nachstehende Artikel zu aussergewöhnlich billigen Preisen
offeriren zu können:

**Ungarnirte Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte von 25 Pf. an.
Garnirte Knaben-Hüte „ 45 Pf. „**

Bouquets in grossartiger Auswahl von 25 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Modell-Hüte.

Grosses Lager

in glatten und façonnirten Bändern, Spitzen, Schleiern, Gold- und Perlbordern, confectionirte Kinder-Hüte in
Spitzen, Atlas und Cachemir.

Wiederverkäufer und Modistinnen erhalten Rabatt.

Hüte werden zum Waschen und Façonniren angenommen.

Getragene Hüte werden geschmackvoll aufgearbeitet.

5725

Synagogen-Gesangverein.

Der auf heute angeordnete

Familien-Abend

ist verschoben.

Der Vorstand.

166

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Nero-
straße 16 nach der **Weltstrasse 19** verlegt habe, und bitte meine
geehrte Kundschaft und Nachbarschaft das mir seitherige Vertrauen auch
dahin folgen zu lassen. 5680

Achtungsvoll

A. Zehner,

Schlosser u. Installateur.

Blühende Veilchen billig zu haben in der
Gärtnerei von **C. Jung Wwe.**, am neuen Friedhof.

Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Die Lieferung von ca. 300 Kgr. frischem, 80 Kgr. geräuchertem Schweinefleisch, 30 Kgr. Bratpöck, 200 Kgr. Rindfleisch und 60 Kgr. Nierenfett (pro Monat) für die Mannschafts-Menage der 2. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments No. 27 soll für die Zeit vom 1. April bis einschl. 30. Juni 1892 von Neuem vergeben werden.

Gest. Offerten sind bis zum 31. März 1892 an die unterzeichnete Commission einzureichen, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr eingesehen werden können. 412

Die Menage-Commission

der 2. Abtheilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27.

Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevaal, District „Untere Wolfsschred“:

46 Raummeter Buchen-Scheit,
139 „ „ Knüppel,
6870 Stück Buchen-Planterwellen

versteigert.

Erbenheim, den 25. März 1892.

422

Born, Bürgermeister.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Meine sämtlichen Pendulen, sowie einige Regulateure verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preise aus. 5724

E. Bücking,

Uhrmacher, Goldgasse 20.

Auf meine Ausstellung von

Ia Wiener Meerscham-Pfeifen

zu außergewöhnlich billigen Preisen erlaube mir aufmerksam zu machen. 5701

Langgasse 45. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.



Zur Neuen Oper,

Taunusstraße 43.

Feinstes Wein-Restaurant.

Mittagstisch von 1 Mk. an und höher. Soupers.

Reichhaltige Speisekarte.

Specialität in Rheingauer Weinen v. J. Klein in Johannisberg. 5722

W. Sprenger.

Weinstube „Zum Johannisberg“,

Langgasse 5.

Heute Sonntag:

Schellfisch m. Kart. u. Butter Sauce,

Salbölzchen tortue.

gefüllte Lauben u. Salat,

sowie reichhaltige Frühstücks- u. Tages-Speisenarten. Täglicher Mittagstisch zu 60 Pf., 1 Mk., Abonnement 90 Pf., in und außer dem Hause.

Kartoffeln, Magnum-Bonum,

prima Waare und gut ausgelesen, zur Saat geeignet, sowie verschiedene andere Sorten in jedem Quantum bei

Chr. Diels,

Marktstraße 12, Thoreingang.

Dieselbst prima Latweg, 24 Pf. pro Pfd., Sauerkraut 8 Pf., im Centner billiger. 5739

In Nürnberg erscheint und zwar im 8. Jahrgange unter dem Titel

Allgem. Vereins-Zeitung

und

Tages-Anzeiger der Stadt Nürnberg

eine parteilose Zeitung, welche gleich bei ihrem ersten Erscheinen sofort alle Zeitungsleser der bedeutenden Industrie- und Handelsstadt Nürnberg auf ihrer Seite hatte und zur Zeit eines der gelesensten Blätter Nürnbergs ist.

Die „Vereins-Zeitung“ erscheint täglich und bringt gemeinben ständliche, sachlich gehaltene Zeitartikeln, die neuesten Nachrichten aus allen Ländern, sowie eine interessante „Kleine Handelszeitung“ und oft auch Sportliches!

Die „Vereins-Zeitung“ ist eine unterhaltende Tageszeitung, sie bringt spannende Erzählungen, reichhaltige Berichte über Tagesneuigkeiten, Theater, Concerte und Gerichtsverhandlungen, Lokales u.

Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich ein illustriertes achtseitiges „Humoristisches Wochenblatt“, das allein den billigen Abonnementspreis aufwiegt. Für Cafés, Restaurateure und Friseurlokale Befürworter ein unentbehrliches Blatt und ersetzt die viel theureren Blätter ähnlichen Charakters vollständig. — Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich zweimal die so beliebten hochinteressanten „Nürnbergers Familienblätter“ mit zwei spannenden Romanen, Allerlei, Räthsel u. s. w.

Die „Vereins-Zeitung“ ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein vorzügliches und allgemein beachtetes Annoncenblatt. Die „Vereins-Zeitung“ ist aber nicht allein das reichhaltigste, sondern auch das billigste Blatt weit und breit, denn Alles zusammen kostet durch die Post bezogen nur 1 Mk. 30 Pf. (ohne Zustellgebühr). Dieses Blatt ist besonders für auswärtig lebende Nürnbergers zu empfehlen. Probeblätter gratis und franco. Tausch-Anträge willkommen!

Restaurant Baum,

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße, empfiehlt seine schöne geräumige Wirthschafts-Lokalitäten, zwei neu hergerichtete Billards, vorzüglichen Mittagstisch von 60 bis 80 Pf. und höher, ausgezeichnete Weine, prima Lager- und Export-Bier aus der renommirten Brauerei J. G. Henrich, Frankfurt a. M. 5726

Prompte Bedienung. — Mäßige Preisen.

Inhaber: C. Kraft.

Die Uebernahme der Restauration zum

Bierstadter Felsenkeller

zeigt hiermit ergebenst an

5707

R. Garth.

Empfehle prima Lagerbier pr. $\frac{1}{10}$ 12 Pf., $\frac{2}{10}$ 10 Pf.

Höringshäuser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlgeschmeckendste

Süß-Mahmbutter,

ist mir von der Genossenschaft Höringshäuser zum Alleinverkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

C. Thom, Butterhandlung,

Manergasse 7, nächst der Marktsir. 5713

So lange Vorrath:

			bei 10 Dosen
2-Pfd.-Dose	Braunschw. Erbsen	55 Pf.	— 50 Pf.
2	do. fein II	85	—
2	do. „ I	95	— 90
2	do. sehr fein	1.15	— 1.20
2	Schaltbohnen II	80	— 85
2	do. I	85	— 90
2	Prinzeßbohnen	85	— 90
2	Champignons I	1.45	— 1.50
2	do. II	1.20	— 1.25

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke der Adelheid- u. Granienstrasse

Der heutigen Stadtausgabe liegt eine Empfehlung des „**Nechten Sinoleum-Rufbodenlad**“ von G. Wolff bei. 5694

Die billigste und beste Bezugsquelle für Kinderwagen und Kinderstühle



ist der
Baby-Bazar von H. Schweitzer,
13. Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte. 5735
Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile.
Prof. Dr. Soxhlet's neuester Sterilisir-Apparat für Kindermilch.
Umgestaltung d. alten Original-Apparate.

Verschiedenes

Für Herrzte!
Welche Herzte sind geneigt, Zimmerkondampfbäder mit Abreibung für Gicht- und Rheumatismusleibende in Anwendung zu bringen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 5718

Zum provisorischen Verkauf von

Wine und Marmeladen

an Colonialwaarenhandlungen suche für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Verkäufer. Gest. Offerten sub S. A. 7226 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 211/3) 40

Zu einem concurrenzlosen und eigenartigen literarischen Unternehmen, welches bereits die vollste Anerkennung bis selbst von den allerhöchsten Herrschaften besitzt und einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist, wird sofort ein möglichst einflussreicher und größerer Capitalist gesucht.

Kein geschäftsmäßige Capitalisten, welche keinen Sinn für Literatur haben, wollen sich nicht melden durch den „**Invalidentant**“ in **Leipzig** unt. N. 2. 224. (J. L. 5904) 308

Ein Theilhaber

zu einem Baununternehmen gesucht. Offerten unter N. K. 93 an den Tagbl.-Verlag.

Mineralwasserbäder

werden pünktlich und billigt besorgt. Ebenfalls werden Umzüge angenommen. **J. Schön, St. Schwalbacherstrasse 16.**

Auf nächstes Quartal wird in der Nähe der Schwalbacherstrasse ein **Mittler für die „Frankfurter Zeitung“** gesucht. Off. an die Agentur der „Frankfurter Zeitung“.

Ein weiswollenes **Confermanden-Meid** zu verleihen oder preiswürdig zu verkaufen. Näh. Steingasse 35.

Modes.

Güte werden schön und **äußerst billig** in und außer dem Hause garnirt **Emmerstrasse 6, Seitenb. Part.**

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — **Facon**, sowie **sämntliche Zuthaten** billig zu haben. 5709
Säulberg 6, 1.

Alle Arten v. **Strümpfen, Unterrocken u. Jacken, Wädelbinden, Windelböden. Strümpfe** werden angefrickt zu den bekannt billigen Preisen u. schnell u. pünktlich besorgt **Rosenstr. 12, Part., r.**

Eine **Büchlerin** i. noch einige Stund. Näh. **Hermannstr. 28, 1 St. r.**

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen **Wellstrasse 1.**

Gardinen = Wäscherei.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seine langjährige

Gardinen = Wäscherei

zu empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. Reuter,

Tapezierer,

Seleneustrasse 14. 5684

Strohhüte

werden zum Waschen und Jagonniren angenommen und Pugarbeiten geschmackvoll angefertigt.

M. Post, Sedanstrasse 2, Ecke der Walramstrasse, Part.

Neueste Strohhüte, Blumen u. f. w. vorrätig.

In welcher **Familie** kann e. Dame kurze Zeit zurückgezogen leben? Offert. m. Preis u. S. 15 postlagernd.

Verkäufe

Ein noch sehr guter **Militär-Mod** (Unteroffizier) ist billig zu verkaufen. Näh. bei

Witt. Thier, 9. Grabenstrasse 9, im Schulhaus. 5667

Wegen Umzug.

Ein sehr gutes Bett m. Sprungbühne, Kopfbarmatrasse u. Keil M. 70, 1 2-thür. **Meiderstrant** mit zwei Schubladen M. 27, 1 pol. **Commode** M. 18, 1 **Sopha** M. 24, 1 **Küchenschrank**, fast neu, M. 25, 1 **Näh-tisch** M. 10, 1 **Regulator** M. 14, 1 1-thür. **Meiderstrant** zum Abklagen M. 20, 1 **Waschtisch** M. 5, 1 schöner **Spiegel** M. 20, 1 **ladirter Tisch** M. 9. Die Möbel sind gut erhalten und werden außer gewöhnlich billig verkauft.

27. Walramstrasse 27, 5th. V.

Ein gebrauchtes **Kinderbett** zu verk. Näh. **Hermannstr. 26, 1 St. r.**

Meiderstrant, 1- u. 2-thür., 3. Abthl., **Küchenschrank**, auch weiß, für **Bändler u. Brautleute**, **Decimalwaage** u. noch vieles Andere billig zu haben **Hermannstrasse 12, 1 St.**

Ein gut erh. **Büfen-Schreibsecretär** z. verk. **Friedrichstr. 41, 2 St. r.**

Wegzugs halber in sofort billig zu verkaufen: **Sopha, Meiderstrant, Nähmaschine, Kuchenschrank, Bett, Nachtisch, ein Pierer's Verton** u. f. w. Näh. **Weberstrasse 3, Gartenhaus Part. r.**

Für Schuhmacher.

Eine noch gut erhaltene **Cylinder-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen **Adlerstrasse 25, 5th. 3 St. l.**

Eine **Nähmaschine** mit **Hand- u. Fußbetrieb** 25 M. **Hochstrasse 30**, elegant, groß, mit **Marmorplatte**, matt u. dunkel, auch für feines Hotel, Restaurant od. große Pension geeignet, zu verkaufen. **Hellmünster. 43, 1 St. l.**

Büffet,

Kinderwagen für 5 M., **Kinderbett** 3 M., wegen Umzug so gleich zu verkaufen **Steingasse 21, Hof links.**

Ein noch fast neuer **Kinder-Stuhwagen** zu verkaufen. Näh. **Adlerstrasse 24, im Hinterhaus.**

Ein gut erhaltener **Kinder-Wagen** zu verkaufen **Kirchgasse 16, im Laden.**

G. erh. **Kinder-Sig- u. Giegewagen** z. verk. **Hellmünster. 37, D. B. L.**

Gebrauchte **Pandauer, Halbverdeck, Breat**, sowie ein **verdeckter Wagen**, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen.

Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

Ein neuer **Rehgerwagen**, **Federrolle**, **Schneppfarren**, **Ziehfarren** zu verkaufen **Steingasse 3. 5687**

Ein neuer **Schneppfarren** zu verkaufen **Adlerstrasse 4.**

Zu bevorstehenden Umzügen, sowie für ein **Gepäck-Transport** geeigneter **Wagen** billig zu verkaufen **Dambachthal 2. 5695**

Ein hohes **Zweirad** für 30 M. zu verk. **Kontinentstrasse 31, P. 5674**

Bicyclette,

engl. Fabrikat, Abreise halber billig zu verk. **Faulbrunnenstrasse 3, 2 r.**

Gut erh. transportabler **Küchenherd** für 15 Mark zu verkaufen **Walramstrasse 27, 1. 5653**

Haar-Zupfmachine billig zu verkaufen beim **Mechaniker Becker, Kirchgasse 11. 5726**

Closete verschiedener Sorten, darunter auch die feinsten **unitas**, sowie große **Gartenlaternen**

für **Gas und Petroleum** wegen Geschäftsaufgabe ganz **billig** abzug. **Gest. Anfr. u. J. D. A. 101 hauptpostlagernd.**

Eine große Parthie gut erhaltener **Packfisten** zu verkaufen. 5708

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

Schöner **Gummibaum** billig zu verk. **Kengasse 1, 1.**

Kleines schwarzes **Epithelen** sehr bill. z. verk. **Kirchgasse 2b, 4 Tr.**

Ein schöner großer **Bund** ist billig zu verkaufen **Raingerstrasse 66a.**

Morgen Montag,

Vormittags präcis 10 Uhr anfangend,

läßt Herr **Th. Spelner** wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in seinem Laden,

Langgasse 53,

versteigern:

1 schwarze Theke mit weißer Marmorplatte, 2 fast neue Eisschränke, Eislasten, Erker-Einrichtung, bestehend in weißen Marmorplatten 50/150, Erkergestell, Erkerrouleaux, Real, compl. Waage, 4 Wirthschafts-lampen, 1 neue Wand, 4,50 Mtr. lang, 2,80 Mtr. hoch, mit Oberlicht und Glashür, eine Parthie Porzellan, 2 eiserne u. 1 compl. Nußb.-Bett, Tische, Stühle, 1 compl. fast neue Pissoireinrichtung u. dgl. mehr.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

349

25 Paar

Lorbeerbäume,

sämmtlich in Holzkübeln, in hochedler Waare, verkaufe ich morgen Montag u. die folgenden Tage, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr,

in meinem Versteigerungslokale

2b. Kirchgasse 2b

freihändig gegen baare Zahlung.

Gekaufte Bäume können durch eigenes Fuhrwerk an Ort und Stelle geschafft werden.

Mache auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

349

Waaren-Versteigerung.

Uebermorgen Dienstag, den 29. d. M., Vormittags präcis 9¹/₂ und Nachmittags präcis 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale Rheinischer Hof, Manergasse 16, nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung:

Circa 100 Damen-Frühjahrsmäntel, besteh. in Umhängen, Fichus, Staubmänteln, Regenrädern, 2c. Ferner eine große Parthie Stoffe zu Herrenkleidern, abgepaßt zu Hosen, Hosen und Westen und ganzen Anzügen, sodann feine Etricottailen, Kurz-, Weiß- und Wollewaaren aller Art, Kopf- und Umschlagtücher, Kinderkleidchen, Erstlingsjachen, Unter Röcke, Korsetts, Handschuhe, seid. Tücher, Kinderwäsche, Strohhüte, Bänder, Blumen 2c., Cigarren, feinen Cognac, Portemonnaies, Cigarrenspitzen, Cigaretten, mehrere La Weckeruhren und dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

349

Büreau: Kirchgasse 2b.

Möbel-Halle

und

Versteigerungs-Büreau

2b. Kirchgasse 2b.

Hiesig großes Lager aller Arten neuer Möbel, Betten, Polsterwaaren und Spiegel.

Eig. Tapezir-Werkstätte. — Eig. Fuhrwerk. 1872. Geschäftsgründung 1872.

Annahme

von Versteigerungen, Taxationen, sowie commissionsweisen Verkauf aller Arten Möbel und Waaren, sowie auch Uebernahme auf eigene Rechnung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

349

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2b.

Morgen**Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend:****Große
Bau- und Brennholz-Versteigerung**

am Abbruch des Hauses 13. Mühlgasse 13.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

104

Nächsten Dienstag, Vormittags 11 Uhr anfangend, findet**8. Gr. Burgstrasse 8**

die letzte grosse

Gemälde-Auction

wegen Räumung statt.

Es kommen zum Ausgebot Werke von Prof. A. und O. Achenbach, A. Rasmussen, Otto Kirberg, C. F. und J. Deiker, Aug. Siegen, Fritz Beinke, Albert Rieger, E. Hüntten, P. v. Franken, A. Stademann, E. Volkers u. A.

Freie Besichtigung: Montag Mittag von 3 bis 6 Uhr.

Da das Lokal am letzten d. M. geräumt sein muss, so erfolgt der Zuschlag auf jedes annehmbare Letztgebot.

Ferd. Küpper,

Maler aus Düsseldorf.

412

Befanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr Joh. Klein hier in seiner

12. Marktstraße 12,
„Zum grünen Baum“,

belegenen Wirthschaft nächsten Mittwoch, den

30. März cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr,
anfangend:1 Piano, 1 sehr schöner großer Dopp.-Eisschrank,
1 Buffet mit Marmorpl. und Eischraneinrichtung,
1 Gläserschrank, Wein- und Biergläser, Bierunter-
sätze, Kleiderschränke, mehrere compl. Betten, Küchen-
und Kochgeschir, sowie sonst. versch. Küchen-, Haus-
und Wirthschaftseinrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Mauergerasse 8

377

Hermann Brann,**14. Langgasse 14.**

Durch äußerst günstigen Abschluß mit einem der ersten Fabrikanten Deutschlands bin ich in der Lage, einen enorm großen Posten fertiger

**Herren- u. Knaben-
Kleider**

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Bemerkte, daß sämtliche Kleider aus nur guten und soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind.

Besonders hervorzuheben sind:

- Ca. 250 Herren-Sack-Anzüge in Cheviot, Belour, Kammgarn etc. à Mk. 15, 17, 19, 21, 24, 27 bis 45 Mk.
- Ca. 130 Jaquett- u. Schrock-Anzüge à Mk. 27, 31, 35, 38 bis 48 Mk.
- Ca. 240 Frühjahrs-Paletots, Schwaloffs, Stanley-Mäntel, Havelocks etc. à Mk. 15, 18, 22, 25, 28 bis 40 Mk.
- Ca. 280 Herren-Hosen à Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 20 Mk.
- Ca. 170 Jünglings-Anzüge à Mk. 10, 11, 13, 15, 17, 19 bis 30 Mk.
- Ca. 320 Knaben-Anzüge à Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 20 Mk.
- Ca. 130 Jünglings- und Knaben-Paletots à Mk. 5, 7, 9, 12, 13 bis 18 Mk.
- Ca. 350 Confirmanden-Anzüge à Mk. 15, 16, 17, 18, 19, 21 bis 33 Mk.

Ferner Haus- u. Comptoir-Röcke, einzelne Westen, sowie helle Westen in den schönsten Dessins von Mk. 2,50 an.

Ich verhehle nicht, nochmals auf die wirkliche Billigkeit sämtlicher Artikel aufmerksam zu machen.

Hermann Brann,**14. Langgasse 14.**

5780

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Ausbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in höchstem Maße zu entsprechen. 553

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.



Sargmagazin von H. Pöth,

Dohheimerstraße 24,

empfiehlt alle Arten Holz- u. Metallfärge zu äußerst billigen Preisen. 5600

Billig zu verkaufen:

Fenster, Thüren, Treppen, Sandsteine, Dachstuhl, Wassersteine, Kamin-
brüden, Zalousien, Fußböden, sowie 1 kleiner Erker, 1 Windfang-
abschluß, 1 Glasabschluß, Bau- und Brennholz. Näh. bei 5729
Adam Färber, Feldstraße 28.

Kaufgesuche

Ein geb. Kassenschrank zu kaufen gesucht. Schriftl. Offert. an 5721
Schmid, Kellerstraße 10.

Eine Stroh-Gittere in Nuthaus oder schwarz gesucht. Offert. mit. 5722
Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebrauchtes Sicherheits-Zweirad 419
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. E. 100 an den Tagbl.-
Verlag.

Ein fl. Ofen zu kaufen gesucht Albrechtstraße 42, 1 Tr. r. 5673

Eine gut erhaltene Roll- oder spanische Wand wird zu kaufen gesucht. 5698
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Frisch gel. Champagnerflaschen (1/2 u. 1/4) s. f. gef. Weberg. 51, Baden.

Unterricht

Ein Herr, welcher sehr gute Kenntnisse in der englischen 5723
Sprache hat, wünscht sich darin zu vervoll-
kommen und bittet gest. Offerten mit Preisangabe per Stunde an den
Tagbl.-Verlag unter Chiffre V. E. 108 gelangen zu lassen.

Verloren. Gefunden

Ein Ueberzieher mit hellfarbigem Futter 5724
ist am 22., Abends, in der Restauration Herrmann, Nicolaß-
straße 16, veräußert worden. Der bekannte Herr wird
ersucht, denselben dort umzutauschen.

Damen-Schirm mit silbernem Griff ist in meinem Laden 5725
stehen geblieben.

Julius Herz, Webergasse 9.

Familien-Nachrichten

Es hat dem Herrn gefallen, heute 5726
Morgen 11¹/₄ Uhr unseren lieben
Gatten, Vater und Onkel, den Pastor
emer., Ritter u.

Adolf Franz

von seinem langen schweren Leiden
gnädig zu erlösen.

Phil. 1, 21.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

Clara Franz,

geb. Herms,

Paul Franz,

Agnes Franz.

Wiesbaden,

Sonnabend, den 26. März 1892.

Die Beizehung findet in Guten-
berg bei Halle a./S. am Mittwoch,
den 30. März, Nachmittags 2 Uhr,
statt. 5736

Turn-Gesellschaft.



Den Mitgliedern die traurige
Nachricht, daß unser lang-
jähriges Mitglied, Herr Cassirer

Moriz Port,

aus dem Leben geschieden ist.

Die Beerdigung findet heute
Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom
Sterbehause, Adlerstraße 15, aus statt.

Wir bitten, dem Entschlafenen die letzte Ehre
erweisen zu wollen und zu diesem Behufe um 2¹/₂ Uhr
im Vereinslokale recht zahlreich zu erscheinen. 281

Der Vorstand.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse mein unvergeßlicher Gatte, unser lieber guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Schuhmachermeister Franz Barth,

nach kurzem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden Freitag Morgen 4 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Nerostraße 22, nach dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 25. März 1892.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Familie Barth.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt zeige ich Freunden und Bekannten an, daß mein unvergeßlicher Gatte, unser Vater und Großvater,

Joseph Frommont,

nach langen schweren Leiden gestern Abend 9 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 26. März 1892.

Die trauernde Gattin
Christiana Frommont.

Die Beerdigung findet am Montag, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen, in unserem Schmerze so wohlthuenenden Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres lieben Kindes,

Emma,

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank.

5548

Wiesbaden, den 27. März 1892.

Th. Kocher u. Frau.

Sargmagazin Bahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser einziges liebes Söhnchen,

Paul,

im Alter von 6 1/2 Jahren heute Mittag nach 8-tägigem schwerem Krankenlager uns durch den Tod entzissen wurde.

Die Beerdigung findet Montag, Vormittags 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Oswald Krebs und Frau.

Wiesbaden, den 25. März 1892.

5728

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres Sohnes,

Eduard Cürten,

insbesondere dem Gesangsverein „Neue Concorbia“ sagen den innigsten Dank.

5430

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unserm innigstgeliebten Sohn und Bruder,

Adolf Ohly,

zur ewigen Ruhestätte das letzte Geleite gaben, sowie für die überaus reiche Blumen-spende unsern innigsten Dank.

5458

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner geliebten unvergeßlichen Mutter,

Frau Therese Boudon,

sage meinen innigsten Dank.

5446

Charles Boudon.

Nächsten Mittwoch,

den 30. März, Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

Rheinischen Hof,

Kuegasse, Ecke der Manergasse:

ca. 50 Paar elegante Confirmanden-Stiefel aller Art, ca. 150 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Knopf- und Gummistiefel, Kinderschuhe, Galschuhe, Plüsch- und Lederpantoffel, Touristenschuhe, eine große Partie Betttücher, Tischtücher, Handtücher, fertige Unterröcke, abgepaßte Unterröcke, Normal- und bunte Hemden, div. Specereiwaren, Kernseife, prima Perlkaffee, Cigarren u. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Waaren sind nur guter Qualität, der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Anschaffungspreises.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau und Lager: Michelberg 22.

104

Katholischer Leseverein.

Montag, den 28. d. M., Abends präcis 8 1/4 Uhr anfangend:

Vortrag des Herrn D. Wedewer

über

den Geschichtsschreiber Johannes Janssen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch, den 30. März c., Abends 7 Uhr: 174

Versteigerung

264

von Zeitschriften u. Zeitungen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik-Verein.

Samstag, den 2. April, Abends von 8 1/2 Uhr ab:

Humoristische Abendunterhaltung,

wozu wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und geladene Gäste hiermit einladen.

Der Vorstand.

Für ein gutes Glas Bier wird der allbekannte Turnerwirth Herr Graumann Sorge tragen. 412

Zur Confirmation

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu staunend billigen Preisen.

Ewald Stöcker,

52. Webergasse 52. 5720

Ein starkes, fast neues Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen
Louisenstraße 31, B. 5676**Engl. Tüll-Gardinen,**

abgepasst u. Stückwaare.

Vitrage, Rouleauxstoffe,

crème u. weiss,

in allen Breiten und Qualitäten

aussergewöhnlich preiswerth.

Heinrich Leicher,Manufactur-Waaren-, Leinen- und
Ausstattungs-Geschäft,

Wiesbaden, 5704

25. Langgasse 25,

Entresol.

Für Hotels u. Haushaltungen

offerire ich:

Aechte weiße Porzellangeschirre
zu Fabrikpreisen.**Waschgarnituren,**

große Auswahl neuester Muster.

Decorirte Kaffeeservice und Caféservice
in allen Preislagen.**Krystall-Trinkservice,**Wein-, Bier-, Champagner-, Liqueur-, Wasser-Gläser,
Römer und Caraffen.

Fruchtschalen, Compotschalen und Teller,

in geschliffen Krystall oder Glas,
zu den billigsten Preisen.

Fabrik-Lager von Meissener Porzellan,

blau Zwiebelmuster.

Thürschilder mit Schrift und Ersatztheile zu be-
malten Services werden rasch und billigt angefertigt.**Wilhelm Hoppe,**

15a. Langgasse 15a. 5782

Binger Weinstube,

Nehrgasse 9.

Borzüglicher 90er eigener Kelterei
in Zapf genommen. 5727

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Gb. Klopfer. (4. Fortsetzung.)
2. Beilage: Johann Amos Comenius! Von Adelh. Weber. (Schluß.)

Locales.

-o- **Jubiläum.** Am 19. April begeht Herr Stenerrath v. Winkler hier das 25-jährige Jubiläum als Kataster-Inspector. Die Katasterbeamten unseres Regierungsbezirks sollen dem Vernehmen nach aus dieser Veranlassung eine besondere Feier, verbunden mit Festessen im Kurhaus, für ihren Chef veranstalten.

-o- **Das seltene Fest der goldenen Hochzeit** können morgen unser Mitbürger Herr Ph. Chr. Bernhardt, Spengler und seitheriger Beleuchter am Kurhaus, und seine Ehefrau im Kreise ihrer Kinder und Enkel feiern.

-o- **Schulnachricht.** Unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulraths Stannegieser hat gestern an der hiesigen Realschule die Abiturientenprüfung stattgefunden. Sämtliche vier Abiturienten haben bestanden, einem derselben wurde die mündliche Prüfung erlassen.

-o- **Vortrag.** Am Montag Abend wird Herr Gymnasiallehrer Dr. Bedewer im Saale des katholischen Lesevereins einen Vortrag über den Geschichtsschreiber Janssen halten.

-o- **Vortrag.** Mittwoch, den 30. März, Abends 8 1/2 Uhr, hält der Lehrer der Stenographie, Herr Carl Brunk aus Mainz, im Saale der Restauration „Zur Stadt Karlsruhe“, Kirchgasse 30, einen Vortrag über den Nutzen der Stenographie, worauf alle Interessenten besonders aufmerksam gemacht werden.

-o- **Bauhätigkeit.** Wie sich bei dem gewaltsam hereinbrechenden Frühling erkennen läßt, gehört auch der seither in manchen Beziehungen vernachlässigte öffentliche Weg jetzt zu denjenigen Stadtteilen, in welchen sich die Bauhätigkeit zu regen beginnt. So gehen jetzt 2 schöne Villen der Herren Bind und Lamsbach ihrer Vollendung entgegen. Ihrer prächtigen Lage wegen gestalten dieselben die freie herrliche Aussicht über die ganze Stadt nach dem Rheine und Melibokus. Vor diesen Villen zweigt rechts eine weitere Ringstraße ab, welche in einer Breite von 18 Metern sich durch die Dörfler „Königsstuhl“, „Leberberg“ nach der Sonnenbergerstraße ausdehnen soll. Dieser Gemarkungsteil gehört vermöge seiner anmutigen Höhenlage mit zu den schönsten Punkten der Stadt, da man von hier aus die letztere in malerischer Schönheit vor sich ausbreitet sieht. Bei dem immer mehr hervortretenden Mangel an höher gelegenen Punkten wird dieses neue Bauquartier wohl bald das Augenmerk von Baukünstlern auf sich ziehen.

-o- **Zum bevorstehenden Umzug.** Die Polizeiverordnung vom 27. September 1882, die Straßenbenutzung zur Umzugszeit betreffend, bestimmt: „Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und unbespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne besondere polizeiliche Erlaubnis vor allen Häusern und in allen Straßen, mit Ausnahme der Messger- und Ellenbogengasse längere Zeit halten. Für die Messger- und Ellenbogengasse ist zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere Erlaubnis bei dem Polizeikommissar einzuholen. Fällt auf einen der oben genannten Tage ein Sonn- oder Festtag, an welchen es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen, und auf- und abzuladen, so hat alsdann die Gleichrichtung obiger Bestimmung auch den vierten Tag des betreffenden Monats Geltung und es wird dieser als Umzugstag betrachtet.“ Diese Bestimmungen werden nun auch vielfach so aufgefaßt, als bestünde eine dreitägige Friezeit, und brauche der Mieter die Wohnung erst während dieser drei Tage zu räumen. Dieses ist ein Irrthum. Der Mieter bezahlt seine Miete nur bis zum Ende des Quartals und hat nach dieser Zeit kein Recht mehr zur Benutzung der Wohnung, wenn in dem Mietvertrage nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Der Neumietgeber hat vom ersten Quartalsstage die Miete zu bezahlen und hat dadurch auch

Anspruch auf Ueberlassen der Wohnung. Wer verhindert ist, am Ende des Quartals, die gekündigte Wohnung zu verlassen, muß sich mit dem berr. Vermiether oder Neumiether verständigen, sonst haftet er für allen Schaden, welcher diesen durch seinen nicht rechtzeitigen Auszug entsteht.

-o- **Eine eigenartige Riesenfontaine** sprang gestern Nachmittag Ecke der Weber- und Langgasse in die Höhe. Ein Arbeiter, der an dem dort belegenen Feuerhahn Wasser abzapfen und zu diesem Zwecke einen Zapfhahn auf den Feuerhahn aufdrehen wollte, veranlaßte dabei offenbar die Fontaine, denn das Wasser sprang heraus und je mehr der Mann sich bemühte, den Hahn abzustellen, desto höher stieg der Strahl. Derselbe schoß zuletzt, ein Beweis von dem kolossalen Druck unserer Wasserleitung, über die umliegenden Häuser hinaus und überfluthete die Kreuzung von Lang- und Webergasse. Ein rasch herbeigerufener Arbeiter des Wasserwerks drehte diese Riesenfontaine, welche eine ungeheure Zuschauermenge angesogen hatte, wieder ab.

-o- **Kleine Notizen.** Die Besitzerin eines in der Nähe von Wiesbaden gelegenen Hofes, welche, wie gemeldet, vorigen Sonntag, angeblich wegen Verleitung zum Meineid, verhaftet wurde, ist gestern wieder entlassen worden.

Ver eins - Nachrichten.

* Die am 24. d. M. stattgehabte gut besuchte Versammlung des „Christl. Arbeitervereins“ verhandelte über die Sonntagsfrage. Der 1. Reiterer, Herr Rand. Hoffmeister, beleuchtete in seinem alleseitig mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag obige Frage vom sticht. religiösen, sozialen und hygienischen Standpunkte aus. Herr Kaufmann Perrot sprach über die Frage mit besonderer Rücksicht auf Handel und Gewerbe. Gegenüber dem Einwand, daß Handel und Industrie eine Aufhebung der Sonntagsarbeit nicht vertragen können, wies Redner hin auf England, als Centrum für Handel und Verkehr, wo bekanntlich eine vollständig durchgeführte Sonntagsruhe herrscht. In der lebhaften Debatte, an der sich u. A. die Herren Schreiner Schneider, Schuhmacher Müller, Kaufmann Perrot, Schneider Jöh und Pfarrer Grein beteiligten, wurde lebhaft bedauert, daß durch die Zeichenschule am Sonntag die Lehrlinge vom Besuch des Gottesdienstes abgehalten würden und dem Vorstand anheimgegeben, an geeigneter Stelle um Abänderung dieses Uebelstands zu eruchen. Mehrere Gäste zeigten sich als Mitglieder ein. — Der „Christl. Arbeiterverein für Wiesbaden und Umgegend“ veranstaltet am Sonntag, den 27. März, Nachmittags 4 Uhr, für die Section Dieblich-Mosbach eine Familienfeier im Gasthaus „Zum Engel“ in Mosbach. Das Programm enthält außer Ansprachen von Freunden und musikalischen Vorträgen auch einen Vortrag über „Sittenbilder aus dem Leben der Weltstadt.“ Gesinnungsgenossen sind als Gäste willkommen. Der Eintritt ist frei.

* Der „Bezirks-Beamten-Verein“ wird von jetzt ab regelmäßige Monatsversammlungen abhalten und findet am Samstag, den 2. April c., Abends 8 Uhr, eine solche im Saale der „Stadt Frankfurt“ statt. Neben einer Besprechung über die wirtschaftlichen Bestrebungen wird durch Vorträge u. s. w. auch der Geselligkeit Rechnung getragen werden.

* „Ernte und heitere Episoden aus einem Soldatenleben“ lautet das Thema, welches Herr Vice-Wachtmeister a. D. F. M. am nächsten geselligen Abend des „Evangelischen Männer- und Jünglings-Verein“ (Platterstraße 21) am Sonntag, den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr, behandeln wird. Für leibliche Erfrischungen in der Pause ist im Nebensaal Sorge getragen. Junge Männer aller Stände sind als Gäste willkommen. Kosten sind mit dem Besuch nicht verknüpft.

* Die Gesellschaft „Fraternitas“ veranstaltet heute Sonntag Nachmittag einen Ausflug nach Dieblich in die neu hergerichteten und bedeutend vergrößerten Localitäten des Hotels „Vestene“. Der gute Ruf, die allgemeine Beliebtheit der Gesellschaft, sowie die jetzt herrschende Bitterung dürften der Gesellschaft einen regen Besuch seitens der eingeladenen Gäste zuführen, zumal für die beste Unterhaltung gesorgt ist.

* Wie aus dem Annoncentheil ersichtlich, veranstaltet die Gesellschaft „Floria“ heute Nachmittag einen Ausflug nach dem Saalbau „Friedrichshalle“, Mainzerstraße 74, worauf wir an dieser Stelle nochmals aufmerksam machen. Abwechselnd mit Vorträgen u. s. w. steht den Besuchern ein vergnügter Nachmittag in Aussicht.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die Besucher der Nachmittags-Concerte im Kurhaus werden, seitdem die Tage länger geworden sind, empfindlich im Genuß der Musik durch einen Umstand gehindert, der sich leicht abstellen ließe. Die 3 hinter dem Orchesterpodium gelegenen Fenster nämlich sollen den Musikern genügend Licht geben und es werden deshalb nur wenige Lampen angezündet, sobald der Concertsaal im Ganzen nur schwach erhellt ist und die Hörer durch das ihnen gerade gegenüber einströmende Licht manchmal geblendet werden: es ist dieses nicht nur für empfindliche, sondern auch für gesunde Augen höchst peinlich. Wir sehen schon mehrfach Herren und Damen ihre Stühle herumdrehen, so daß sie dem Orchester den Rücken drehen, denn es ist in der That unendlich, längere Zeit dieses blendende Licht im dämmerigen Saale auszuhalten. Hoffen wir auf baldige Abstellung dieses Uebelstandes.

Deutsches Reich.

* **Steuerbefreiung der Reichsunmittelbaren.** Zu dem Gesetz-Entwurf, betreffend die Aufhebung der Steuerbefreiung der Reichsunmittelbaren, tragen wir aus der Begründung noch nach, daß nach den vorläufigen Ermittlungen die 13 in Betracht kommenden steuerfreien Familien nach Erlaß des Gesetzes etwa 180,000 bis 200,000 Mark Einkommensteuer zu zahlen haben werden, so daß das Abfindungskapital für die Steuerfreiheit in Höhe des 13-fachen Betrages rund 2,400,000 bis 2,700,000 Mark betragen wird. Wenn danach durchschnittlich jede Familie 15,000 Mark Einkommensteuer zu zahlen hat, so ergibt dies auf die in Betracht kommenden Familien ein Durchschnittseinkommen von jährlich 375,000 Mk. Aus der Begründung ist zu entnehmen, daß sich von den 13 Familien nur der Fürst zu Stolberg-Wernigerode und der Graf zu Henneburg-Büdingen in Meerholz in den wesentlichen Punkten zufrieden erklärt haben mit einer 13-fachen Abfindung. Bei der Berechnung der Abfindung wird diejenige künftige Einkommensteuer außer Betracht gelassen, welche sich auf das Einkommen von Bezügen in Gehalt, Beoldungen, Pensionen und dergleichen bezieht, weil Einkünfte dieser Art höchst persönlicher Natur sind und durch den Tod des zeitigen Empfängers oder in Folge Lösung des Dienstverhältnisses ein baldiges Ende finden können. — Eine Entschädigungssumme mit dem 13-fachen Kapitalbetrag muß, wie die „Freie Zeitung“ meint, als sehr hoch angesehen werden. Denn selbst wenn man ein Recht auf Entschädigung anerkennen will, kommt in Betracht daß die Personalsteuerfreiheit nicht nur in ihrem Werthe je von den Schicksalen — Vermehrungen oder Verminderungen — des Einkommens veränderlich, sondern auch in ihrem rechtlichen Bestande von der Lebensdauer der Berechtigten, von der Beibehaltung der Agnatenrechte und namentlich auch davon abhängig ist, daß das Familienhaupt im Besitze der Standesherrschaft bleibt; geht die letztere in andere Hände über, so erlischt das Steuerprivilegium, ein Fall, welcher seit dem Jahre 1815 thatsächlich bereits wiederholt eingetreten ist. Ueberdies hat es der Steuerpflichtige trotz erfolgter Abfindung seines Privilegiums jederzeit in der Hand, auf gesetzlichem Wege, z. B. durch Anlage seines Vermögens in deutschem Grundbesitz außerhalb Preußens erhebliche Einkommensanteile der preussischen Besteuerung wieder zu entziehen. Die Personalsteuerfreiheit ist daher ein nach Dauer und Geldwerth unsicheres und stets veränderliches Recht.

Römische Banditen.

Der nördliche Theil der Provinz Rom wird bis heute durch drei gefährliche Banditen, welche sich manchem berühmten Schnappjahn früherer Zeit an die Seite stellen dürfen, unsicher gemacht. Es sind die jedem Kinde im Bezirk Viterbo dem Namen nach bekannten Gesellen: Ansuini, Tiburzi und Fioravanti. Als neue Vortreibungen des mit heldenhaftem Nimbus umgebenen Freibeuterthums erfreuen sie sich in Latium und an den Grenzen Toscanas eines weitverbreiteten Rufes und einer unangenehmen Volksfurcht. Domenico Tiburzi — so erzählt der „Hann. Cour.“ — ist der gefährlichste von den Dreien. Im Jahre 1872, 25 Jahre alt, hatte er zum ersten Male mit der Behörde zu thun. Er wurde wegen Straßenraubes, Erpressung und Mordes zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Im Januar 1874 entbrang er aus Corneto Tarquinia und ist seit der Zeit beständig vogelfrei geblieben. Nur wer die unendliche Ausdehnung und Einsamkeit jener Waldesstrecken zwischen Civitavecchia und Grosseto kennt, die im Volksmunde die „Macchia“ heißen, vermag sich diese unglaublich scheinende Thatsache zu erklären. In dem viele Quadratmeilen großen Buschwalde lebt Tiburzi seit nahezu zwanzig Jahren. Das niedrige verwirte Gestrüpp des unwegsamen, undurchdringlichen Waldgrundes, der voller Gruben, Schluchten und Höhlen und von endlosen Latifundien umgeben ist, auf denen die Büffel weiden und die halbwilden Pferde frei umherjagen, bietet dem Räuber einen so sicheren Schlupfwinkel, wie eine vom Ozean umrandete, ferne Insel. Wie oft hat er die Bajonnette in geringer Ferne glänzen sehen! Wie oft sind die Carabinieri dicht an dem Versteck vorbeigezogen, in dem er zusammengekauert lag! Wie oft ist er verkleidet und unkenntlich in die nachliegenden Dörfer und Orte, ja nach Rom gekommen, um sich mit Mund- und Sieghvorrath zu versehen! Tiburzi lebt in seinen unaussprechlichen Verstecken nicht wie ein Belagerter, sondern wie ein „Signore“. Die Gutsbesitzer der Umgegend liefern ihm jeden Monat eine feste Abgabe an Wein, Brod, Geld, Schießbedarf und Tabak. Als Untgeht schätzt er, wie die „massosi“ Siciliens, ihr Leben und Eigenthum und ist für ihre Rechnung eine Art Waldpolizei. Welche aber dem Spion! Von nahe oder ferne, früh oder später trifft ihn die nie fehlende Angel des Banditen. In den Jahren seines Walblebens hat Tiburzi verschiedene Gefährten gehabt. Weniger glücklich und glücklich als er, sind

sie alle zu Grunde gegangen. Die letzten waren Domenico Magini aus der Provinz Grosseto und Luciano Fioravanti. Am 6. August wurden die Drei von Carabinieri in einen Hinterhalt gelockt, und es entspann sich ein verzweifelter Gefecht. Magini blieb todt liegen; den beiden Andern gelang es, sich in den Wald zu flüchten, wo keine Spur mehr von ihnen aufzufinden war. Sie verschwanden, — aber sie schwuren Rache. Sie glaubten, daß ein gewisser Raffaele Gabrielli, Verwalter des in der Umgegend begüterten Marchese Guglielmi, sie verrathen habe. Es war bereits ein Jahr verstrichen. Ungefähr 50 Schmitzer arbeiteten auf dem Gute des Guglielmi bei Pozzatelli, 3 Kilometer von Montalto-Orbetello entfernt, unter Aufsicht Gabriellis. Gegen 8 Uhr Morgens, als die Frühstündskunde der Arbeiter eben begonnen hatte, traten plötzlich zwei Männer aus dem Walde heraus. Einer von ihnen näherte sich dem Gabrielli und sagte: „Steht auf und kommt mit uns.“ Jener weigerte sich; da packte ihn der Unbekannte bei der Brust und schleifte ihn einige Schritte weiter bis zur Stelle, wo sein Gefährte, das Gewehr im Anschlag, stand. Vor 50 Personen, die stumm, vom Schreck gelähmt waren, wurde die entsetzliche Hinrichtung vollzogen. „Denke an den 6. August!“ rief ihm der Brigant zu, während er ihm zwei Kugeln durch den Schädel jagte. Tiburzi und Fioravanti luden die Flinten wieder und verschwanden mit dem Rufe: „So werden die Spione bestraft!“ im Walde.

Vermischtes.

* **Der Held Monte Carlos** war in den letzten Wochen Robert Peel, ein Sohn des bekannten englischen Ministers. Er spielte mit unerhörtem Glück am Roulette sowohl wie Tréne et Quante, und verhehlte nicht, daß durch den Spielgewinn sein Guthaben bei dem Credit Foncier binnen einem Monat von einigen Hundert auf 16,000 Pfrl. (320,000 Mk.) angewachsen sei. Die Spielbank sorgte nach Kräften dafür, daß diese Thatfache allgemein bekannt wurde, denn die Kunde von einem großen Gewinn lockt immer ganze Scharen neuer Spieler nach Monte Carlo. Am Dienstag vor acht Tagen beschloß Mr. Peel abzureisen, nachdem er in einem Telegrammaustausch mit seiner Frau den Tag ihrer Hochzeit festgesetzt hatte. Er ließ sich über sein Guthaben einen Check auf die Bank von London ausstellen und löste sein Billet nach London. Die Stunden vor seiner Abreise brachte er in dem Spielhause zu, wo ihm Fortuna eine so treue Freundin gewesen war. Er legte auch einige Louis und verlor, verlor in einem fort. Es wahrte nicht lange, so hatte ihn der Spielteufel wieder völlig übermannt. Binnen zwei Tagen war er seine 16,000 Pfrl. bis auf die letzte Guinee los. Dabei brauchte ihm die Spielbank nicht einmal die Heimreise zu bezahlen, denn das Billet nach London hatte er ja schon gelöst.

Handel, Industrie, Erfindungen.

?? **Weinzeitung.** Winkel, 24. März. Herr Joh. Grün dahier brachte heute rheinische und Rheingauer Weine verschiedener Jahrgänge theils mit, theils ohne die Fässer zum Ausgebot. Für 4/1 und 2/2 Stück 1889r Binkeler und Rüdesheimer wurden Mk. 810, 720, 820, 910, 1520 bis 1500, oder durchschnittlich Mk. 1256 für das Stück gegeben. Von 1889r Binkeler kamen die Stück Mk. 910, 800, 920, 1010, 780, 800, 950, 800, 900, 790, 780, 790, 800, 760, 760, 870, 810, 900, 810, 850, 920 und die Halbstück Mk. 900 und 900, das ist das Stück durchschnittlich 1/2 Stück Vorder Bodenthal 1889r ging zu Mk. 400 zurück. 4/1 Stück 1885r Rüdesheimer und Binkeler stellten sich auf Mk. 970, 990, 1000 und 1000, durchschnittlich auf Mk. 990. 1/1 Stück 1885r Binkeler wurde zu Mk. 940 nicht genehmigt. 3/1 Stück 1884r Rüdesheimer und Binkeler brachten es auf Mk. 1510, 1170 und 1350 — Mk. 1344 im Durchschnitt. Auf 1/1 Stück dieses Jahrganges erfolgte kein Gebot und 2/1 Stück wurden zu Mk. 920 und 1300 nicht genehmigt, wie auch 1/1 Stück 1888r zu Mk. 920 nicht zugeschlagen wurde. Vom 1886r blieb 1/1 Stück Binkeler ohne Gebot und 2/1 Stück Binkeler und Hattenheimer wurden zu Mk. 1300 und 1390 nicht genehmigt. Genehmigt wurden vom 1886r das Stück zu Mk. 1350, 1350, 1400, 1390, 1390, 1470, 1500, 1550, 1470, 1650, 1600, 1660 und 1720 oder das Stück durchschnittlich zu Mk. 1423. Für verschiedene Flaschenweine wurden Mk. 3.70 — 4.70 per Flasche bezahlt.

Die Heberschwemmung im Süden Spaniens

stellt sich, wie aus Cordoba unterm 17. d. M. der „Bos. Ztg.“ geschrieben wird, als viel schlimmer heraus, als man glaubte. In solch verheerender Weise ist der Süden Spaniens nur einmal, im Jahre 1806, heimgejagt worden. In Sevilla stehen im Centrum der Stadt viele Straßen unter Wasser, das an den Häusern selbst bis zum dritten Theil ihrer Höhe reicht. Im Vorort Triana sieht man, so weit das Auge reicht, nichts als Wasser; viele Häuser schauen nur mit ihren Dächern aus dieser Wasserfluth heraus. In Camas und Santiponce in der Nähe von Sevilla, sind, namentlich in letzterer Stadt, viele Gebäude zerstört und weggeschwemmt. Der Kirchhof Viejo de Frana in Sevilla ist vollständig zerstört, die Leichen treiben auf den gelblich schmutzigen Fluthen des Guadalquivir. In Villaverda sind 150 Häuser weggeschwemmt und über 300 zerstört; das Unglück ist grenzenlos. Die Bevölkerung der bedrohten Dörfer verläßt diese Schaarenweise. Immer neue Wasserfluthen wälze der Guadalquivir von den Bergen herab. Am 16. März stieg er um 2 Meter. Der Rio Segura (der sichere Fluß) macht seinem Namen wenig Ehre, er stieg in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. um mehr als 5 Meter. Bei Merida fanden viele Hütten und Häuser in den hochgehenden Fluthen des Guadiana. In Villaverda, Camas, Santiponce sind Regierungskommissionen eingetroffen, um durch geeignete Maßnahmen dem Unglück, das über die meist schon genug arme Bevölkerung hereingebrochen ist, ent-

gegen zu arbeiten; indes werden sich die Bemühungen der Nacht der Elemente gegenüber wohl als machtlos erweisen. Murcia, Cartagena, Albacete und Huebra sind ohne Verbindung, ebenso ist die Verbindung von Cordoba nach Sevilla unterbrochen. Der Guadalupeir wächst noch immer in seinen reichen Fluthen Roste zerstörter Häuser, Balken, Hausgeräth, Oliven, Citronen, Orangebäume mit sich führend und dazu strahlt die Sonne und der Himmel lacht im reisendem Blau zu all dem Glend. Bis jetzt ist noch gar nicht abzusehen, wann auf Erlösung zu hoffen ist. Die directe Verbindung zwischen Badajoz und Sevilla, welche einen Tag hergestellt war, ist wieder unterbrochen, ebenso ist die Verbindung Badajoz und Cordoba sehr erschwert. Ueberall sieht man Menschengruppen, die das Wenige, was sie gerettet, mit sich führen. Unter den ausbringenden Bäumen, namentlich den Olivenbäumen, ebenso unter dem Viehstand, hat die Ueberschwemmung furchtbaren Schaden angerichtet. Wie viel Eigenthum, wie viel Menschenleben dies über den Süden Spaniens hereingebrochene Unglück gekostet hat, ist bis jetzt noch nicht abzusehen.

Nachtrag.

-o Das „Return-Match“ des hiesigen Fußball-Clubs gegen Frankfurt wurde gestern Nachmittag vor einer ungeheuren Zuschauermenge auf dem großen Exerzierplatz an der Schiersteiner Straße ausgetragen. Das Spiel war im Ganzen besser, wie bei dem ersten Match, welches am 10. Februar in Frankfurt a. M. stattfand und zu Gunsten der Frankfurter ausgefallen war. Gestern zeigten sich die Vortheile in ihrer Leistungsfähigkeit ziemlich gleichwerthig, jedoch der Kampf sehr lange hin und her schwante. Erst 5 Minuten vor Schluss des Spieles, für dessen Dauer 1 Stunde festgesetzt war, gelang es den Frankfurtern, einen Goal zu machen, den Fußball über das Ziel zu schleudern und damit zu siegen. Nach Beendigung des interessanten Wettkampfes verlebten „Freund und Feind“ im „Rathsbüchchen“ des Rathstellers noch einige gemüthliche Stunden.

Telegramme.

Prag, 26. März. Das von czechischen Studenten an den preussischen Kultusminister Jedlicki gesandte Telegramm lautete: „Die Verschiedenheit der Nationalität hindert Sie nicht, die Größe Komensky zu feiern: die Verschiedenheit der Nationalität hindert uns nicht, Ihnen dafür herzlichst zu danken.“

* Genlin, 26. März. Von diplomatischer Seite erfahre ich, der russische Botschafter in Paris, Baron Mohrenheim, habe dem Könige Milan mitgetheilt, daß seine Bitte um Aufnahme in den russischen Unterthanen-Verband vom Jaren bereits genehmigt sei. Milan Obrenovic empfängt überdies aus der kaiserlichen Privatschatulle eine monatliche Pension von viertausend Rubeln, welche ihm sofort entzogen wird, falls er ohne Einwilligung der russischen Regierung nach Serbien zurückgeht. Ebenso hat die kaiserliche Kasse die Garantie für die von Milan mit der Woiska-Kama-Bank abgeschlossene Anleihe übernommen. (Brk. Btg.)

Räthsel-Ecke.

(Der Räthsel der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Akrostichon.

Aus jedem der nachstehenden Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein neues Wort zu bilden. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter bezeichnen etwas Schönes, Vielbesungenes.

Schlaf
Narbe
Rübe
Ohren
Halm
Hain
Tonne
Augen

Reimräthsel.

Für jedes einzelne Wort ist ein anderes zu setzen, das sich mit jenem reimt, so daß ein sinngemäßes Gedächtnis entsteht.

Mein Wunsch wenn wandern Schimmer leicht,
Bin's Scherz flieht die gefügen sein;
Mund denn zu schraubt mein Blick erweicht,
Wo schwört des Lauf mein Bild du mein.

Auflösungen der Räthsel in No. 135.

Rebus: „Kein Sterblicher löst das Räthsel des Lebens.“

Räthselprung: „Aller Anfang ist schwer.“

Logograph: „Rinde — Inner.“

Wichtige Lösungen sandten ein: Jos. Bös, M. . . h. Mathilde und Hermann, D. Ghl., Frau Wibba, Otto Habermehl, Karl Kihling, Karl Schöffig, Adolf Knoch, sämmtlich von hier, Peter Thoma Frauenheim.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einreichten.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Oberamtmann Donath, Kessin. Herrn Hauptmann Leopold v. Kameke, Stettin. Herrn Geh. Regierungsrath Lindig, Berlin. Herrn Premier-Lieutenant Aleemann, Langensalza. Herrn Premier-Lieutenant Lindenberg, Meck. Herrn Prediger Balsdorf, Nordenburg. — Eine Tochter: Herrn Prof. Marr, Greifswald. Herrn Dr. Tobold, Köslin. Herrn Eugen v. Krafau, Hamburg. Herrn Gerichts-Assessor Berger, Högter. Herrn Regierungs-Referendar Dr. jur. v. Böninghausen, Berlin.

Verlobt: Fräulein Veronika Heinis mit Herrn Referendar Kurt Elsner v. Gronow, Köslin. Frä. Marie Schade mit Herrn Lieut. d. L. Hugo Richter, Mülhausen.

Berehelicht: Herr Prof. Dr. Richard v. Schubert mit Frä. Maria Donath, Leipzig-Bernstein. Herr Dr. med. M. Schultes mit Frä. Marie Bornmüller, Leipzig. Herr Julius Frhr. v. Bibra mit Frä. Elisabeth Krawetz, Sommerfeld.

Gestorben: Herr Pastor G. Gade, Essen bei Markoldendorf. Herr Oberlehrer Prof. Dr. Brenneke, Elberfeld. Herr Kaiserl. Consul Julius Bentefer, Jülich-Doitingen. Herr Julius v. Voler, Dresden. Herr Dr. med. F. G. Thomsen, Altona. Herr Consul W. Alving, Hamburg. Herr Oberbaurath A. Heuer, München. Herr Bürgermeister Christ, Muesbach, Lindlar. — Frau General-Lieutenant Anna v. Holstein, geb. v. Schad, Schwerin i. M. Frau verm. Wittgenstonsberger Emilie v. Suchbald, geb. Sack, Königsberg i. P. Frau Pastor Amanda Gottschick, geb. Amen, Gießen. Frau Landgerichts-Secretär Minna Kurth, geb. Beurmann, Hannover. Frau Oberförster Jacobi, geb. Michael, Sulzungen. Frau Pastor Gerding, geb. Heibisch, Welle.

Geschäftliches.

Dem Mädchen „aus der Fremde“ gleich, erscheint mit jedem jungen Jahr der Frühjahrs-Katalog des großen Versandgeschäftes Men & Edlich Leipzig-Plagwitz. „Und alle Herzen werden weit“ bei seinem Anblick, namentlich die unserer verehrten Damenwelt; denn der eben ausgegebene, reichillustrierte Katalog bringt wieder eine Fülle überraschender Neuheiten auf dem Gebiete der Frühjahrsmoden und des Luxus, für Voudoir und Kinderstube, für Salon und Küche. Besonders reich ist auch die Auswahl in Ockern, Confirmations- und Firmungsgeschenken. Als langjähriger treuer Familienfreund bittet der Katalog auch diesmal um freundliche Aufnahme. Wo er nicht ungerne kommt, genügt eine einfache Postkarte an das Versandhaus Men & Edlich Leipzig-Plagwitz, um ihn alsbald portofrei und unentgeltlich zugesandt zu erhalten. 189

Offertbriefe

auf alle Art Annoncen, wie An- u. Verkäufe, Stellengesuche und Angebote etc. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co. in Wiesbaden, Kirchhofsgasse 2, entgegengenommen und den Anserenten auf dem schnellsten Wege zugehelt. Kataloge gratis und franco. Sorgfältige Auskunft über die geeignetsten Zeitungen. (Ran.-No. 4079 b) 125

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Am 1. April jetzt schon neu einsetzende Bezüge erhalten bis dahin das „Wiesbadener Tagblatt“ unentgeltlich. Das Post-Abonnement ist baldigst zu erneuern.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 8 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Reichenb.-Pard. ult.		Zf. Böh. Nord Gld. M.		Zf. Meining. Hyp.-B. M.		
4.	Dtsch. Reichs.-A. M.	106.60 1/2	Frankf. M. Lit. R. M.	103.80 1/2	4.	100.	4.	100.80	4.	
3 1/2	» » »	99.25 3/4	» N & Q »	97.90 1/2	4.	84.75	4.	102.45	4.	
3.	» » »	85.80 3/4	» S »	97.80 1/2	4.	102.	3 1/2	» » » KL »	98.	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.40 3/4	Darmstadt	94.40 1/2	4.	95.50	4.	Pfalz. Hyp.-Bk.	101.80	
3 1/2	» » »	99.25 1/4	Heidelberg v. 1890	102.	4.	100.45	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.20	
3.	» » »	85.40 3/4	Karlsruhe 1886	86.65 1/4	4.	82.70	4.	Central-B.-Cr.	102.90	
4.	Bad. St.-Obl.	104.50 3/4	Mainz	93.70 1/4	4.	85.80	3 1/2	» » »	93.70	
4.	» » v. 1886	104.45 1/4	Mannheim 1890	—	4.	81.80	3 1/2	» » »	93.70	
4.	Bayer. »	106.50 3/4	Wiesbaden	98.	4.	95.50	3 1/2	» » »	93.70	
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.10 1/4	—	101.20 1/4	4.	92.70	4.	Hyp.-B. div. Sr.	101.40	
4.	Hessische Obl.	105.40 5/8	Bukarest	98.80 5/8	4.	—	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	94.50	
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	95.90 5/8	» 1888	—	4.	—	4.	Süd. B.-Cd. Mch.	101.70	
3.	Sächsische Rte.	85.20 1/4	Lissabon 2000r	38.90	4.	103.	3 1/2	» » »	96.60	
4.	Wrttb. Obl. 75-80	103.80 1/4	» 400r	—	4.	96.15	5.	Ital. Allg. Imm. Le	86.60	
4.	» » 81-83	104.80 5/8	Neapel St. gar. Le	77.	4.	59.80	4.	» » »	69.25	
4.	» » 85-87	104.85 1/4	Rom Ser. II-VIII	77.40	4.	106.50	4.	Nationalbk.	92.75	
3 1/2	» » »	99.40 3/4	Zürich	95.20 1/4	4.	100.10	4.	Oest. B.-Crd.-B.	100.05	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.90 5/8	Pr. Buenos-Air. M	29.95 5/8	4.	83.95	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl.	95.	
5.	Griech. G.-A. v. 90	55.60 3/4	Stadtbuenos-Air M	—	4.	81.70	4.	Schwed. R.-H.-B. M	100.45	
5.	» » kl.	55.60	—	—	4.	80.30	3 1/2	» » »	91.85	
4.	» » v. 87	52.90 3/4	Bank-Actien.		4.	82.	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	84.50	
4.	» » £ 100	52.90 3/4	Dtsche Reichsbank	148.80	4.	107.35	Anlehensloose.			
5.	» » £ 20	62.90 3/4	Frankfurter Bank	136.	4.	100.	Zf. Verzinsl. in Procenten.			
5.	Ital. Rente opt. Lire	88.20 1/4	Amsterdamer Bank	149.80 1/4	4.	88.20	4.	Bad. Präm. Th. 100	137.	
5.	» » ult.	88.20 5/8	Basler Bk.-Verein	119.	4.	81.50	4.	Bayer. » » 100	139.40	
5.	» » 10000r	88.35 1/4	Berl. Handelsg. ult.	128.50 1/4	4.	100.	5.	Don. Regul. a. fl. 100	108.70	
5.	» » kleine	88.40 1/4	Darmst. Bank	124.80 1/4	4.	103.65	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	111.90	
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	54.35 1/4	Deutsche Bank	153.50 1/4	4.	87.80	4.	» » II. » 100	107.80	
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.)	95.05 1/4	D. Genos.-Bank	120.20 1/4	4.	54.25	3.	Holl. Comm. fl. 100	—	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	98.40 1/4	» Unionbank	67.90 1/4	4.	82.95	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	135.20	
4 1/2	» » April	80.35 1/4	» Vereinsbank	104.	4.	60.80	3.	Madrid. Fr. 100	42.	
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	80.70 1/4	Discont.-Comm.	178.50 1/4	4.	74.70	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100	128.05	
4 1/2	» » Mai	—	Dresdener Bank	131.	4.	81.	4.	Oest. v. 1854 a. fl. 250	122.40	
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	36.50 1/4	Frankf. Hyp.-Bk.	135.80 1/4	4.	57.50	5.	» » 1860 » 500	128.70	
3.	» Russ. Schuld £	26.30 1/4	» Hyp.-Cr.-Ver.	107.25 1/4	4.	99.20	3.	Oldenburger Th. 40	127.80	
3.	» » kleine St.	26.35 1/4	Internat. Bank	94.80 1/4	4.	108.20	4.	Stuhlvi. R.-Gr. 100	103.75	
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.75 1/4	Mitteld. Creditbk.	110.10 1/4	4.	75.15	5.	Türk. Fr. 400 (C. 76)	23.85	
4.	» » kl.	96.75 1/4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	172.50 1/4	4.	88.20	Unverzinsliche per Stück.			
4.	» » am. 1890	82.20 1/4	Nürnb. Vereinsbk.	112.90 1/4	4.	86.10	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	42.60	
4.	» » innere Lei	81.90 1/4	Pfalzische Bank	115.70 1/4	4.	96.	—	Augsburger » 7	29.80	
4.	» » äuss.	82.20 1/4	Rhein. Creditbank	106.40 1/4	4.	88.15	—	Barletta Fr. 100	47.	
5.	Russ. II. Orient Rbl.	64.50 1/4	Schaaffhaus. B.-V.	101.80 1/4	4.	83.95	—	Braunsch. Th. 20	108.50	
4.	» III. Orient	64.50 1/4	Süddeutsche Bank	159.35 1/4	4.	84.75	—	Bukarest Fr. 20	—	
4.	» Cons. v. 1880	92.70 1/4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	123.80 1/4	4.	107.	—	Finländische Th. 10	57.20	
4.	» » Elsb.-A.-I-II	93.50 5/8	Württ. Vereinsbk.	842.	4.	138.90	—	Freiburger Fr. 15	90.20	
4.	Schwed. Obl. M.	92.90 5/8	Oesterr.-Ung. Bank	172.75 1/4	4.	138.90	—	Genua Le. 150	124.45	
3 1/2	» » »	93.90 5/8	Oesterr. Länderbk.	172.75 1/4	4.	91.	—	Kurhess. Th. 40	—	
3.	» » »	84.25 5/8	» Creditanst.	265.37 1/4	4.	108.70	—	Mailänder Fr. 45	42.	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.40 5/8	Ungar. Creditbk.	292.75 1/4	4.	116.15	—	» » 10	18.40	
5.	Serb. amor. G.-R. £	78.	» Esk. u. W.-B.	95.37 1/4	4.	98.50	—	Meininger fl. 7	27.45	
5.	» Taback-Rente	78.20 5/8	Unionbk. in Wien	200.	4.	108.50	—	Neuchâtel » 10	21.50	
5.	» St.-E.-Obl. Afr.	78.20 1/4	Wiener Bk.-Verein	96.	4.	107.75	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	318.	
5.	» » »	77.80 1/4	Allg. Eis. Bkges.	112.50 5/8	4.	85.50	—	» Credit » 58 » 100	332.20	
5.	Sparier opt. Ps	59.45 1/4	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	109.	4.	67.	—	Pappenheimer fl. 7	28.40	
4.	» » kl.	59.40 5/8	Mein. Hypoth.-Bk.	100.40 1/4	4.	88.90	—	Schwedische Th. 10	—	
4.	» » ult.	—	Banque Ottomane	107.90 1/4	4.	107.	—	Ung. Staats ö. fl. 100	253.40	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. £	95.	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	57.80	—	Venetianer Le. 30	30.55	
5.	Türk. Zoll.-O. opt.	89.	4.	Heidelberg-Speyer	40.25 5/8	4.	138.90	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		
5.	» » £ 20	90.	4.	Hess. Ludw.-Bahn	108.70 1/4	4.	91.	4.	Atlant. & Pac. 1937	71.05
5.	» » ult.	89.	4.	Ludwigsh.-Bexb.	221.80 1/4	4.	108.70	4.	Brunsw. & W. 1937	65.50
5.	» Fund. v. 88 M.	85.40 1/4	4.	Lübeck-Büchen.	141.70 1/4	4.	116.15	4.	Calif. Pac. I. M. 1912	105.90
4.	» priv. v. 1890 £	83.45 1/4	4.	Marienh.-Mlawka	53.	4.	98.50	4.	Central Pac. 1898	—
4.	» cons. »	70.	4.	Pfalz. Maxbahn	142.50 1/4	4.	108.50	4.	do. (Joag Vall) 1900	107.90
1.	» conv. Lit. B.	27.70 1/4	4.	» Nordbahn	112.75 1/4	4.	107.75	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	85.90
1.	» » D.	19.75 1/4	4.	» Werrabahn	70.	4.	85.50	4.	» Milw.-St. Paul 1910	114.30
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	92.50 5/8	4.	» Albrecht 5.W.	175.	4.	67.	4.	» 1921 105.25	—
4.	» » ult.	92.40 5/8	4.	» Alfeld	175.	4.	88.90	4.	» 1921 105.25	—
4.	» » £ 500	92.80 5/8	4.	» Ver. Arad. Csan.	97.62 1/4	4.	107.	4.	Chic. Rock. Isl. 1934	99.35
4.	» » £ 100	93.15 5/8	4.	» Böh. Nord	154.87 1/4	4.	57.80	4.	Denv. & Rio Gr. 1900	113.90
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	101.95 5/8	4.	» West	301.75	4.	135.50	4.	» » » 1936	79.
4 1/2	» » Silb.	86.20 5/8	4.	» Buschtherad. B.	376.	4.	176.90	4.	Georgia Centr. 1937	83.
5.	» Pap.-Rte.	87.60 1/4	4.	» Czakath-Agram	58.25 1/4	4.	71.70	4.	Illinois Centr. 1932	98.30
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 M.	101.50 5/8	4.	» Pr.-Act.	204.37 1/4	4.	112.	4.	Louisv. & Nsh. 1921	118.50
4.	» Grundentl. fl.	79.60 5/8	4.	» Donau-Drau	173.75 1/4	4.	77.	4.	» » 1980	61.85
5.	Argent. v. 1887 Pes	37.95 1/4	4.	» Dux-Bodenb. ult.	468.	4.	143.80	4.	North Pac. I. M. 1921	114.70
4 1/2	» v. 88 innere	32.90 5/8	4.	» Gal. Carl-Ludw.-B.	180.75 1/4	4.	57.50	4.	» do. III » 1937	106.85
4 1/2	» v. 88 äuss.	33.50 5/8	4.	» Graz-Köflach ult.	215.50 1/4	4.	90.	4.	» do. cons. » 1989	84.45
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	88.75 1/4	4.	» Lemberg-Czern.	210.50 1/4	4.	100.	4.	Oreg. R.-W. Nav. 1925	96.20
4.	Un. Egypt.-A. opt. £	96.95 5/8	4.	» Oest.-Ung. St.-B.	246.12 1/4	4.	137.80	4.	Missouri Cons. 1920	104.45
4.	» » ult.	96.85 5/8	4.	» » Local.-B.	141.50 1/4	4.	58.	4.	South Pac. Cal. 1905/6	111.50
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	91.15 5/8	4.	» Südbahn	75.37 1/4	4.	101.	4.	» Wst. N.-Y. Phil. 1937	100.85
6.	Mexik. St.-Anl. M.	80.63 5/8	4.	» » Nordwest	180.25 1/4	4.	101.	4.	» » » 1927	82.60
6.	» » 2040r	80.65 5/8	4.	» » Lit. B	201.	4.	77.75	Zf. Pfandbriefe.		
5.	» » 408r	82.75 1/4	4.	» Prag-Dux. Pr.-A.	114.50 1/4	4.	127.	4.	Bayr. Vrb. Mch. M.	101.20
6.	» Eisenb.-Ob.	67.70 1/4	4.	» » Stamm-	68.87 1/4	4.	81.	3 1/2	» » » 95.30	—
5.	» » 408r	67.90 1/4	4.	» Raab-Oedenb.	41.75 1/4	4.	129.	3 1/2	Nürnb. » Pfdbr. » 95.20	—
							129.	4.	B. Hyp.-u. W.-B.	102.
							10.90	3 1/2	» » » 97.15	—
							89.50	4.	Frkf. Hyp. b. 1885	100.50
							52.	4.	» » » Ser. XIV	101.30
							51.80	4.	» » » 95.	—
							101.	4.	Hyp.-Crd.-V.	101.10
							101.	4.	Ldw. Crdbk. Frkf.	101.80
							80.30	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb.	100.30
							80.30	3 1/2	» » » 92.60	—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 52 Seiten und 2 Sonder-Beilagen (1 nur für Stadt-Abonnenten)